Angeigen:

Die Ifpalitige Rieinzeile ober deren Raum 10 Bbg., für aus-wirts 15 Bfg. Ben mehrmaliger Anfnahme Rachias. Reliamengende W Big., für auswärts die Bfg. Beilagengebühr per Tangiend Mt. 4.—

Wernfprech-Unfchluft Rr. 199.

Wiesbadener

Besugspreis: Monatlich 50 ply. Bringerfohn 10 Bfa., dand bir Boft bezogen vientelifthelich 201. 1.75 außer Bedellgift. Der "Beneral-Angeiger" erideint täglid abenbe, Sonntage in goet Ansgaben, Unparteifiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

beneral merger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglid: Anterhaftungs-Bratt "Beierfinnden". - Bodeming: "Der Jandwirif". - "Der Aumoriff" und bi: illuftrirten ", Beitere Blatter".

Geichäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Stesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 9. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstaltung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Zag vorher aufzugeben. Far die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

9tr. 218.

Mittwoch, Den 18. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

Nahe vor dem neuen Quartal,

in welches ber biesmal bem Anschein nach besonbers ertignisbolle Binteranfang bes lofalen und politiben Lebens fowie ber Beibnachtsmonat fallt, laben mir jum unberguglichen Abonnement auf ben "Biesbadener General-Angeiger" höflichft ein.

Was bietet

ber "Wiesbabener General-Ungeiger"?

Durch frijch geichriebene Leitartifel unterrichtet ber "General-Angeiger" über alle wichtigen Borfommniffe in ber Bolint. Augerbem gibt er in einer Bulle furgefagter Radrichten eine leberficht über bie allgemeine politifche Lage. fin febr umfangreicher und burchaus juverläffiger Depeldenbienft und gute Informationen Iden es, die Lejer bes Generalangeigers aufs Schnellfte über alle treigniffe bon allgemeinem Intereffe auf bem Laufenben ju erhalin Große Sorgfalt berwendet ber "Generalangeiger" auf bie Brichterftattung über alle Borgange in Wiesbaben und Umponng; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reportermb Correspondentenbienftes bat ber Generalangeiger faglich eine falle bon Originalinformationen, über bie bie übrige Lotalpreffe ucht verfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens wibmet er betwrragenbes Intereffe, wie er anbererfeits bem heimischen Sumor u gern gelejenen originellen Artifeln eine Stätte bereitet. Die brehrlichen Bereine bon Biesbaben finben ben Generalangeiger fets in ber guvortommenbften Beife bereit, ihre Intereffen in beitgebenbftem Rage gu bertreten. Um ben Intereffenten ber brinbautreibenben und ben Weinhandel pflegenben Bevolferun entgegengufommen, veröffentlichen wir auch ftets bie Re-Mate aller wichtigeren Beinberfteigerungen. In humoriftischmrifden Lofalplaubereien merben im "Biesbabener General-Breiger" bas Bublifum in Stadt und Land intereffirenbe Bemato entiprechend erörtert und ber Brieffaftenontel giebt Im Lefern über alle juriftifchen und anderen Fragen Ansfunft. lub bas illustrierte Bort wird bom "Generallajeiger" hervorragend gepflegt, indem er auf bentbar ichnellfte Beije von allen wichtigen Borgangen ber Belt Alluftrationen

Mus fachverftanbiger Geber berichtet ber Generalangeiger ferner über alle bemertenswerthen Borgange aus bem reichen Runftleben Wiesbadens, und bem Fenilleton wibmet er taglich einen ausgebehnten Raum. Belehrenbe Artifel aller Urt, gute Belle-triftit, Spiel und Scherg finben im Teuilleton weitgebenbe Berüdfichtigung.

Richt weniger als

7 Gratisbeigaben

werben unferen Abonnenten geboten, babon ift bas tägliche "Unferhaltungsblait" bem Feuilleton und bem Roman, ber "Landwirth" ben speziellen Interessen ber ländlichen Bevöllerung und ber "Humorist" nebst den illustrirten "Heiteren Blättern" einer fröhlichen Weltanschanung refervirt. Außerdem erhält jeder Abonnent 2 Taschensabryläne und 1 Wandfalender.

Taglich ericheint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

In bemfelben ericheinen bie ftanbesamtlichen Rach: richten, die Rurhausprogramme, fowie alle ftabtifchen Belanntmachungen Z II @ P' S 1. Gie werden bon anderen biefigen Blattern - meift beripatet - unferem Amtoblatt nachgedrudt."

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalangeiger" beifpiellos billig, fein Begugepreis beträgt nur

50 Bfg. monatlich w

Befiellungen auf ben "Biesbabener Generalanzeiger" nebmen enigegen alle Boftanftalten, Brieftrager, unfere Erager in Stadt und Band, unfere Bilialexpeditionen fomie bie Danpt. expedition, Mauritiusftrage 8.

Der Breis, burch bie Boft bezogen, betragt: 1.75 90! per Quartal, ercl. Buft: Mungegebuhr.

Bis jum 1. Oftober er. erhalten neu bingutretenbe Abonnenten unfer Blatt gratie.

Verlag bes

"Wiesbadener General : Angeiger" Amteblatt der Stadt Wiesbaden.

erhalten. Der Amerikaner Lownen öffnete in 4 Minuten 104 Auftern. Frau Duble, eine Frangoffin, machte in 19 Stunden 2007 belegte Brotchen gurecht. Dig Carrett faufte in nur 84 Minuten in jeber Mobemarenhandlung ber beiben größten Geichaftsftragen Londons je einen Gegenftand; jum Beweis bafür, bag fie wirflich gefauft bat, bat fich Dig Carret überall eine quittierte Rechnung geben laffen. Gine Dame, Die fo fchnell faufen fann, follte als Phanomen in einem Banoptifum ausgeitellt merben! Gur einen mit inappen Mitteln rechnenben Chemann mare eine folche Reforbtauferin allerbings ein großes Un-

Die faliche Dochzeitsprebigt. Gine mertwürdige Sochzeitspredigt bat ber Rev. James Tayloor einem jungen Brant-paare in der Biarrfirche der Infel Abbotts in der Rabe von Alminfter in Comerfet gehalten. Anftatt bie fur Diefen weihevollen Att paffenben Borte gu fprechen, erfreute er bas anbachtig aufborchende Baar junachft mit einem Teil bes bei Begrab. niffen ubliden Gebets und iprach bann in Bermirrung die Tauf. formel. Diefe Berftreutbeit bat für ben Brebiger ein trauriges Radfpiel gehabt. Er wurde jogleich non bem Bijchof von Bach feines Amtes enthoben und eine Untersuchung gegen ibn eingelettet. Taplor berteibigte fich bamit, bag ibn ploblich eine frantbafte Beiftesvermirrung überfallen babe. Er mar eben bon einer ichweren Krantheit genefen und burch ben Tob feiner Tochter in große Betrübnis verfett; fo fühlte er fich noch immer ichwach, und fein Geift war noch nicht völlig flar gewesen, als er fein Amt wieber antrat. Als er bie Rangel betrat, verließ ibn ploglich fein Gebachenis. Er weiß beute nicht mehr angugeben, mas er eigentlich gesprochen bat, und wie er gu biefer feltfamen Berwechselung ber Gebete gefommen ift.

Die romantifche Laufbahn eines Gangers. Jean Rote, ber berühmte Bariton ber Parifer Dper, bat fich foeben in feine Beimatftabt Tournay in Belgien begeben, wo eine Jubilaumsfeier gu feinen Ehren veransbaltet werben foll. Aus biefem Anlag wird in Barifer Blattern bie einzigartige romantische Laufbabn bes verbienten Gangers ergablt. Er verbiente guerft in feiner Beimat feinen Lebensunterhalt als Weber in einer Tuchfabrit, und icon bier war er unter feinen Rameraben wegen feiner auffallend iconen Simme berühmt. Dann trat er in ben Gifenbabndienft ein und murbe Gignalmarter auf ber Stotion Tournay. Im Alter von 21 Jahren wurde er Refrut im belgifchen Beer, und mabrend feiner Dienftzeit erregte er burch Handen; er hat eine Zigarre zwei Stunden lang brennend | jeine Stimme die Aufmerksamleit der Offiziere, die fich schließ-

Der Kriegsminister spricht.

Man ichreibt uns:

Wenige Wochen find erst bergangen, seit in der Frie-denskonferenz im Haag auf Antrag des Bertreters der englifden Regierung beichloffen wurde, die Staaten mochten erwägen, in welcher Beife die Roften der fcweren Beltruft. ung vermindert werden fonnten. Jest liegt eine Rede bes britischen Kriegsministers Saldane, befanntlich feines Berufsfoldaten, fondern eines "Riviliften", vor, in welcher fich der Minister über feine Plane gur Erhöhung der Schlagfertigfeit Englands gu Lande mit vieler Offenbergigkeit ausfpricht. Herr Haldane fagt, die Welt werde mit Erstaunen noch der Bollendung der neubildung der britischen Armee feben, über welche gewaltigen Streitfrafte das fo machtige England auch ju Lande verfüge, und er hofft auf den Batriotismus der Bevölferung, feine Ideen zu verwirflichen. Das ift die erfte Tat der Londoner Regierung auf militärifchem Gebiete nach der Annahme ihres Abruftungsantrages in der Friedenskonfereng!

Theorie und Praxis ift etwas febr verschiedenes, das fieht man hierin wieder einmal. Benn Berr Saldane mit feiner Armee-Reorganisation die Belt in Erstaunen feben will, dann hatten im Frühjahr die Londoner Beitungen eigentlich nicht nötig, über Deutschland berzusallen, weil von uns aus der Abrüftungsantrag fofort als ein Phantafie-Bild bezeichnet wurde. Das hentige England ist fried-fertig, aber mit der Wahrung des Friedens wird überall eine jede militärifche Berftarfung begründet.

Wabricheinlich, ficher ift es mohl, daß die Londoner Regierung unter einem fanften Drud ibres Berbundeten 3apan gehandelt bat, denn es ift ichon feit ber Ernenerung bes englisch-japanischen Allianz-Bertrages in Tokio wiederholt ousgesprochen, daß Japan in diefem Abfommen größere Berpflichtungen und höhere Armgelasten übernommen habe, wie Großbritannien. An der Themse wurde das peinlich empfunden und es sind doch, wie man sieht, die Konsequengen daraus gezogen und die Militärgegner fommen und erfennen, daß ein Rriegsminifter nicht Berufsfoldat gu fein braucht, um doch in feinem Reffort alles gu tun, was die Beit erheischt. Wenn ein Land, wie Großbritannien, bas burch feine Lage und feine allen Staaten überlegene Flotte so geschützt ift, das also nur seine Kolonien zu verteidigen bat, Ausgaben für seine Armee nicht icheut, wie kann man es da wagen. Deutschland als besonderen Militarftaat hingustellen? Wir zwingen doch gewiß den britischen Better

lich zusammentaten und ihn auf gemeinsame Roften an bas Din fiftonfervatorium in Gent fanbten. Rote arbeitete mit eifernem Bleife an feiner Ausbilbung und bei ber Brufung errang er ben erften Breis. 3m Jahre 1885 fanb bann fein Debitt am Theater gu Bille ftatt, und nach fürzeren Engagements in Untwerpen und Ipon tam er gleich an bie Barifer Oper, bie et feitbem nicht mehr verlaffen bat. Bor gehn Jahren batte et übrigens einmal Gelegenheit, die bor feiner Cangergeit erworbenen Renntniffe gu vermerten. Um 27. Ceptember 1897 ftanb Rote auf bem Berron ber Barifer Bororisftation Colombes man jum Entjegen ber Beamten und ber gobireichen wartenben Fassagiere ploglich bemerkte, daß ein Zug von 18 mit Dynamit beladenen Waggons auf bas Hauptgeleis dirigiert worden war, auf bem jeben Augenblid ber Expressing von Cherbourg burch bie Station faufen mußte. Der Stationsvorfteber und bie übrigen Beamten batten bor Schred ben Ropf berloren und ftanden untätig da, aber Rote befann fich feinen Augenblid, undern rannte gu ber Beichenftellung und warf bie Bebel berum, fo bag noch im letten Moment ber beranfaufenbe Grbreggug über ein Geitengleis geleitet murbe. Gur biefen Aft

ondere Auszeichnung. Abentener in ben Anlagen beim Schwan. Im Bentralpart, ben prochtigen grunen Anlagen, auf die bie Remnorfer fo ftola paffierte einem Italiener eine merfwurbige Befchichte. Mit Grau und Rind am Ufer bes Gees ftebend, ber bem Garten gur besonderen Bierbe gereicht, flitterte er einen ber grofen Schwäne, die bort ihre Rreife gieben und mit bem Bublifum ouf gutem Guge fteben, vergnagt mit Swiebadftudden. Da fiel's ihm ein, ben Schwan ju neden, und als fich ber lange Schnabel wieber nach ber fußen Beute redie, jog er rafch bie Sand gurud. Der Schwan aber, ber begierig guichnappte, erwifchte ben Beigefinger feines Freundes und bielt ibn feft. Diffe feiner gewaltigen Flügel nahm er ben Beg gurud ins Baffer und jog ben Mann, ben ber plobliche Schmer, willeulos machte, binter fich ber, ein tuchtiges Stud in ben See hinein. Grit als biejer bas Baffer feinen Sals umipulen fühlte, gewann er die Befinnung wieber und machte fich mit einem fraftigen Schlog von feinem Bebranger los. Er eilte bermirrt und beichamt jum Ufer gurud, wo fein bor Schreden gitternbes Beib ben geretteten, bon Raffe triefenben Gotten trauenben Unges in

die Arme fclog.

ber Raltblütigfeit erhielt Rote bon ber Regierung eine be-

Kleines Feuilleton.

Beiden ber Beit? Bei bem mittags 11 Uhr 20 Min. ans fil abfahrenden Eilzug trat biefer Tage ein gang in Schwarz Meibeter Mann in ein Abteil 3. Rlaffe. Raum batte fich ber in Bewegung geseht, fo öffnete er eins ber mitgebrachten felte, entnahm ibm ein Buch und eine Sand voll Drudfachen brudte jebem Mitreifenben einen gebrudten Bettel in bie and. Es war ein Traftatchen mit ber Aufschrift: "Betehrung ich ein Telegramm." Dann ichlug er bas Buch auf und bein ein geiftliches Lieb anguftimmen. Er feste bies geiftliche Mett bis nach Rorbhaufen fort und unterbrach feinen Benur, wenn ber Bug auf ben Stationen bielt. Währenb ber und bes Gefanges bifnete er balb bas eine ober andere und ließ bie Traftatden au Sunberten binausflattern. Mitreifenben faben bem Borgang fcmeigenb gu.

Ber ift ber "berheiratetefte" Menich? Diefer ift mann, ein bieberer Burger bon Greilingen in Burttem-18 Er war nicht weniger als elimal verheiratet. Seine brei Ohn Frauen find jung gestorben, die beiben folgenben tamen bei Unfalle ums Beben, die fechfte brachte fich um, bie fiebente mant, bie adte und bie neunte ftarben balb nacheinanber, stinte rannte ein Stier um, fobag fie ume Leben fam, und elfte bangte fich auf. Unfer mutiger Schwabe ftanb im tiff, fich jum swolften Male auf ben Gang gum Stanbesmit einer - noch mutigeren Landsmannin gu ruften, als Defer eines Gifenbahnunfalles wurde, nach bem er fich Beine amputieren laffen mußte. Run war fein Glud gu und jest, wo er bilflos und am meisten liebreicher Sand Ma ift, befommt er feine Frau mehr. Conft mare bas denb voll. Co ergablen fubbeutiche Blatter, aber wir wolas nicht recht glauben.

68 gibt Leute, welchen es Spaß macht, mertwürdige Re-der aufzustellen. Bon einigen solcher anerkannt besten ungen weiß der "Gil Blas" zu berichten: In Gourdon der Dupont, der die Weltmeisterschaft der Rußknacker tt er hat in 60 Minuten 2844 Ruffe gefnackt. Herr in London ist der König der Kartoffelschäler; er hat in knuten 28 Ffund geschält. Ludwig Wolging (?" in Berlin bie 19 Bigarren in 2 Stunden, ohne ju trinken und ohne gu 2008 Boggert in Bruffel balt ben Langfamkeitsreford

(8)

des Chi lin di Paftor nen be

baranj

eine !

ber G

recht, glieber serrite

pe em

beit be

burg .

Allgem pom G

100 20

Wiefte

di mac

Camu

m 60

fadun

fremun

gründt

August ber P

8

Fi

nicht gu einer Berftarfung feiner Schlagfertigfeit, benn bebor einmal beutiche Truppen auf englischem Boden landen werden, bat es gute Bege. Bir haben uns nicht einmal echauffiert, als eine gewaltige britische Flotte in der Nordfee ftationiert murbe, und der Rivillord der Momiralität bon einer berartig ichnellen Bernichtung ber deutschen Kriegsmarine im Ernfifalle fprach, bağ wir uns taum mur. ben befinnen fonnen. Mun fann ein Jeder in England wie in Deutschland die Worte auf ber Friedenstonferens und die Zaten anderswo vergleichen.



* Wiesbaben, 17. Septbr.

Mitmoch. 18. Ceptember 1907.

Belde Steuervorlagen geben dem Reichs. tagesul

Wir erhalten folgende Berliner Depefche: Bie ber "Lof.-Ang." hört, wird ber Bundesrat fich febr balb mit ber Grage gu befaffen haben, welche Steuervorlagen dent Reichstage unterbreitet werden follen. Die Beschlufiaffung burfte im Bufammenhang mit ber Etatsberatung im Bunbesrat ftattfinden, jedenfalls noch por Beihnachten. Die Austrahl der Steuervorlagen, die im Reichsschatzamt ausgearbeitet worden find, biirfte erfolgen noch Maggabe des Mehrbedarfs an ordentlichen Ginnahmen, der erforderlich ift und nicht unerheblich fein wird, ba allein ichon bie allgemeine Gehaltsaufbefferung und die Flottenvorlage enorme Summen beanfpruchen werben. Bur Beit logt fich biefer Mehrbebarf noch nicht iiberbliden. Man ipricht auch babon, daß eine Reform der Fahrkartensteuer geplant sei.

Die erften Bregftimmen gum fogialdemo. fratifden Barteitage.

Der "Borwärts" ichreibt: "Daß die Lehren dieser Bahlen "eine Revidierung unserer Taktik im Sinne der Abfehrung bon ber Refolution bes Tresbener Barteitages berlangten, eine foldje Forderung wird jedenfalls auf dem Parteitage feinen größeren Anflang finden, als fie in den an die Wahlen anschließenden Breg. und Bersammlungsdebatten gefunden bat." - Das "Berl. Zagebl." jagt; "Noch immer ift die Sogialdemokratie in deutschen Landen ein Barteiriese; ihre Bablerzahl ift gewachsen, die Abonnenten sozialdemokratischer Blätter und noch mehr die Ge-werkschaftsmitglieder nehmen zu. Dieser herkules kann nicht totgeredet werden, er kann sich nur selbst auf dem Scheiterhaufen berbrennen. Aber ber Berfules fieht am Scheidewege. Es kommt viel barauf an, nach welcher Seite er fich wendet. Wir warten ab, was ber fogialbemo. trotifde Barteitog beschliegen wird, aber wir find allerdings der Meinung, daß der politifche Fortidritt gewinnen wurde, wenn die Cogialdemofratie junachft die burgerliche Freiheit gu verwirklichen fich bemühte."

Gine Erabummelei ber Marinepermaltung ift fould

an der Strandung ber Barenjacht "Standard" in ben finnifchen Scharen, wie fich nunmehr berausftellt! Mit ber Erforidung bes Fahrmaffers bei Sangho maren nicht bie finnlandische Lootsenberwaltung, sondern ruffische Marine-Erpeditionen betraut, die der Regierung jährlich gegen 4 Millionen M fosteten. Das russische Marineministerium hat dieje Erpeditionen garnicht, oder doch volltommen un. genügend ausgeführt und fich auf bem nicht mehr ungemöhnlichen Wege damit begniigt, die Ge biibreneingu. fteden. Ein wirflich icones Bendant zu bem Dedenein. fturg des Dumogebäudes ift jedenfalls biefe neuefte Solge Diefes echt ruffifden Schlendrians! Bieviel mag fonft in Rugland morid und nicht mehr niet- und nogelfest fein, menn felbft icon bas Leben bes Baren burch die Berlotterung in Gefahr gerat? Mus ber Entjendung bes Polarffern in die finnifchen Scharen ichlieft man in Ropenhagen, bag es doch noch zu einer Begegnung des Ronigs Eduard mit bem Baren fommen merbe.

Sabrifbefiger Gilberftein in ber beutich. ruffifden Stadt Bodg ericoffen.

Gegen 6 Uhr abends murde ber Fabrifant Mieczislam Silberftein, Mitinhaber und Direftor ber Aftiengesellichaft Martus Gilberftein, in feiner Fabrit von einem Arbeiter erschoffen. Bor etwa 14 Tagen troten die Arbeiter der Beberabteilung ber genannten Fabrif in ben Ausstand. Da ihre Forderungen nicht bewilligt wurden und die Interventionen der Gewerfichaften, die einen Bergleich berbeiguführen verfuchten, gleichfalls ju feinem Refultate führten, nahmen die Streifenden am bergangenen Montag bie Urbeit wieder auf. Mls gegen 12 Uhr mittags ber Direftor bes Induftrie-Giabliffements, ber nunmehr ermordete DR. Gilberftein, in die Fabrit eintrat und eine Befichtigung ber Rabrifraume bornabm, wurde er in ben Badraumen der Webereiabteilung bon einer Gruppe Arbeiter umftellt, bie an ibn die Forderung ftellte, ben Arbeitern ben Sohn für die Streifgeit gu bezahlen. Er wies fie furgerhand gurud. Gie berliegen ibn jeboch nicht mehr und erflärten, ihn folonge "gefangen" ju balten, bis ihre Forberungen erfüllt wirden. Tatfaclich bielten fie ibn im Fabrifroum fest; and "befeuten" fie bas Telephon und "verhafteten" bas gefamte Kontorperional. Die Unterbaydlungen bauerten den nangen Tag und wurden immer erregter. Eiwa oogen 6 Uhr abends murben plöglich aus der Mitte der Arbeiter. aruppe, die ihn bewachte, mehrere Mevolverichiffe auf den Kabrifberen abgegeben. Bon bier Kugeln getroffen, brach der Ungludliche tot gufommen. Die Täter, fowie die in ben fibrigen Abteilungen beichaftigten Arbeiter verließen fofort die Fabrif. Mit Blinesichnelle verbreitete fich bie Radricht in ber Stadt, die allenthalben große Aufregung

und Entruftung hervorrief. Der Ermordete war Dr. ber Chemie und 31 Jahre alt. Er genog in ber Stadt großes Anfeben.

(Telegramm.)

Barican, 17. Sept. Geftern fand bier bas Begrabnis Silberfteins ftatt. Geine Morber wurden ergriffen. Außer-bem find 40 Arbeiter verhaftet worben.

Roofevelt kandidiert wieder?

Ein Rabeltelegramm aus Bafbington lautet: Bon halbamtlicher Geite wird mitgeteilt, Brafident Roofevelt trage fich mit bem Gebanten, gur Rechtfertigung feiner Untitrustpolitit gegenüber den wider fie erhobenen ichweren Angriffen feine Wiederaufftellung als Prafidentichaftstanbibat zu betreiben. Der Brafident erflare ausdrüdlich, bag er feine Bahl zum "britten Term" nicht wünsche außer zu bem Bwed, die Beschuldigungen seiner Feinde zu wiberlegen."

Deutschland.

Berlin, 17. September. Der englifche Arbeitsminifter John Burns meilt augenblidlich in Berlin, nachdem er bereits eine Reibe anderer Stable Deutschlande besucht bat. Der 3med feiner Reife ift, Die Arbeiterverhaltniffe in Dentichland fennen gu lernen.

Husland.

Wien, 17. Geptember. Es haben fich in ben Musgleiche Berhandlungen neue Schwierigfeiten ergeben, de Ministerprafibent Beferle für die Erhöhung ber ungarifchen Quote Rompenfationen verlangt bat

Sozi ildemokrafischer Parteitag.

(Montag Bormittags. Signng.)

Borfibenber Ginger begrüßt die als Gafte erichiene. nen öfterreichifchen Genoffen Ellenbogen und Remit. Die öfterreichifche Cogialdemofratie fei aus einem barten Babifampfe gur größten Frende der beutiden Genolien als Giegerin bervorgegangen. Das allgemeine, gleiche und direfte Bahlrecht in Cesterreich sei wesentlich der Lapferseit der Barteigenossen zu verdanken. Die österreichische jozialdemofratische Fraktion sei die stärkste aller Länder. Moge fie auch weiter kommen durch Kambf jum Gieg. (Bebhafter

. Singer teilte eine Reibe von Begriigungstelegrammen aus London, Paris, Krafau ufw. mit, morauf ber Ge-

fcaftsbericht bes Borftandes erftattet wurde.

Ein Antrag Stuttgart fordert den Barteitag auf, 3u erflären, daß die anarcho-fogialiftifchen Bereinigungen feinerlei Gemeinschaft mit ber modernen Arbeiterbewegung

Genoffe Ebert verwies auf den gedrudt vorliegenden Geidaftsbericht.

Die Bahl ber organifierten Genoffen fei auf 581 76.) gefliegen. Die ftarfften Erganifationen bestehen in Berlin 6, Leipzig-Land, Telicin-Beestem-Stortom, (Burnf: Runftftöd!) Die bürgerliche Preffe meine, dag bas Berhältnis ber Organisierten zu den abgegebenen Stimmen noch immer ein schlechtes ift. Es set auch nicht zu bestreiten, bag es noch beffer werben muffe. Im Berbaltnis gu ben bilirgerliden Barteien fei ber Prozentfat bei den Cogialdemofraten noch immer ber weitans befte. Man verlange vielfach eine Aenderung des Organifationsftatuts. Men follte ober nicht obne zwingende Rot zu einer Menterung fchreiten, ebe bas Statut nicht überall burchgeführt ift. Frucht ber tonfervativ-liberalen Baarung fi ja auch ein neues Neichs-Bereinsgeset angefindigt. Das folle erft ab-newartet werden, obgleich wohl nicht viel babei berauskommen werbe. Der Rebner beflagt, daß in einzelnen Organifationen noch immer gu geringe Be trage erhoben merben, Die Ginführnug eines Wochenbeitrags von 10 3 fei unbebingt gu erftroben. Der Redner legt biergu folgende

Rejolution des Barteiborftandes vor: "Der Parteitag beauftragt den Barteit orfland, die mit den lofaliftifden Gewertichaften auf Grund ber Beidliffe bes Mannheimer Parteitages eingeleitefen Berbondlungen fortgufeben und bem nöchften Bartei. tage über beren Berlauf gu berichten. Der Parteitag berurteilt die von vielen Mitgliebern ber lotaliftifden Ge-werfichaften im Gegenfat jum Parteiprogramm betriebene Agitationsreife. In Uebereinstimmung mit den Beichluffen fruberer Barteitage und in Uebereinstimmung mit der Stellungnahme bes Internationalen Cogialiftenfongreffes in Stuttgart, balt ber Barteitag für ben gewerlichoftlichen Rampf eine einheitliche Gewertschaftsorgonisation für notwendig und erblidt in ben Bentralverbanden bie gegebene Form der gewerfichaftlichen Organisation. Der Barteitag forbert baber bie ben lofaliftifden Gemerfichaften angebarenden Barteigenoffen auf, fid ben der Generalfemmiffion engeglieberten Weivertichaften anzuschlieben."

Parteifefretar @ erifch erftattet ben

Raffenbericht ber Partei. Er beflagte, bag noch fo viele Begirfe Bufchuife erforbern. Much nehmen es viele Begirte mit ber Ablieferung nicht allgu genau. Wenn man im letten Jahre megen ber vielen Ausgaben für die Bablen Bardon gemabren fonnte, fo muffe jest ftreng barauf gehalten werben, bag bie Bentraltaffe ju dem ihrigen fomme. Die Barteifcule habe einen Aufwand von 66 616 . W erfordert. Die Barteipriffe habe jest 1049 707 Abonnenten. Eron bes Berleumdungsfeld. juges ber Gegner fei die Abonnentengobl im letten Johre um 211 000 gestiegen. Gine folde Bartei fonne nicht nie-bergeritten werben. (Bebhafter Beifall.) Gie habe nichts weiter gu tun, als fraftig weiter gu arbeiten, wie bisber.

Genoffe Raben erftattet ben Bericht ber Rontrollfommiffion. In der folgenden Distuffion jum Geichaftebericht

iprach querit

Beifimann - Rarlsrube, der es namens der fiiddeutschen Genoffen begrüßt, daß ber Parteivorstand eine Bablrechtsbewegung im großen einleiten wolle. Die Lotaliftenfrage fei in Gubbeutfdland nicht fo brennend, wie in Rordbeutichland. Der gute Stand ber Drga. nifation laffe hoffen, bag die Scharte bei der letten Reichs. tagswahl bald ausgewett werden fenne.

Ottilie Bader über bie Frauenbewegung

Die Rednerin fagte: Die Sandhabung bes Bereingejetes treffe besonders die Frauenorganisation. Und da let rriederum Rheinland-Bestfalen ein Beispiel dafür, in wel. der Beise die Behörden gegen die Frauenbewegung bor, geben. Die Bolizei ichitaniere die Frauenorganisa. tionen. Das Bentrum fuche jest überall bie Frauen auf driftlider Grundlage ju organifieren. Es fei fdmer bagegen angufampfen, wenn die Frau im Beichtftuble bem Bfaifen elles erzählt, was in der Sauslichfeit vorfommt, Die Brau wird bann im Beichtftuble gum Berrater bem Wir muffen Manne gegenüber, ber Sozialbemofrat ift. Mutter haben, welche bie beranwachsende Jugend gu Sogialdemofraten berangiehen und nicht au Dudmaufern, (Beifall.) Bir follten eine Enquete peranftalten barüber, wiediel Frauen von organisierten Barteigenoffen ebenfalls organisiert find. (Große Unrube. Buruf. Terrorismus!)

Ш.

(Montag Radmittags. Gitung.)

Bunadit fprach Bruns . Rattowit über die Bofen in der Sozialdemofratie. Die Bolen wirden vorausiichtlich bei den nachften Bablen nicht viel mehr Mondate erringen als fie heute icon haben, aber fie werden vielfach, auch in Rheinland und Weftfalen, bei ben Stichmahlen das Bung. lein an ber Bage bilben. Der Redner forbert größere Ridfichtnahme auf die nationalen Eigentumlichfeiten ber

Reichel . Stuttgart freut fich über die erzielte Ginig. feit gwifden Barter und Gewertichaften.

Schirmer - Drebben empfahl bie Munahme einer Refolution, der Dresdener Borteigenoffen: "Die Barteige-noffen des 5. fachfischen Reichstagsmahlfreifes (Dresden-A.) fprechen die Erwartung aus, dag ber Parteitag in Effen energifch Stellung nimmt gegen bas bie gefamte Arbeiterichaft ichwer ichadigende Treiben der Lofalorganisationen und anderer Gewerfichaftsgerfplitterer, foweit dieje Mitglieder ber Partei find.

Q fith - Somburg: Es jei gu befürchten, daß noch gro-

fiere Abiplitterungen erfolgen.

Die weitere Debatte drebt fich houptfachlich um bie Lofalorganifierten.

Reichstagsabgeordneter Lehmann. Biesbaben

wendet fich gegen die Ausführungen von Ottilie Baber. Much in Landern, in denen der Fronenorganisation feinerlei Sinderniffe in den Beg gelegt werden, tomme die Frauenbewegung nur langfam in Flug. Das febe man 3. B. in Baden. Rach ben lepten Reichstagswahlen fei allgemein in ber Bartei ein Drangen nach flarferer Organisation und Maitation hervorgetreten. Da fet es bedanerlich, das bon den jetigen und früheren 80 Re chetogeabgeordneten nur 10 ihre Bereitwilligfeit gn Bortragen erflart haben. Dar folle bei den einzelnen Abgeordneten einmal rundfragen, warum fie fich der dringend notwendigen rednerifchen Agitation entziehen.

Conrad . Machen: Ottilie Bader follte die Beit, Die fie auf die Enquete vermenden will, bagu benupen, aus fic berauszugehen. Dit Beichtftubl und Rirche baben wir als Barte i nicht g gu tun. Religion ift für uns Brwatfache. Wir befampfen nicht die Rirche, fondern nur das unfittliche Berbaltnis gwifden Rirche und Staat, mobei ber Staat ber Rirche Bitteldienfte leiftet. Es ift unferer Enche nicht gebient, wenn man immer vom Pfaffentum te-

bet. Es gibt auch unter ben

Bfaffen febrebrenmerte Lente. Mit befampfen fie nur dort, wo fie als Sandlanger des Popitalismus uns entgegentreten, aber nicht als Bertreter ber Girche.

Bomelburg - Samburg fpricht für einen befferen Ausban ber Organisationen ber Bartet und ber Gewertichaften. In demielben Mage, wie die Gewerkichaften wachjen, erftarfen auch die Organisationen ber Arbeiter.

Benoffin Bieb - Somburg verteidigt die Genoffin Baber, die gar nicht die Religion angreifen wollte. 3ch wune dere mich, dog der Genoffe Conrad nicht noch aufgefordert hat, für den Beterspiennig gu fammeln. (Große

Ginger teilt mit, daß ber Antrag Treeden gurudge

gogen worden ift.

Dem Boritand und der Kontrollfomniffion wird Enting erfeilt. Dann wird bom Parteitage die im Botmittagebericht mitgeteilte Refolution bes Barteivorftandes in der Lotaliftenfrage mit allen gegen vier Stimmen an-

Beiter werden angenommen ein Antrag auf vermehrte Bropaganda für die "Neue Beit", und ein anderer auf Bropeganda fiir die "Gleichheit", das jogialitische Franceorgan. Ein anderer angenommener Antrag fordert von allen örtlichen Barteiorganifationen die Raturalifation ber einem anderen Stoate angehörenden Barteigenoffen infiemotifch durch Ginfebung einer Rommiffion gu organifieren. Donn wurde ein Antrag angenommen, in allen größeren Orten eine Agitation auf dem Gebiete des Bolfsichulweiens au entfalten und fiberall, wo es möglich ift, bie weltlichen Rinbergarten einzurichten.

Barteifefretor Diller . Beglin begrundet bierauf einen Antrag betreffend Organisation der Radirichtenibet. mittelung für die fogialbemofratifche Breffe. Das Radrichtenbureau muffe auch ber offigiofen Stimmungsmaderei

die Spige bieten.

Der Antrag des Barteivorftandes wird bann ohne De batte einer 15alieberigen Kommiffion überwiesen, ber u. a. die Genoffen Filder-Berlin, Bebel und Gradnauer, fomie die Genoffin Biet angehören. - Soffmann verzichtet. ebenjo Routsty. Dorauf werden die Berhandlungen auf Dienstag vormittag bertagt.

Hus aller Welt.

Im Mandver verhaftet wurden — so melbet man uns aus Trier —, ein Trompeter und ein Sergeant bes 8 Feberili-lerieregimentes in Saarbruden unter bem Berbacht, in bie Schiwara-Mffare verwidelt gu fein.

Auf ber Rahufahrt ertrunten. Auf ber nachtlichen gehriabrt eines Bamberger Bootsbieners mit zwei Freundes fenterte ber Rabn. Alle brei ertranfen.

angebl Ein d Schaff

Eller)

leit To In ber

Se in the second

emanus der Germannte ber Germa

KEN

OH.

tità

čan.

igi»

Ter

rotte

hrie Bro-

ber

ren.

den

herei

onie

artii.

Tod eines Baftore in der Rirde.

Mittwoch, 18. September 1907.

Gin etgreifendes Ereignis bat Sonntag vormittog mabrend bes Gottesbienftes in ber Rirche jum Beiligen Greng in Berin bie Gemeinde in tiefe Traner verfest. Ihr erfter Brediger Raftor Albert Stage wurde, fury nachdem die Liturgie begonsen batte, bom Schloge getroffen und ftarb wenige Minuten barauf, obne bas Bemugtfein wiedererfangt gu haben, Er wollte ane lebte Bredigt balten und am 1. Oftober in ben Rubeftand errien. Der Gottesbienft batte feinen Anfang genommen, und ber Geiftliche ftand am Altar. Blöblich ichwantte er. Beute ellen bingu, ibn gu friben. Stage bielt fich noch ein wenig aufrecht, murmelte einige Worte und fant bann um. Als Mit-glieber ber Gemeinde mit ihm die Safriftei erreichten, war er creits tot. Seine Gattin war nach ber Satriftei gefolgt, mo fie an der Leiche ihres Mannes ohnmächtig susammenbrach. Es unde eine Tragbahre berbeigeschafft und auf biefer ber Tote mob feiner Bohnung gebracht. Der Gottesbienft nahm unter Buftor Schmibt feinen Fortgang. Erft fpater wurde bie Babr. beit belannt, und die Runde von dem jaben Ableben des Griftlichen erregte Teilnahme. Baftor Stage war 1898 ju Brandensburg a. D. geboren und feit 1874 Prediger an Heilig-Krenz.

Eine neue Untergrundbahn für Berlin wird von ber Allgemeinen Eleftrigitätsgesellschaft vorgeschlagen. Sie soll vom Gesundbrunnen (Norden) nach Rigdorf (Often) laufen und 100 Millionen & toften.

s 6 Millionen veruntrent! Der Direktor des Bankgeschäfts Miester u. Co. in Arnheim in Holland, Linder mit Ramen, st nach bebeutenden Unterschlogungen gestüchtet. Die Höhe der Eumme wird auf 6 Millionen A. angegeben. — Die Meldung, m Sachen des Sachsenberger Betrugs sei eine weitere Unterschung gegen Lieseranten und Anstaltsbeamte wegen Beruntenung von 510 000 A. eingeleitet worden, entbehrt jeder Berundung.

In Karlsbad an Blindbarmentzundung gestorben ist Bring Angust von Sachsen-Koburg-Gotha. Er war der zweite Sohn ber Bringessin Klementine und ein Bruder des Jürsten von Bulgarien, mit dem er ängerlich eine auffallende Aehnlichkeit



Pring Minguft bon Cachfen-Roburg-Gotha.

bette. Bring August, ber in Desterreich als Konterabmiral lebte, war ein besonders passionierter und erfolgreicher Jäger. In dreißig Jahren bat er 3000 Gemsen erlegt.

Drama während der Hochzeit. Der eigenortige Unfall, der angeblich durch das Versehen eines Hochzeitsschiehers im Dorse Einöd verursacht wurde, ist jeht ausgestärt worden. Die Schiffe galten dem Hochzeitspaare, das sich im Zuge befand. Mis Täter wurde der Sohn des Bürgermeisters festgestellt, der ich der Berhaftung, wie gemeldet, erschos. Das Motid ist Giersucht.

Hus der Umgegend.

?? Biebrich, 16. Sept. Der Bezirtsansschuß bat bas Ortstaut über ben 1-Uhr-Labenschluß an Sonn- u. Jesttagen genehmigt. Die hiesigen Geschäftsinhaber haben ben Sommer über bergeblich auf bas Statut gewartet, jeht, wo die Saison für die neisten Geschäfte beginnt, wird die Beschränkung der Geschäftstit recht unangenehm empfunden werden. — Heute abend stürzte in der Ratbansstraße ein Monteur von einem Turmwagen der Iemenswerfe. Der Mann war beim Ban der Oberleitung int die neue Straßenbahnstrecke beschäftigt. Er erlitt Berlehungtn am Gesicht und einen Beindruch und mußte in das Kranlenhans gebracht werden.

P Nieberwalluf, 16. Sept. Gestern wurde ein Budenheimer Starmann, namens Philipp M ölmer, von zwei Burschen us Elwille arg miß handelt. Lettere hatten einen Auslug nach der sinsen Abeinseite gemacht und langten in schwertenunkenem Zustande gegen Abend an der Motorbootstation lei Budenheim an. Sie sorderten in schröser Weise von dem unannten Fährmann die sosserne aus und schimpsten die an er Station bängende Laterne aus und schimpsten in der gemansten Weise. Als sie der Fährmann zur Auhe verwies und te dat, sich noch solange zu gedulden, die dos Boot, das sich am inleitigen User besinde, angesommen sei, wurden sie tätlich sen denselben. Sie rissen ihm in der brutalsten Weise die kleider vom Leide und bearbeiteten ihn derart mit scharfen dirtumenten, daß der Bedauernswerte aus verschiedenen Wunden fart blutete. Auf die Hilferuse gad der Bruder des Ueberaltenen, der sich auf der Kadrt nach Budenheim befand, dem Anderboot eine größere Geschwindigkeit und erreichte noch frühziel genug das jenseitige sier. Den einen Ihnchte er in emphiblider Weise, während der andere, ein gewisser Burg aus Ibilie die Feise, während der andere, ein gewisser Burg aus

Iwille, die Flucht ergriff und entlam.

1. Ihstein, 16. Sept. Der ober die Diebe, welche am Iandtag abend hier den Einbruchsdiedstahl aussührten, scheinen weiter in hiesiger Gegend zu wirken. In der letten Racht und verleicht, in die Schlottermüble bei Worddorf einzudrinden Die Diebe wurden aber wahrscheinlich gestört. Sie sloben ach Walkrabenstein. Dort wurde dem Mehger Jed aus der kommodeschublade 32 K., and der Ladenkosse eine Anzahl Wirste entwendet. Aus dem Laden batte der Kerl ein Dackmesser mit in die Stude genommen. Erst wie morgen wurde der Diebstahl entdelt. Später wurde ersucht, in die Wirtschaft von Jasody einzudringen. Der Eigen. wer erwachte und konnten die Diebe ihr Werf nicht aussiten. — Im benachbarten Riedernhosen sind die Webger nicht aussiten. — Im benachbarten Riedernhosen sind die Veber ausgebe des Preisküdzuges wieder abgeschlagen. Sie versausen ist das Phund wieder 5 & billiger wie seither.

t. Canb, 16. Sept. Der Bazar ber hiefigen Ortsgruppe bes Baterländischen Frauenvereins am gestrigen Tage bat über alle Erwartung günstig abgeschnitten, was schon die Einnahme, welche wir mit über 1100 K angeben konnen, bestätigt. Es war aber auch alles vertreten, groß und klein, von hier und anderswo. Derr Bürgermeister Oberbans als Schristsübrer des Bereins verlaß noch ein Telegramm an die Kaiserin in Wilhelmschöbe bei Kassel, worin für das zur Berlosung geschenkte Bild gedankt und unwandelbare Treue zum Lusdrud gebracht wurde.

-n. Brandach, 16. Sept. Ein rober Bubenftreich wurde gestern abend in der Labnsteinerstraße verübt, indem mehrere Fenster der Billa der Frau Schulrat Distelkamp eingeworsen wurden. Als die Tochter der Besitzerin and Fenster ging, um zu sehen, was eigentlich los sei, flog von der Straße der wieder ein dicker Stein ihr am Kopf vordei in's Zimmer, wodurch mehrere Gegenstände demoliert wurden. Bon dem Täter seht sede Spur. Anscheinend liegt ein Macheast vor. Die Bolizei ist eistig bemüht, den Täter zu ermitteln. Dem Feldhüter gelang beute, wieder mehrere Italiener beim Obsit die bistabl zu ertadpen, Tros der empfindlichen Strasen sonnen es diese Herren nicht lassen, immer wieder Obsitsiebswöhle zubegeben.

Frankfurt, 16. Sept. Im einer Wirtschaft in ber Mainzerlanbstraße spielten gestern abend eine Tiroler-Kapelle. Einige angetrumkene Göste gerieten in einen Wortwechsel mit den Musikern. Als nach der Zeierabendstunde die Tiroler das Lofal verließen, wurden sie von einigen Gösten verfolgt. Es kam bald zu einer großen Schlägerei, in dessen Berlauf ein Stjähriger Musiker, Philipp Klein, einen tiesen Messerlich in den Unterleib erhielt und bewußtloß zusammendrach. Die Täter suchten das Weite. — Gestern abend 11½ Ubriprang am Ostbahnhos der hintere Teil eines mit Langbolz belabenen Exterzuges aus dem Gekeise und die in der Weiche stehen. Der vordere Teil musike nach der Mainkur zu abgezogen werden, so daß daß dols auf die Geleise siel und

Kunit, kiteratur und Willenichait,

Königliche Schauspiele.

zwei Geleife iperrte.

Montag, 16. Septbr. 1907: "Bar unb Bimmermann",

Für bas durch ben Tob Franz Abams fo plöglich verwaiste Buffofach tritt in biefer Gaifon Berr Rebtopf vertretungeweise ein, bis es wieber mit einer ersten Rraft befest werben tonn. herr Rebtopf, ber fich in biefen gwei erften Wochen ber eröffneten Saifon ichon auf bas vielfeitigfte bervortat, icheint ein Canger mit großem, berichiebene Genres umfaffenbem Repertoire gu fein, ber als ftets aushilfsbereite Rraft für einen Betrieb wie ber unferer Sofoper bon großem Bert fein burfte, jumal, wenn es fich zeigt, daß seine Leistungen eine fünftlerische Einschäpung beitragen. Gerr Rebkobf fang bente den "von Bett" und erwies sich in dieser allerdings unberwöftlichen Rolle als impathifder Bertreter bes Buffofachs. Die Stimme bes Gangers reicht gwar, besonders in der Tiefe und ftarfern Begleitung gegenüber nicht gang aus, entschädigt aber burch angenehmes Timbre und hubiche Dobenlage. In ber ichanipielerifden Ber-torperung bes allerweltsflugen Burgermeifters zeichnete Berr Rehtopf ein mehr liebenswurdig-behaglich beidranttes als to-misch farrifiertes Stabtoberbaupt. Jebenfalls barf herr Reb-topf in ber prefaren Lage unserer Buhne als willtommene Ausbilfstraft burch feine fleißigen und ficheren Leiftungen bezeichnet merben. - Als "nen" intereffierte Fraulein Dans in ber Partie ber Marie, bie burch biefe Befehung außerorbentlich gewonnen bat, benn eine gesanglich und barftellerisch reigenbere Marie wird ichwer gu finden fein.

Kurhaus.

Das gestrige Abendsonzert zeigte trop ber fühlen Bitterung im Garten bicht besehrte Studlreiben vor dem Minststempel und lebbaste Anteilnahme des Bublisums: Diese galt dem zwölsjäbrigen Dienstjubiläum unseres verdienten Konzert- und Kapellmeisters Hermann Ir m.e.r. Was Herr Irmer in diesem Duhend-Jahre in und vor dem Kurorchester, als Solist, als Kammermusisspieler für die Musikpslege im Kurdaus geleistet hat, steht so unendlich höusig und lebhast in aller Erinnerung, daß wir es nicht zu wiederholen brauchen. Die ihm ost zum Ausdruck gebrochten Sympathien des einheimsschaften und des fremden Publisums erhieften auch deute nach dem fünstlerischen Bortrag der Beethovenschen Hour-Komanze und der Jigeunertänze von I. Rachez ihren lebbasten Ausdruck in stürmischem Applaus und zahlreichen Blumen. und Lorbeerspenden.

S. G. G.

#Ein Seminar für Städteban ift an der Technischen Sochschule zu Berlin-Charlottenburg von den Prosessoren Gebeimer Hofrat Genzmer und Stadtbaurat a. D. Brig eingerichtet worden. Es wird darin für Architesten und Bauingenieure die Bearbeitung von Stadt- und Ortsbebauungsplänen auf praktischer Grundlage in Borträgen und llebungen behandelt und ein Bortragsphilus über ausgewählte Kapitel des augewandten Städtebaues abgehalten werden.



. Miesbaben, 17. Septbr.

Das «Tagblatt» hat gesprochen.

Weit vom Ziel ist gut vor'm Schuß! So denkt das "Tagblatt"! Drum kommt es jest, eine halbe Boche nach been betem Kampfe, endlich dazu, sich zu einer Stellnung nahme aufzurappeln! Und das in einer Sache, welche die vitalsten Interessen unserer Stadt berührt! Das "Tagblatt" hat gesprochen. Damit ist die Sache seht entschieden und erledigt! Der "General-Anzeiger" aber, der sich mit seinem freimutigen Vorgehen den überoll offen ausgesprochenen Dant der Bürgerschaft verdient hat, ist nach dem Urteilsspruch des "Tagblatts" gerichtet. Leider hat das "Tagblatt" in seinem gestrigen tosalen Leitartisel "Die Kurbansdebatte im Stadtparlament" sür seine durch den Ton des Artisels offen zum Andspruch kommende kollegiale Absicht doch die Logis zu sehr vergessen, und es verwischt sich in die glänzendensten Widersprüche. Einerseits bestrebt, uns als die

"miserablen" Störenfriede und Schänder der heiligen Tempelrube hinzustellen muß es andererseits doch in den gewundensten Ausdrücken unser Borgeben rechtsertigen, um sich nicht in vollsommenen Widerspruch mit der Meinung der Deffentlichteit an seizen.

Man bore: Am Anfang nennt es unfer Borgeben einen "Rampf gegen Bindmublen", — am Schlug gesteht es bie "Birfung" au!

In einem Sabe schreibt es, die "Bewegung" habe der "guten Sache" (!), der sie "zu dienen glaubte" (!), "feine Förderung guteil werden lassen", — im nachsten Sabe gesteht es zu, daß es ein "Berdienst" war, die Sache zur Sprache gebracht zu baben!

Un ber einen Stelle betont es, daß die jesigen glüdlichen Renerungen im Rurhausbetrieb feit Jahren vergeblich empfohlen worden jeien, — an anderer Stelle findet es die erhobenen Borwürfa gegen die frühere Selbständig-teit der Rur-Berwaltung "nnertlärlich"!!

Mit bem einen Atem fpricht es von angeblichen Buftimmungen, die unfer Artifel vielleicht gefunden habe, — mit dem andern gesteht es zu, daß die bewirfte Magistratsanordnung über ben "neuen Aurs" dem Willen ber großen Mehrheit ber Bürger entspricht!!

Einmal findet es mit dem Seitenblid auf Herrn Borgmann, daß es einer bornehm empfindenden Natur peinlich sein muß, in solch überschwenglicher Weise hinaus. gestellt zu werden — babei scheut es sich aber nicht, selbst Herrn v. Ebweher in dieser peinlichen Art auf die Nerven zu fallen!

Im Borbersah meint es zur Einsührung der Reuerungen im Rurhansbetrieb "gehöre gar nicht einmal besonders viel" (!!!) — im Rachsah spricht es von der Monotonie, die unseren Kurbansveranstaltungen tropbem drobte!

So bewegt fich biefe ganze etwas sehr verspätete Expefloration des "Tagblattes" in den lächerlichsten Widersprüchen. Wir verzichten auf ein näberes Eingeben, auf sein bam i sche s Gloffieren der von uns in guter Absicht ohne jede personliche Gehässigkeit eingeleiteten und so heilsamen Bewegung.

Was die alten Stadtrechnungen erzählen.

Wiesbadens Bermaltung.

o'o' Wie schon erwähnt, bestand im 16. Jahrdundert die städtische Verwaltungsbehörde Wiesbadens aus Schöffen und Geschworenen. Die Bürgermeister meister mußten damals die Gelder aus der Gemeinde noch selbst erhoben — mur für vereinzelte Zweige konnten sie besondere Gelderheber ausschieden. Die Bürgermeister und der Gerichtsschreiber stellten die städtische Rechnung auf. Dann bekam sie der Amtmann zur Brüung. Die Gesamteinnahme belief sich im Jahre 1824 auf ca. 388 Gulden. Ein Gulden entspricht nach unserer Rechnung snapp zwei Mark. Allerdings gab es damals auch jehr niedrige Preise. Ein Pfund Rindsselbsg gab es damals auch jehr niedrige Preise, den Pfund Rindsselbsg gab es damals auch jehr niedrige Preise, der Heute keine Veranlassung zu einer modernen "Tenerungszusage" geben würde. Eine Gans bekam man sür 24 Vennige; eine "ungesiederte" vielleicht noch biliger. Ein Biesbadener Dreicher verdiente — laut jener Stadtrechnung — 10 Psa. Tagelohn. Tagelohn im Garten zur Winterszeit betrug in unser Gelb umgerechnet 8 Psa. Einen Matter Korn erhielt man sür einen Gulden.

Erst in der zweiten Hälste jenes Jahrhunderts führte die Wiesdadener Stadtverwaltung das "Standgeld" der Märkte ein. Dis zum Wiärigen Ariege wußte sie viel Geld aus dem Wein zu schlagen; bernach sam das Bier mehr und mehr auf. Wancher Weinderz verwandelte sich in einen Ader. Aber anch vom Bier erhob die Stadt eine Abgade. Die gefüllten Weinsässer im Keller der Wiesdade ner Wirte mußten schon alle geeicht sein. Es gab auch "Bannweine" — das waren herrschaftliche Weine, welche die hiesigen Wirte in ihren Loslalen verzapsen mußten. So floß aus dem Weingeschäft viel Geld in die Tasche des Gräsen.

Grund- und Gebändestener gab es damals auch ichon, allerdings noch unter einem anderen Ramen, wie Herbschilling. Die versammelte Stadtbehörde ließ die Steuer jedes Jahr auf der Schieß hütte, wo der Herr Stadtschild noch nicht von "Einschäungskommissionen") und später von "Ofsbebern" einziehen. Der höchste Steuersatz sir ein Haus und Dos detrug in unser Geld umgerechnet 96 Bs. Jür ein Morgen Acer zahlte man 8 Bsg. Wer keinen Grundbesitz oder Hart wahlte, mußte "von dürgerlichem Gebrauch" etwa 1 Mart bezahlen. Nach diesen Steuerlisten zählte Wiesbaden z. B. im Jahre 1571 erst 192 Bürger und 8 Witfromen bezw. Taglöhner. Befreit von solcher Steuer für eigene Behausung waren Lehrer,

Die Finanzpolitik der Stadtverwaltung verstand es aber auch, durch Strasgelder die städtischen Einnahmen in erträglichers Verdältnis zu den Ausgaben zu bringen. So heißt es in einer Stadtrechnung, daß ein Herr Diepmann einen Gulben zahlte, weil er sich weigerte, das Schüßen amt zu übernehmen. Jeldschaden durch Schweine oder Pferde lostet 14 Peller. "Mägde, die im Korn betrossen wurden," zahlten 80 Pig. Strase. Das muß ja ein schrelliches Vergeben gewesen seine sein! Bei gewissen Strasgeldern sloßt nur die Hafte in die Stadtbater als ihre Gebühr. Aus dem Jahre 1524 ist auch der Hauszins von einem Juden Ialob erwähnt. Das verdient insosern besonders Beachtung, als dieser Wiesbadener später "auf unterthänige Bitt" und Geldgeschent der Stadt tom Grasen Philipp "samt Andang" des Landes verwiesen wurde. In der Metgegrgasse wohnte einige Jahre später ein Inde Gump, der mit Rögeln handelte. Die Stadtbehörde sah in ihm einen "Eindringling". Als man ihm aber den Voden unter den Kühen beiß machen wollte, beschwerte er sich energisch an höherer Stelle. Erst die "Rot des Arieges und die sortslichreitende Auftlärung" sichten dazu, daß man auch in Wiesdah die Kunftlärung" sichten dazu, daß man auch in Wiesdah die Juden menschlicher behandelte und späterdin durdete. Der Kurfürft von Wainz spendete 1687 dei einem Besuche der Stadt 3 Gulden, wodurch die Kosten der Bewirtung sür die "deradgesommene Bürgerschast" Wiesbadens teilweise gedect wurden. Der Preis für ein Maß Wein sam dei Wassentin-lerei auf 6 Pfg.

lerei auf 6 Big.
Und die Ausgaben ber Stadt? Die Stadt bezahlte natürlich biet. Abgaben an die "Herrschaft". In einer Biesbabener Aufseichnung von 1617 beißt es: "Alle Burger ber Stadt, jo Bferbe und Geschirr batten . . . haben je 17 Karren Burg-

Ot

bolg in bas Schloß gu fahren." Das Bolg mußten bie braben Burger aber auch porber im Balbe fallen . . . 30. benfalls mar die Stadt babei nicht leicht gu verwalten, umjo-weniger, als fie ver sweifelt tief in Schulben fag. Der Renbau ber Kirche, große Fenersbrünfte und bie vorge-nommene Befestigung bes Fledens etc. verschulbeten bie Stabt fo, bag laut getlagt murbe. Die vielen Binjen, bie gegablt werben mußten, waren baber ber bitterfte Schmers ber Stabtberwaltung ... Und als fie endlich aufatmend anfangen fonnte, die Schulben abzutragen, schleuberte fie ber große Krieg nich weiter gurud. Erft im 18. Jahrhundert vermochte bie Gtabtberwaltung bie Gemeinde wieder einem einträglicheren Bluben und Gebeiben engegenguführen.

Bom Renban ber Gett. Firma Senfell u. Co. Mm 10. Sept. trat in bem Saufe Sentell in ber Beethevenftrage bier bas Breisgericht gur Beurteilung ber fechs Arbeiten fur bie architettonische Ausgestaltung ber Sabril-Anlagen gusammen. Es waren von ber Firma folgende Architeften gur Ausgarbeitung aufgesorbert worden: Baumeister G. Bestelmeger (München), Brof. Herm. Billing (Karlsrube), Prof. Paul Bonah (Stutt-gart), Bauinspektor Wilh. Jost und Reg. Baumeister L. Kraft (Bab Nauheim), sowie Brof. Püper (Darmstadt). Nach Brüfung ber Entwurfe fam bas Preisgericht ju ber Erfenntnis, bag bie Entwürfe ber Profefforen Bonat und Billing als bie beften su bezeichnen find und bag ber des Erstigenannten der Ausführungsmöglichkeit am nächsten steht. — Ueber das Projett selbst erfährt die "Biebt Tagesp.", daß das Hauptgebäude zirka 50 Meter hinter der Baufluchtlinie der Wiesbadener Allee errichtet und mit einer großen balbfreisformigen Gaulenhalle verbunden werben foll. Un beiben Enben biefer Gaulenhalle merben tlei-nere Bobngebaube für Beamte uim, errichtet merben. Das Sauptgebanbe foll eine Front von 80 Meter und eine Tiefe bon 00 Meter erhalten. Die Roften biefes Gebaubes ohne bie Reliereien belaufen fich auf girta 1 Million Mart. Die Rellereien follen aus Beton bezw. Gifenbeton bergeftellt werben. Die Bergebung ber Arbeiten erfolgt am 21. b. Di., fo bag im Laufe bes nachsten Monats mit ben Bauarbeiten voraussichtlich begonnen werben wird Die Baugeit ift auf 11/2 Jahre berechnet.

* In bem Heberfall, über ben unfer Biebricher M.-Berichterftatter feinergeit melbete, ichreibt man uns von bort: Richtig ift nur, bağ bem Betreffenben ein Ueberfall brobte, bag es ibm aber mit Bulfe eines fofort hingueilenden Schugmannes gelang, bie Ramen ber Betreffenben foftzustellen. Bon einer Berletung ober einem togelangen Sausbuten fann burchaus nicht

die Rebe fein. * Die Eröffnung ber Bariete. Saifon in der Balballa. Ein festlich mit grinem Tannenreis geichmudtes und bell erleuchtetes Sous, oben und unten alfüberall. Biele Sunderte bunter Bapierfabnchen in ben eleftrifch liberfluteten Barterre-Restaurationsraumen, Jubifaums-Embleme oben im Theaterfaal an ben Bogen ber Geitenbrüftungen. Gehr wenig leere Stible und Jubilaumsftimmung bier und bort. Bei jeder eingelnen Berfon - Biesbadenern und Rurfremden. Die Balbal. Ia" feiert ben Tag bes 10jährigen Beftebens in festlichem Blang. Die Operette ift mit der "Luftigen Witme", Die einige Taufende von ihren Millionen herrn Rorbert in Magdeburg in der nobelften Art vermacht bat, ber fleinen luftigen "Geifba" und bem "Tollen Mabel" fortgezogen nach der Brobingial-Sauptftadt an der Eibe, und ichergt und liebangelt dort mit den braven Magdeburgern. Rur der Direktor Wieb noch geftern abend bier. Er will mit Jubilaum fetern und ber Eröffnung ber Barietefaifon beimobnen. Die leichte, vielgestaltige, bunt gufammengemurfelte und unterhaltende Bariete-Dinfe bomiligiert nun wieber mit fleinen Unterbrechungen im Theaterfaal bes Ctabliffements an der Mauritiusftrage. Unter dem Szepter eines neuen und boch eines alten, befannten Berrn für ben feligen Billing. Eines Berrn Corober aus Sannober. artiftifche Leiter, ber getrene Berater bes Befiners, foll bier eine bewährte Berion in feinem Sach fein. Das vermag ich nicht gu beurteilen. Aber nach bem, was ich zur Gröffnung gefeben habe, läßt fich darauf ichliegen. Ratürlich fangt man mit dem erften Schlage feine taufend Fliegen und mird auch nicht auf ben erften Ritt ein berühmter Reitergeneral. Das muß mit der Beit fommen und erft nach und enach fann man die mirflichen Großen erfennen. Auf artiftifchem Gebiet, das über-, überfillt ift, gang besonders. Der Sumorift Bolff. Scheele ericbien geftern nach ben Mufifvorträgen der Theaterfapelle beicheiden vor dem Borhang. Er fprach den Brolog und verglich die "Balhalla" mit einem Schiff, bas, bant ber Energie bes Rapitans, nicht zerichellt ift an ben Klippen und Fährniffen, sondern gliidlich und majeftätisch ans Land fam und dort nun fest, febr feft fist, fodag es felbit die gefährlichften Stiirme nicht mehr gu fürchten braucht. Wie glüdlich! Zwei fleine Dutich-Amerikanerinnen, Margaund Milli Blig, tritvelten nun in grünen Rleidden und rotem Trifot und großen Bilten hinter ben Couliffen hervor. Deutsch-ameritanische und ichwedische Nachtigallen find fie nicht, benn man hört ibre Gesangsstimmen kaum. Aber tonzen können fie! So echt amerikanisch-dramatisch. Sie schlenkern mit ihren Beinen, laden dagu und maden famoje graziofe Bewegungen. In dem Liebesductt feben fie in den weißen Gewändern wie plastifche Marmorfiguren aus. Es liegt boch mehr Rhythmit und Dramatit in bem amerifanischen Zang, wie in unferem. - Das Rramer. Trio - swi junge Monner und eine Dame - impenieren durch bie Elegang ber Rraft. broben an den Schweberingen. - Cogar zwei Strafenmufifanten batten fic auf die Bubne ber Balballa gur Groff. nung geidlichen. Richt von ber Schierfteiner Rerb famen fie bin. Doleich und Billbauer find floff fche Strafenmusiker, wenn man bas auch ibrer gerlumpten Bar-berobe gerade nicht anseben kann. Gie machen gunächst barmlofe Dite mit ber Manboline und Alote, prafentieren fich jedoch gleich nachber als gewandte und tüchtige Bandonionfpieler. - MIS Barodift in mit eigenem Repertoire ift Emme Som it eine ber beften, menn überhaupt nicht Die befte Bertreterin Diejes nicht allgn leichten Webictes. Gie bringt neue, recht geiftvolle Parodien auf Beines Lorelen in den vericbiebenften nationalitäten, auf bae Wiegenfeft einer gefeierten Brimabonna und noch einige andere parodiftische Rouplets, die fie alle mit lebendigem, bramatifch m Effett ausftattet. - Clement de Lion ift ein Sopfaffa-Ranftfer, von bem man viel haben fonnte, wenn man nur hinter feine Rniffe tommen wollte. Er faat gwar einige Dale: "Baffen Gie, bitte, auf", aber trot beften Aufpaffens entdedt felbft bas icharffte Hune nicht, mo ber junge Mann Die vielen richtigen Billarbballe ans nichts bernimmt, wie gr aus einem großen mehrere fleine, aus einem weißen rote

zaubert und wie er dann zum Schluß die gesamtem Elfen-Der Huntorist beinbälle wieder verschwinden läft. -Bolff. Scheele arbeitet eigentlich nur in Politicis, und gwar mit eigenen humoriftifch-fatprifchen Dichtungen tiefdurchgeistigt und fast völlig formvollendet. Er lagt im internationalen Friedensfongert die Diplomaten ber berichiebenen Mächte por der Butte der Friedensberta von Suttner aufmarichieren und einem jeden die Friedensideen nach feines Staates Manier brollig befingen. Rur ber deutiche Michel läßt fich auf den Bauber nicht ein. Er fingt: Geft ftebt und freu die Bacht am Rhein!" Er plaudert Bebeimniffe aus einer großen politischen Menagerie aus, vergißt bei einem anderen Kouplet Maroffo nicht und um auch ein wenig lofales Rolorit hervorleuchten gu laffen, bricht er für die Sundeliebhaber und ibre Tiere eine Lange. Biesbaden ift eine Kurftadt, für die Sunde indeffen eine Anutenstadt. Wolff-Scheele bat fich als ein Sumorist mit Beift, Wit, Cathre, Stimme, Mimit und politifchem, aftuellem Brogramm gezeigt. - Die fieben bezöpften bei ligen Chunchufen aus der Mandichurei vollbringen wahre Bunder ber Bauberei und fonftigen Runftftude, por denen wir Deutsche doch in mancher Sinficht ein bischen armlich bafteben. Einmal mochen die braunen Bopfmenichen mit ben Schlihaugen in ihren chinefischen Gewändern icon einen bewundernswerten Gindrud. Und dann erft ihre Kunft! Der eine benutt feinen Mund und Rachen als Geuerherd. Jawohl. Er ftopit fich ben Mund voller Spahne, gundet fie an, fpeit die lodernden Spahne bin und wieder aus und giebt dann rotgefarbte Bander in endlofer Lange beraus. Diefe mühlt er burcheinander, formt fie gu Staben, erbreitert fie bedeutend und holt ichlieftlich aus dem fleinen, gufammengeworfenen Soufen eine Art brennende Lampions bervor. Ein anderer ichwingt an einer Leine befestigte gefüllte Bafferbehalter in der Luft über und um feinen Rorper mit einer unglaublichen Birtuofitat berum, ohne einen Boffertropfen gu vergiegen, wieder ein auberer leiftet bas Gruieligite als Schlangenmenich, ein Das. den nennt die ichwieriaften Jongleurfunstiftide mit Tellern auf ftreichbolgftarten Staben einfach Tanbeleien. 28 an Chai jongliert mit einer richtigen, gefährlich aussehenden Seugabel wie mit einem harmlofen Gummiball um fein bedrohtes Saupt und feinen Rorper berum, ein anderer wirft icharfe große Weffer nach einem Solzbrett fo ficher, daß der Oberpriefter ibm rubig feinen Ropf anvertrauen darf, den er gwifchen die tief im Solg ftedenden Meffer legt und von den weiteren Doldwurfen nicht getroffen wird. Beitere Jongleur., Beuerichwing. und Schlenderfpiele bilden den Schluft der fenfationellen Chunchufentruppe, die in der Lat eine Attraftion bedeuten. - Bu allen ben genuß. reichen Unterhaltungen läßt bie Direftion gum Schlug auch noch eine Gratis-Dampferfahrt von Conthampton nach Rapftodt unternehmen. Auf bem Kinomalograph. Ueber biefe feffelnde gabrt wollen wir noch besonders ergablen, Ein Brogramm, das die Eröffnung vielversprechend ein-Friedolin. leitete.

** Gin Warenlager ang bem Rurhans gestohlen, Go wenig glaubwürdig es flingt, es ift mabr: Man bat einem gangen Wo gen boll aus bem Rurbaus gestohlener Bebrauchigegenftanbe herrn Ruthe wieder gurudbringen fonnen. Ginem Fremden würbe es nicht fo leicht gewesen fein, burch biefen Berg voll Cachen ben Reffourateur nach und nach gu erleichtern. Das fonnte beshalb mohl nur ein Angestellter gewesen fein. Die Aurverwaltung wurde felbst burch ein eingegangenes anonymes Schreiben auf jene fortgesehten Diebstähle bingewiesen. Und fie verfolgte fofort die Spuren und ermittelte ben ungefreuen Ungeftellten. Das beifit bie Boligei, ber biefer anomme Brief übergeben worben war und bie baraufbin fofort eine Sausfuchung bei bem Mann vornahm. Diefe ergab nun bas überraichenbe Refultat, bag Dugenbe von Tellern, Meffern, Gabeln, Ger-vietten, Gläfern, jogar alte Lampions und jonftige geftoblene Sachen ausgeraumt und mittele Bagen bem Gigentitmer gurud. gebracht werben fonnten. Der geftanbige Mann fuchte elbit famtliche Gegenftanbe bervor. Da bies bereits ber vierte berartige Diebstahl im Rurbaus ift, glaubt man, balb noch

meitere entbeden gu fonnen.

** Der ungetrene Inhrmann, bon deffen Unterichlagungen wir geftern melben fonnten, ift icon ver battet morden. Der Boligeibericht meldet barüber: Feitgenommen murbe in Michaffenburg ber am Comstog von hier nach Unterichlagung von ca. 300 M jum Rachteil feines Bringivale flüchtig gegangene Suhrfnecht Rarl Rramer. Er batte noch 100 M bei fich.

** Gin immer wieber gegludter Edwindel, In ber letten Boche trat bier ein Ruffe unter bem Ramen Georg Romanowitid, Ingenieur aus St. Betersburg, ouf, der bier gur Rur weilende Ruffen, bon benen er annahm, daß fie reich feien, unter falichen Borfpiegelungen Beträg: abbettelte. Er gab an, er fei Beamter ber ruffilden Boligei und habe burd plobliche Abfebung bes Boligeimeiftere auch feine Stellung, Die badurch unbaltbar geworden mire, verloren. Der Berr Ingenieur und Bfeude-Boligeibeamte bot dann um Reisegeld für fich und feine angebliche Familie und erhielt auch giemlich erhebliche Betrage. Gin Berr 30g Erfundigungen ein und stellte feit, daß feine Angaben erlogen waren. Die Bolizei ermittelte, bag ber Edmindler nach Bed Riffingen abgereift war, wo es auch gelang, ibn feitzunebmen.

* Unfalle. Die Sanitatsmache murbe geftern nachmittag zweimol in Anspruch genommen. Im erften Sall batte fich ber 39jabrige Taglobner Karl Saffel an einem Reubau eine Robfnerlegung zugezogen, jo bağ er nach dem Kranfenhaus gebracht werben mußte. Gegen 4 Uhr wurbe bie Wache nach einem Reu. bau in ber Riebricherftrage gerufen, wo fich ber 30 Jahre alte Urbeiter Rarl Raltwaffer burch einen Glasfplitter am Bein verlett batte. Er murbe noch bem Baulinenftift gebracht.

" Der Ranbmorb im Obenwalb. Bu ber geftern gemelbeten Bluttat auf ber Mabacher Duble ift noch ju melben; Der Morber Georg Dartin aus Selbenbergen mar feit Mittwoch Knecht bei bem Muller Ludwig Reuroth Der Müller batte ibn am Dienstag in einer Frantfurter Derberge engagiert. Borgeftern murbe in Asbach Rirchweihe gefeiert und am Tage waren ber Müller und sein Anecht bort. Sie gingen abends nach Sause. Um 9 Uhr ging aber ber Müller nochmals auf die Kirchweibe, wobei er ben Anecht einlub, mitzugeben. Dieser lehnte aber ab mit bem Hinzusügen, er babe keine Sonntagslaune, er wolle ju Saufe bleiben und fich ins Bett legen. Als ber Müller um 131/2 Ubr nach Saufe fam, fand er feine Fran blutilberfiromt im Bette liegen. Gein vierfabriger Sohn Ludwig war tot, er hatte einen Dieb auf ber linten Schabeljeite. Die 12-jabrige Tochter Marie mar ichmer verwundet. Gie batte einen ichweren Dieb hinter bem Dhr und auf bem Ropfe. Die Frau

tonnte noch angeben, bag vermutlich der Knecht geschlagen babe gesehen babe fie nichts. Gie babe im Bett gelegen und plat lich einen Dieb befommen. Die Rommode ftand offen, 340 bie barin bermabri lagen, maren berichmunden Der Price war fort. Um 11 Uhr befand er fich bereits in bem 20 Minutes bon ber Duble entfernt liegenden Robau. Dort fragte er einen Boligetbiener noch bem Weg nach Ribeinbeim. In Mein. beim, wo auch Rirdimeib gefeiert murbe, traf er gegen 12 3br nachts ein. Dem Raruffelbefiger wollte er ben hund bes Beit. lers, ben er mitgenommen batte, verfaufen. Martin ließ, ba ber Raruffelbefiger ben Rauf ablebnte, ben Sund laufen, ber geftern morgen wieber gur Duble gurudfehrte. In Rheinheim betrant fich Martin und jubr bann geftern morgen mit bem erhen Buge noch Grantfurt. - Diergu melbet une noch ein Telegromm aus Franffurt: Der Raubmorber Martin wurde beute pormit. in Frantfurt verhaftet. Er ift geftanbig, Das 12. jabrige Tochterchen ift feinen Berlegungen er legen, mabrent Die Frau Reuroth noch hoffnungelos barnieberliegt,

= Bum Wiesbadener Gaftfpiel Garab hard. Aus Berlin wird und ein Londoner Telegramm ibermittelt, wonach Sarah Bernhard, welche in den nadten Tagen im Bicsbadener Refidenatheater goftiert, am 21. Oftober in London eintrifft, um ein auf mehrere Tage berechnetes Gaftipiel gu veranfialten.

Ein Nachwort zu der Interpellation im Stadtparlament.

Wenn ich in ber "Surbausfrage" beute nochmals bas Bert ergreife, fo geichicht es nicht, um mich auf eine Bolemit eingulaffen, fo jehr auch einige in ber letten Stadtverorbneten. figung gefallene Bemertungen bagu berausforbern tonnten Mein viel gitierter und fo untiebfam vermertier Artitel Ein oftenes Bort" war felbit nicht im Ginne bet Eröffnung einer polemiiden Bebandlung biefer Frage gedrieben - ned weniger im Ginne eines perfonlichen Angriffes gegen ben Rurbireftor - jondern er entftanb aus bem Buniche, eine Rlarung in die porbandene Ungewigheit in bringen und war burch vorausgegangene gegnerifte Berbag biefe Rlarung mit einer einbrudmachenben Schnelligfeit erfolgte, bie mans fonft nicht oft beobachten

Die Berbandlung im Stadtparlament batte für Die Redner, bie im Ginne meines Borgebens ipraden, gwar ben Rachtell, bah noch ebe fie recht zu Wort lamen, ihnen bie be-bentenbiten Bugeftanbniffe gemacht wurden, und fie jid fogufagen ichon bor bem Angriff im Befit bes ju erobern. ben Terrains befanden. Infalgebeffen find ibre Ausführungen vielleicht etwas weniger temperamentvoll ausgefallen, als unter anderen Umfländen und als die berjenigen herren, die für Serrn pon Ebmener eintraten. Dan wird es ben Berehrern bes Rurbiretiore gewiß nicht verübeln, wenn fie in teils in-pulfiver Beije fich aur Dedung feiner Berion aufwerfen; es war jeboch biefe Berion gar nicht angegriffen, jondern nur bad von ihr vertretene Guitem, und biefem mußten auch jene Freunde bie Dedung ichulbig bleiben, enn was fie fachlich vorbrachten, murbe burch 3mifdenrufe fiets fofort richtig geftellt. Dem einzigen noch fieben geblis-tenen "Berbienft" bes alten Spftems, Die "Berauswirthaftung eines Refervefonde" aus bem aften 26trieb fei bier noch entgegnet, bag bas nur möglich mar burch Die übel angebrachte Sparfamteit, Die gulett labmend auf ben Betrieb felbft einwirfte und die auch im neuen Saul verhängnispoll geworben mare,

Gine Unertennung bes alten Suftems brachten bie Berteibiger nicht ju Stanbe. Das Ergebnis ber Berband-lungen war vielmehr eine Berurteilung besielben: Der Magiftrat verpilichtet ben Rurbirefter gur Ginbal. tung bes "neuen Rurfes", er erwartet Leben in Gentbetrieb und municht jogar, bag herr Borgmann (bod chenfalls gur Garantie!) neben herrn v. Ebmener meiter arbeite. Dos fagt genug und ift ein Refultat, bas es vollftanbig rechtfertigt, bag biefe Brage einmal mit aller Rudhaltslofigfeit nngeidnitten murbe. Heber bie Bbrmarfe bel Ungeichids" und ber "Ungerechtigfeit" meiner Ausführungen Blechtfertigung hinmeg, Die fich in bem ergielten Erfest und weiterbin in ben mir geworbenen ungegablien ichriftliden und munbliden Unerfennungen cus ben weiteften Areifen ber Burgericaft zeigt. amei Jahrgebnte umfaffenbe, offigielle tritifche Beichaftigung mit ben Leiftungen bes Rurbaufes auf fünftlerifdem Gebiete gibt mir gubem mobl bas Recht, einigen Anipruch barauf is erbeben, ale fachtundiger Beurteiler angeseben gu merben

Bir burfen alio jest abwarten, wie fich bie Banfas 8 Magiftrats erfüllen. Die Rurperwaltung wird fic के रहे के आप व genotigt feben, ihren antiquierten Stanbpuntt ! epfern, und fich einem frifden, expanfionsfähigen gotisch ich ritt bingugeben, wie ibn bas "Interim" als "Borbith bingestellt bat. Db bas "gewünichte" Bufammenarbeiten bei Deren von Ebmeper und bes herrn Borgmann bei ber Grundberichiebenbeit ibrer Standpuntte ein ichmieriges fein mith braucht une nicht bu fummern; wir werben nach ben Re-fultaten gu urteilen haben. Der Commerfahrplan ift ja jest für bie nachften Jahre entworfen iboffentlich erftart er nicht fofort im bekonnten Rurhaus. Schematismus! wir find jeht auf ben Binterfahrplan boppelt of fpannt! Bebenfalls wirb es uns freuen, wenn ber Magiftrat cin Mittel finbet, jenes Bufammenarbeiten auf ge-Bafis zu ermöglichen. Db unfer Regime überbanpt b. G meper ober Borgmann beißt, ober beibes, wirb uns gang gleich fein, menn es nur bas Regime ift, bas bie Burger icaft langit gewünfcht bat.

Den "Beißspornen" aber, die sich wie die "hungriges 33 ölfe" über meinen Artikel berftürzten, um ihn als in am" berunterzureigen, und die aus ihm person ich et ar iffe auf ben Aurdirektor mir unterschieden möchten, bot ich erwidern, daß ich wie sie für Herrn v. Ebmeyer als Mente. Anvalier und Bürger eine durch nichts getrübte Sociadet ung bege — eine Sociachtung, die mich jedoch nicht bline machen fann für die Fehler seines Spftems all urbiroktor. Indeh will ich die eble Absicht jener Serre nicht verkennen, wenn sie eine Anerkennung seines Berkon im Traffen ung Berfon ine Treffen au fubren munichten. Aber auch fat ben Angreifer werben bann bei ber Erörterung eines Stoffel. wo fich Sache und Berion so ineinander verlieren, mie bei ben borliegenden, leichte perfonliche Streifich und undermeiblich bleiben. Alle einem Beamten aber zugeschriebt nen Berbienfte tonnen mich niche beranlaffen, in ibm eines unantaftbaren Beiligen gu feben. Sans Georg Gerharb.

12.

Ш

ifel

ber

CA

hten

tell.

fig

etn.

ngen

fit

rern 1004

28

THE

ten

trufe

111. Be

Jani

Det 1010

in (bod

itet

tat,

iefe

teit

e bel

angen

ben

rfolt lica

e folk

ch 146

ft Ma

1 100

Tunk

mith, Me-plas

itant nus:

giftrat f ge. n bet gleich earger

gen c. deni Remit da a. deni Berter einer Borrer einer Borrer einer bei ben driebt m eines

rb.

kette Telegramme.

Dittwoch, 18. September 1907.

Gin fomifches D.Bug-Malbeur.

Berlin, 17. September. Rurg hinter Sannover mur-ben bie Reifenden bes um 9.34 Uhr vom Schlefifden Bahnbofe in Berlin nach Roln abgegangenen T-Buges burch einen ftorfen Rind burdeinander gerüttelt. Der Bug bielt auf offener Strede und es ftellte fid, beraus, daf: man die Salfte bes Buges infolge Reifens der Rup. pelung verloren batte. (!!) Mit 40 Minuten Beripat. ung fonnte der Bug die Sahrt fortfegen.

Heuferft peinliches Berichwinden einer - Infanterie-Jahne.

Rotterbam, 17. Sptember. 218 bas 4. Infanterie-Regiment von bem Beifter Lagerplat in feine Staferne nach Berden gurudfehrte, entdedte man, dag feine & ahne bom Stod abgeriffen und geftoblen mar. Es ban-belt fich entweber um einen Rachenft ober um eine antimilitartiche Demonstration. Die Schildwache, welche die Rabne im Lager bewachte, icheint miticuldig gu fein. In militärifden Rreifen berricht große Beft ur gung, meil bas Reoiment beute bei ber Eröffnung ber Rammer im Saag burch die Ronigin Bilbelmine gugegen fein muß und bort nicht ohne Gahne ericheinen fann.

Mabrib, 17. September, Der Karlisten General und Jügel-Adutant Don Carlos, Marquise Ballecerrote beging geftern Gelbft mord burch Erichiegen.

Clettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlage-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Politif und Feuilleton: MIbert Schufter; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Rlabing; für Inferate und Geichaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Der im gangen Deutiden Reiche gefetglich ertaubte Brannichweiger Pramien und Gerienlos Berein "Brunonia" hat ber heutigen Rummer unferer Beitung Mula-Broipelt, betreffend Beitrift, beifugen laffen. Da bei biefem Unternehmen jedes Mitglied gewinnen muß, fo burfte bie Beteiligung an ber großenGewinnziehung am 1. Oftober wieder eine fehr gabireiche merben. Schlennige Unmelbung ift baher bei bem Beichafteführer Carl Coonemann, Braunfdweig, Bohlweg 30, erforberlich, welcher auch Brofpette toftenlos berfendet.

Moderne

Verlobte

kanfen keine Einrichtung ohne vorher das grosse Muster-Hauptausstellungshaus der Barmstädter Möbelfabrik, Heidelbergerstrasse, welche als Schenswürdigkeit 1. Ranges und bedeutendes Haus seiner Art bekannt ist, besiehtigt zu haben. Man verlange Preisliste mit Abbildungen. (Perspektiv-Aufnahmen von kompl. Zimmern). 10jabrige Garantie, freis Lieferung. Sonntags von 11-1 Übr geöffnet. 87/197

Residenz=Theate

Direttion: De. phil. & Rain Bernfpredje Aufchluß 49.

Dugenbfarten gultig. Mittwod, den 18. Ceptember 1907.

Reubrit !

Menhrit.

Der Dieb.

Ein Stud in 3 Aufgügen von henrn Bernflein. Gur bie beutsche Burne beurbeitet von Muboli Jo bar. Spielleitung: De herm. Rand

Miltner-Schonau Manmond Lagarbes Elie Moerman Ifabella, feine Frau Fernand, fein Cobn aus erfler Ehe Millert Robier Being Betebrugge Richarb Boi n Money Commer Marie Louife, feine Frau Reinhold Sager Das Stud ipielt auf bem Schloffe Lagarbes in ber Rage von Baris. Roffenbfinung 6.30 Ubr. Anlang 7 Ubr. Enbe gegen 9.30 Ubr.

Mittwod, den 18. Ceptember 1907

Cavalleria rusticana. (Sicilianifche Bauernehre.)

Melobrama in 1 Aufzug, bem gleichnamigen Boltoftud von G. Berga entnommen von Targioni - Toggetti und G. Menasci, Deuiche Bearbeitung von Ostar Berggruen. Rufit von Bietro Rascagni. Frun Brobmann Santuggo, eine junge Bauerin Derr Greberich Truriddu, ein junger Bauer Queia, feine Mutter . Dere Mebtopf Mifio, ein Fuhmann Fri. Krämer Fel. Rohmann. Frau Baumann, Lota, feine Gran . Bauerinnen . .

Canbleute, Rinber. Die Sanblung fpieit in einem ficilianifchen Dorfe. Bufitalifde Leitung : Derr Profeffor Schlar, Spielleitung : Derr Regiffeur Mebus.

Die Verlobung bei der Laterne. Operette in einem Att nach bem Frangofichen bes Michel Carré und Leon Batu, Mufit von 3. Offenbach.

herr Bente. Beter, Bachter, Frl. Rramer. Litie, feine Bubme Unne Marte) Bitmen, Bauerinnen Bri. Danger. Grl. Deglabl. Derr Butidel.

Der Rachimachter Bauern und Bauerinnen. Szeue : In einem Dorfe nor Betere Bachthofe. Mufitailiche Leitung: herr Rother. Spielleitung: Derr Regiffeur Mebus.

Lenzes Erwachen.

Ballett in 1 Aft von Annetta Balbo. Mufitalijde Leitung: herr Rongertmeifter Romat. 7 Uhr. Gemobnliche Preife. Enbe nach 9 45 Uhr. Enfang 7 Ubr.

21m Mittwoch, ben 18. b. Mte., nachmittags 3 Uhr, werben in dem ftadtifchen Berfteigerungslotal Bleichftrage 1, verichiebene Dobel öffentlich verfteigert. Pariwig.

Bollgiehungs-Beamter.

Todes=Anzeige.

Gott, bem Allmöchtigen, bat es gefallen, beute am 16. September, nachwittags 3% ilbr, unfer einziges inniggeliebtes Rinb

Cont

im garten Miter von 7 Jahren nach turgem, aber ichmerem Briben gu fich gu rufen.

Um filles Eerleib bitter Johann Kempaid u. Frau

Plaiterftrage 128. Die Beerbigung findet Donnerstag nachmittag 3 Ubr pom Treuerbaufe aus fatt.



haltbarsten Qualitäten echtfarbiger wollner

Kinder-Strümpfe

billigste Preise grösste Auswahl Strumpfwarenspezialhaus.

Oeffentl. Dersteigerung.

Mittwoch, den 18. Ceptember d. 3., nachmittags 3 Ubr, merben im Berfieigerungstofate mirchgaffe 23 habier :

3 Schreibtifche, 1 Bett, 1 Budeifdrant, 1 Aftenfdrant, Manb. ichrantden, 3 Sofat u. 2 Scffel, 1 Chaifelongue, 1 Baichtifd, 1 Teppich, 1 Tifc mit Dede, 2 Sogeitäfige mit 10 Bogel gegen Bargablung offentlich gwangeweife verfieigert.

6462 Biesbaben, ben 17. September 1907.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Befanutmachung Mittwoch, den 18. September, mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigeromasiofate, Rirchjuffe 23 ber: Bureauntenfilten, 3 Briffen für Automobilfabrer, Material zum

Ausbeffern von Antomobilreifen öffentlich zwangeweife gegen Ba gablung.

Meyer. Gerichtsvollzieher. Große

Begen vollftanbiger Raumung einer Billa verfteigere ich morgen Donnerstag, ben 19. Cept., morgens 9.30 und nachm. 2.30 Uhr anfangend, in ber Billa

4 Hainerweg 4

nachverzeichnete noch neue, fast nicht gebrauchte fompl. Einrichtungen u. einzelne Mobiliargegenftanbe, ale .

8 fompl. Rugo. Schlafzimmer-Ginrichtungen mit prima Roghaarmatragen, 1 tompl. Rugb. Schlafzimmereinrichtung m. 2 eleg. echt engl. Meifingbetten und prima Roghaars matragen, eing. Spiegelichrante, eleg. Ottomanen, 8 vieredige Rugb Eifche, Rleiderftander, Sandtuchhalter, Robrftuble, antife Trube, prima Bruffel-Teppiche, Bettvorlagen, Treppenlaufer, prima Daunen-Blumeaur u. Riffen, prima Ruften und Steppbeden, prima Ottoman- unb Tijdbeden in Bluich, Bortieren, Gardinen, 2., 8. und 4-flamm. elettr. Lufter, elettr. Benbel, -Baidigaunituren, Ausleereimer u. viele bier nicht benannte Gegenftanbe 6467 meifibietend gegen Bargablung.

Bernhard Rojenan,

Auftionator und Tagator,

Bureau u. Muftionsiale: 3 Marftplag 3. Telefon 3267. Telefon 3267.

NN. Mache die geehrten herren hoteliers u Inhaber von Benfionen auf obige gunftige Gelegenheit aufmertfam, da die Dobel nur prima Qualitat und erfte Fabrifate find.

Bergeichnis

ber in der Beit bom 8. bis einschlieflich 14. Ceptember 1907 bei ber Röniglichen Polizeibereftion angemelbeten Bundfachen.

Gefunden: 1 Regenschirm, 1 Uhrfette, 2 Lebertafdiden, 1 Armband, 1 Retteben, 1 Damenuhr, 1 Leiter. Bugelaufen: 1 Sund.

Biesbaden, ben 14. Ceptrmber 1907. Der Boligei Brafibent.

Deffentlicher Wetterdienft

Dienitftelle Weilburg (Landwirtichaftsichule). Borausfichtliche Bitterung für bie Beit vom abend bes

17. Geptember bis jum abend bes 18. September: Morgen giemlich trube und regnerifch.

Wenaueres burd bie Beilburger Bertertarten (monatlich 50 BI) welche taglich in unterer Expedition ausgehäugt werben.

trifft Ende diefer Boche mittelft Ertra. juges in Biesbaden ein und mird in ber

Nikolasifrake, am Bahnhot

Mufftellung nehmen.

Sonnabend, 21. September : tiala-tröffnungs-Vorifellung

Riefen. 2Beltftadt. Programm. Alles Rabere burd Annongen und Tagesgettel. Dochachtungsvoll

6464

Otto Mark. Direttor.

VVVVVVVVV Mannergesang Berein Friede, mittwoch, den 18. 5. mis., abends 9 uhr, findet die

General-Berjammlung

finte in unferem Bereinelita, mogu unjere verebri. Mitglieber eingelaben Der Borftand.



Möbel, Betten, Polsterwaren, kompl. Wohnungs-Einrichtungen, Herren- u. Damen-Garderoben etc.

nur bei

ältestes und grösstes Kredithaus WIESBADEN,

Bärenstrasse 4, I. II., u. III.

Kleinste Anzahlung! Denkbar bequemste Abzahlung!

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 18. Ceptember er., mittage 12 11hr, verfteigere ich im Saufe Rirchgaffe 23 bier:

1 Bianino, 1 Bufett, 1 vollftand. Bett, 1 Gefretar, 3 Cofas, 2 wafchfommoben, 1 Rfeiderichrant, eine Tafeluhr, 1 Teppich, 1 Binthademanne, 1 Sprech apparat, 1 gold. Herrenuhr, Tifche, Spiegel u. a. m. öffentlich meiftbietenb zwangeweise gegen Bargahlung. 6459

Lonsdorfer,

Gerichtevollzieher, Scharnhoritftrage 7.

Befanntmachung

Mittwod, ben 18. Centember er., mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Bergieigerungelotate, Rirchgaffe 23 babier gwangsweise gegen gleich bare gablung: 2 tompt. Betten, 1 Schrant, 1 Gofa.

Somran, Gerichtsvollzieher.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1875.
Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.
Kapitalanlage über 50 Millionen Mark.

Hattpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung. Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antrageformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch Subdirektion Wiesbaden: Franz Bileinz, Rheinstrasse 62 p., Ecke Karlstrasse.

Gesamtversieherungsstand über 700 000 Versieherungen.

Vertreter aus allen Ständen überall gesucht.

Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.



Mein lehrreiches Buch über Schwerhörigkeit

vollkommen gratis.

Diese Zeilen richte Ich an alle, die schwerhörig oder taub sind oder an Ohrensausen leiden. Ich bin Spezialist auf diesem Gebiete, und nach jahrelangem ernsten Studium habe ich ein Buch geschrieben, von dem ich jedermann auf Verlangen

ein Exemplar kostenios und portofrei zusende.

Dieses Bach bringt allen, die irgendwelche Gehörstörungen haben, eine frohe Botschaft und lehrt sie, wie sie sich vermittels der heutigen Wissenschaft in wenigen Wochen zu Hause behandeln können, ohne hehe Arziekonorare zu zahlen. Lassen Sie sich dieses Buch sofort kommen. Eine

10 Pfennig-Postkarte genügt. Prof. G. Keith-Harvey, 117 Holborn Pl. 9 London E.C., Engl.

Capeten — Linoleum

Infolge meines großen Lagers und bedeutenden Umfahes biete ich meiner verehrt. Rundichaft Gemahr ftets bas Renefte vorteilhaft eingulaufen.

Lehtjährige Mufter gebe weit unter Breis ab.

Hermann Stenzel Tapeten - Linoleum - Wachstuche Schulgaffe 6.

Countag, den 22. d. Dt., findet unfer

Rheinisch=Wests

Jandels: und Schreib-Lehrauftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges

für

Damenn Herren.

Vormittag-,

Nachmittag-

- Nine 20

38 Rheinstrasse 38,

Gde Morihftrage.

Lehrfächer:

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene

Bejondere Damen-Abteilungen. 30 Vom I. Oktober an: Beginn neuer 3-,4- u. 6 Monats-Kurse.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u. der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers orteilt,

Zeugnis, Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis.

Buchführung, einf., dopp... amerik.,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verscaltung.

Nach Schluss der Kurse:

Hotel - Buchführung,

Handelshorrespondenz,

Wecksellehre, Scheckkunde,

ftatt. Morgens 10 Uhr : Festgottesbienft in ber Bergfirdje, unter Mitwirfung unieres gemischten Chores. Leitung: Derr Mufiffehrer Deinge. Die Feftpredigt hat gutigft Derr Bfarrer Dr. G erbert, Biebrich, übernommen. Rachfeier abends 71/2 Uhr in der Turnhalle Dellmundftrage, bestehend in Rongert mit barauffolgendem Balle.

Unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner find hoff. eingeladen, 6438 Der Borftand. 6438

reell a billig nur bei Marx & Co. Michelsberg 2 2 Aniauf von heiren-Rieibern und

Schuhwerf "" Soblen und Bleck

herrenftiefel 270 bis 3.-Reparaturen fdmell it. gut.

nebft ben bagn erforbert. Schrift-ftuden ferrigt fachgemaß unb billigft erfahrener Technifer.

Rieblfir. 2, Sth. part.

Statt Karte.

6425

Frieda Forst Georg Müller Verlebte,

Jgstadt.

Frankfurt.

TodesiAnzeige.

Allen Bermanbten und Befannten Die fcmergliche Mitteilung, bag geftern nachmittag 21/4 Uhr unfer beiggeliebtes Rinb und Brüberchen

Walther

im garten Alter von 5 Jahren nach furgem ichmeren Beiben fanft berichieben ift.

Die tieftrauernben Eltern u. Befdmifter.

Familie Ad. Ortseifen. Biedbaben, ten 17. September 1907.

Die Beerbigung finbet Donnerstag nachm. 2 Uhr bom Brichenhaus aus flatt. 6435

Sarg=Lager

Jacob Keller jun., Walramir. 32 Telephon 3824.

Broipefte, nustanfte st, frei burch bie Direftion.

genau nach den Anforderungen der Praxis, 8054

Kesidenz-Automa Pfirfich-Cis.

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

Bente Mittwoch, Den 18. Cept., bormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, berfteigen ich zufolge Auftrags in ber Wohnung

nachverzeichnetes fehr gut erhaltenes Mobiliar:

eichener Bibliothelichrant mit Trube, eleg. 2 tilr. Spiegelichrant, Bajdtommobe mit Marmor u. Spiegel. auffat, 2 Rachttifche mit Marmor, Calon-Bliffche garntitt, Cofa, 2 Ceffel, 2 rote Leberieffel, ge-

immeifie eingelegte Rommode. Dingb. Spieltifch (eingelegt), fehr gut erh. Berjer Teppiche, 2 Taburettifche mit Berlunt u. Glieubein eingelegt, 1 Mappe mit Annftblatter alter Deifter, 2 Debaillon: Bilder (Borgellau-Malerei), 5 Werth.

Delgemaide, 2 von Jungblut, antife Stanbuhr, 3 Flügel Aunftverglainung für Ballon geeignet, 6 Blatt elegante, faßt neue Schweiger Garbinen, 6 Blatt Blifchportieren mit Bubes hor, Lufter, eleftr. Beleuchtungsforper, 2 Revolver mit Munition, Jagdutenfilien, 2 gefdnitte Rrugifige, große Partie gut erhaltene Bucher bon Goethe, Leffing, Schiller, Serber uim., Brodhaus Begifon, Jubilaumsausgabe, Aleiderichrante, Rom. moden, Ronfole, vollftandige Betten, Diwan, runde, ovale u. vieredige Tifche, Rippe, Rabe, Spiele und Bauerntifde, Bfeilerspiegel, verich. andere Spiegel, Phonograph mit Blatten, 2 ciferne Blumentifche, Blumenftander, Stuble, Sandtuchhalter, Sausapothete, Chirmitander, angefangene Teppicharbeit mit Material, Sofatiffen, 2 Genftermantel, große Bartie Ariftall glafer, gr. Bartie Gilberfachen, großer Bierfrug, Bafen, Lurus- und Gebrauchsgegenftande, Baufutenfilien, Gartentijd und Stuble, bocheleg. Rüchen Ginrichtung, beft. in Ruchenfdrant mit Bleiverglafting, Rüchentifd und Stühle, Topfbrett, Gisidrant, Bugel. ofen, Leiter, fowie viele bier nicht benannte Wegenmande

freiwillig meihtbietend gegen Bargahlung Befichtigung nur am Tage ber Auftion.

Auftionator u. Taxator

Gridditefofal : Schwalbacherftrage 25.

Befannimadung.

Mittwoch, den 18. Ceptember 1907, nachm. 1 tibr, werden in bem Berfieigerungslofale, Rirchgaffe 23 babier: 1 Setretar, 1 Bertito, 1 Andgiebtifch. 2 Bilber, 5 Dielen aus

Erlenhols, und 15 Schalterbaume aus Tannenholg gegen Bargabinng öffentlich gwangeweife berfieigert. Biesbaben, ben 17. Ceptember 1907.

Weitz, Berichtenollgieher.

Mittwoch, den 18. b. Mts., mittags 12 Uhr, berfteigere ich Rirchgaffe us, bierfelbft öffentlich zwangeweife gegen Bargablung: Robrituble, 2 Nachttifde, 2 Bafdfommeben mit Marmorbl. 3 Cofae, 3 Bilber, 3 Bertifos, 2 Schreidpulte, 2 2-tar, Kleiberichrante, 2 Rabmaichinen, 1 Roshbarmaichine, 6 Borstechabeln,
2 Spiegelichronte, 1 Garnitur (Sofa u. 4 Seffet), 1 Trumeauibiegel, 1 Eisschrant, 1 Bücherreal mit 21 Banben Mehers
Konversations-Legison u. d. bergl.

Smulze, Werichtevollzieher.

Freiwillige Feuerwehr. 5. Bug.

Die Mannichaften des 5. Juges, obere Platterstraße, haben zu einer Hebung am Samstag, den 21. September 1907, abends 6 Uhr, an der Remije ju er-

Biesbaben, ben 17. Geptember 1907. Die Brandbirettion.

Aerzte-Tafel.				
	Verreist	Vertreter		
Dr. Schrader Stiftstrasse 4.	Dr. Jungermann Langgasse 81.			
Von der Reise zurück: am				
Dr. W. Koch. Dr. Gerheim, Adelheidstrasse 46. Dr. Hans Wachenhusen. Dr. Klopstock, Webergasse 28. Dr. Ricker, Adelheidstrasse 25.				

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Grafe ale Spezialitat Wiesbadener Emaillier-Werk,

Brant and bank brant bank

ettenmayer

Bureau: Nikelasstr, Kr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376

(Verpackungsabteilung

Fradit- und Eligüter)

abernimmt

Einzelsendungen: P

Porzeilan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel

Figuren, Lüstres,

Kunstsachen, Klaviere,

instrumente, Fahrrader

lebende Tiere etc. zu verpacken, zu

persenden und zu

persidiern

gegen

Transportgefahr.

heihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrrader, 2171

前にかりとうりゃとうりゃとうりとうり

MI 19225

LUI III JA 116d

Mediani er, hermannit.

B . 5. 2t

reparte en?

Nachtrag

Miethgeluche

Junger Mann fucht

pu mabigen Breifen per fofert, Off m. Berisang, unt. & R. 1000 en bie Ern. b Bi. 4209

Vermiethungen

Emwalbacherftrage 34 Allerfeite icone 4-Bimmer. Wohnung Dochpart, Erler u. Terraffe, worgingehalber per 1. Ottober preiemert in berm 6430 Praberes bei Jean Meinede, Mis rechenblute. Die elbanblung,

Elevillerftr. 16, icone 203im. Bobn. Mib. f. 300 M. per 1. Oftober ober fpat, ju vermieten Wohnung mit in ohne Stallung biflig gu berm.

Liblerftr. 6, 2 Jim., Ruche n. Relier gu term. Morighr. 33, 1 Bimmer und Ruche billig gu berm.

Blarfir. 14. icone 1-gimmer Wanlarde billig in verm, fowie Bagerit. 25, foone 3. u. 2. Bimmer-Bohnung mit Stall für 4 Bierbe, Blemije pim, epenti. Stall auch getrit bill. gu om. Rab. 6. C. Rammeri, Rur-Grafe 21. 6419 ftrage 21.

Morinfer. 12. Sorberd, eine anfarbe su verm. Prantenfir. 19, großes, leeres, ichones Zimmer mit 2 Fenfter nach ber Straße auf gleich od. hot ju vin Bab. Idb. 1. 64 6 Ardierfte. IS, hin., 1 Jimmer, Rüche und Kener ver L. Oft.

Sochitatte 13, ein gimmer und

Rinte in bermielen, Delimundfir. 36, 1. G.age, fret mout Bint, (fep.) mit gut. bargeri. Penfton auf 1 Dt. zu verm. 6418

Ceerobenfir. 2, 1. St., erhalt jung. Mann bid Logis bei Beberer, Damenichneiber 6416 Bindserftr 26, 3, 1, ein einf. mbel. Jimmer ju verm. 6409

Bahnhofftr. 22, 6. 8. 1. ich. montierr dimmer gu bm. Sallgarterfir 8, Drb. 1. 1. ic. mobl. Bim. lofort ju permieten 2Boche 250 R. 6413

Weftendite. 18, Oth, I. St. r. ein mobl Bim. 3n verm. 63 Commatbacherftr. 75, pt. mout Zimmer gu verinteten.

Romerberg 36, Sth. 1. St. fannen 2 Serren ungeniertes Rimmer erhalten 6411 Dotheimerftr. 115, Minb. 3. St. i. ein mouj, Bim, ifir 3 M. modenti ju vut. 6445

ofort ju verm. Rab. Dellmund frate 36, par. 6461

Grabenftr 2, 3. et, t., Ede ber Marithr, mb L Bimmer m. guch obne Benfien gu mit. 6144 Selenenfir. 2, I. .. jajon moon Bimmer mit 1 ober 2 Betten 6442 git Decim.

Elconorenfirage, Baben mit Wobnung u. Bubehör zu verm. Rab. b. Rogbach Rr. 5, 1. Er. 8375

Wellritfir. 19, Stall für ein Bierd nebft Futterbebalter

für 3 Birrbe, fom, Salle n. Lager-Nab Martt. 17. 1

Bertftatt mit hof und Bager-raum, for jeden Betrieb baff. mit ober ohne Wohnung in verm, Rob, Westenburage 20, Borberb bott. 6449

Offene Stellen

Junges Madden, 13 Jahre ulf, jur Ueberwadung eines 3 jahr. Minbes für bie Nachmittageftunben ge ucht Erbaderftreft 5, 1. r.

Gute Taillen-Arbeiterin und feibftanb Rodarbeiterin in Jahresftelle ge ncht 3. Det, Ries, Rapellenftrage &.

Junges Mädchen für tageüber gefucht 64i Rubesbeimerfir, 17, part.

Gin Madden mit goten Beugniffen wirb am 1. Ofrober fur Ruche und Daus gel. Bohn monatlich 30 Wt. 6447 Mubesheimerftr. 2 2.

Schuhmacher für Militar-Stiefel ge'. 6127 Ein tucht, fotio, Buhrfnecht

Schwelbacherftrage 47, 1, Kauigeiudie

Gebr. Wellblech auch gebrauchte Bord ju fauf, gef. Ru erfr. in ber Expedition b.

Verkäule

Für Friseure Marmora Bafchtenfele mit u. obne

Spiegel billig abgugeben Delenenftr. Ladeneinrichtung

billig gu perf. Datelbedir. 12, p. L. 3g. Rehpinider (mannden) Bleichir, 87, Bbs. Taf.

Gebraucht. Fahrrad billig gu verlaufen 3biteinferfir, 13, 1,

mit Gefdire in Bagen en al beibes eingeln ju faufen gefucht. D. Coffner, Beinhandlung, Barbeim- Bell (Stheinvialt). 4

Dillen = Verkauf.

Biffa Amielbergftr. 9, mit 8 bis 10 Bimmern u. reicht. Inbebor. Billa Schutenftrage 1, m. 8 sis 9 Rin mern u. reicht. Bubebor, Billa Schapentrage 16, mit 9 bis 11 Jimmern und reicht. Ju-behör, gr. Diete, Billa Wa tmublfpraße 55, mit 8 bis 9 Jimmern und reicht.

Bubebor, Muto Garage.

folibe Banare, icone Garten, Balbesnabe, burfche Andnat, bo. nehme Lage, elefer. Babnoerbinbung.

Marx Hartmann,

Schützenftr. 1. 6455 Weinbergs-Derkauf.

Mehrere fehr gut gepft gie Bein-benge 40 ar, in ber Gemortung Bullgarten finb mit Ertrag fofert billig ju v rtoufen. 6443 Rob. Must, ert. b. Immobilien-Agentur Conrad Carle, Wiesbaben Blücherft. 11,

Veridiedenes

Seltene Gelegenheit zu sich. Existenz!

Wegen Rrantbeit u. Weggug D. Bieababen, übertrage einem Berrn ober Dame mit ca 1500 Di, bar meine vor figl, boben Rugen ab-werfenbes @ fchaft, Rur 1 Spezial-Offerten unt. G. 6431 an bie Er . b. 181.

Sidere Existenz

Butter, u. Gier. Gefchaft in beiter Lage mit ca. 40 000 Mt. Ilmiay frontbeitebalber fofort gu ubertragen ca. 1500 Dit. erforbi. Much ale Filiale für Engros-Ge icaft geeignet. 6432 an bie Erb. b. BL

Kartoffeln, Apf 21 Big. Schwalbacherftraße 71. 6462

Schuhwaren faunend billig. Geftene Belegenbeit,

Mengaffe 22, 1 Stiege.

beichafft ichnell gegen Berpfanbung bes Sausftanbes, Levensperficher., Br. Brud, Biebrid, Friedrich ftrage 24, G.



33. 6191

Sügen Apfelmon taglid frifd gefeltert. Apfelweinfelterei 6456

Fritz Henrich. Telejon 1914. Dalelin Aufauf von Reiterobft Die berühmte

Phrenologin u. Arithomantin !!! firedaffe 23 im Bob. 3, Er gu fprech, n. furte Ber b, benos 1011 t.

Private hoh. 10: ftuf. Mäddenschule,

Mülleraraße 3, mit Fortbiloungsattei ungen (für affe Bweige bruniger Franenbilb.) Weibung nimmt wochentaglich von 11-1 Uhr im Schulhaufe ent-Brof. Dr. Brundwid.





Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderstr.) Nur Mittwoch und Samstag 3-5.

20, bis 25 000 Mt. Rof. Dr. Brunswid. 2. Huporbet auf 1. Oft, ober ipat, gel. Innerhalb 75 Prag ber felbagerichtl. Tape. Off. u. F. 1948 an bie Erpeb, b. Bl. 1949



empfiehlt bei

grösster Auswahl und billigsten Preisen

Adolfstr. 5. Telefon 3025. Reste "ca 12000 Rollen" extra billig.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 18. September 1907. Konzert des Kur-Orchisters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn W. Sadony. vormittags 11 Uhr:

1. Turner-Marsch
2. Ooverture sur Oper "Die weisse Dame"
3. Bolero a. d. O. "Die Stumme von Portici"
4. Ganzalleriiehst, Walzer
5. Der Erlkönig, Ballade
6. Potpoueri a. d. Operette "Der lustige Krieg"
7. Im D-Zug, Galopp

A. Muth
A. Boildieu
D. F. Auber
E. Waldteuf
F. Schubert
Joh. Strauss
F. v. Blon A. Muth A. Boildiea D. F. Auber

Abonnements-Konzert

städtischen is ur. Grehester Leitung: Herr Ugo Afforni, städt Kurkspellmeister.

Nachmittage 4 Uhr: 1 Ouverture zur Oper "Traviata"
2. Nachruf an C. M. v Webar
3. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der
Oper "Tannhäuser"
4. Ballettmasik ans der Oper "Der Prophet"
5. Gesebichten aus dem Wiener Wald, Walzer
6. Bussisch, Spanisch u, Ungarisch aus der Suite
"Aus aller Herren Länder"
7. Phantasie aus der Oper "Lohenerin" G. Verdi Wagner G. Meyerbeer Mosskowsky 7. Phantasie aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner

Im Abonnement: 8 Uhr:

Doppel - Militär - Konzert.

Kapelle des Fussartillerie-Regiments Generals feldzeugmeister (Brandenburgisches) Nr. 3 aus Mainz, Leitung: Herr Kgl, Musikdirigent Jul, Klippe,

Kapelle des Nass. Pionier - Bataillons Nr. 21. Leitung: Herr Kapellmeister Otto Lischke. Programm der Kapelle des Fussartillerie-Regiments: 3. Intermezzo russe 5. Grosse Phantasie aus der Oper "Tannhäuser" . Wagner 5 DieKirschen in Nachbars Garten, Lied f. Tromp. Solo Hollander Frank Herr Kehrer Lehar

6. Balisirenen, Walzer aus "Die lustige Wittwe"
7. Grosse Phantasie aus der Oper "Carmen"
8. Die Müble im Schwarzwald, Idylle
9 Leuchtkugeln. grosses humoristisches Potpourri
10, Petite Tonkinoise Marsch Bizet Eilenberg Klein Christine Programm der Kapelle des Pionier-Batallions; Geisendörfer St. Bilhildia-Marsch

St. Bilhildis-Marsch Ouverture zur Oper "Norma" Toreador et Andalouse aus "Bal costume" Wiener Praterieben, Walzer Bellini Rubinstein Translateur Jones Selection aus "The Geisha" . Ouverture zu "Pique Dame" . 7. Klosterglocken
8. Die Schmiede im Walde, Idyll
a) Auf dem Waldwege b) An der Schmiede
9. Der Musikfreund, Potpourri
10. American Patrol Kuhler Wilhelmi Meacham Jliumination. - Leuchtfontane.

Beleuchtung der Kaskaden

Kurhaus zu Wiesbaden (Woden-Programm).

Mittwoch: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Konzert. 5 Uhr Doppel-Militär-Konzert. Jilumination. Leuchtfontäne. Beleuchtung der Kaakaden. Donnerstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 12 Uhr Promenade-Konzer an der Wilhelmstrasse. 4 Uhr Militär-Konzert. 8 Uhr Gr. Konzert. Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Deutscher Opern-Abend. Samstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Doppel-Militär-Konzert. 8 Uhr Monster-Militär Konzert. Militär Konzert.

Sonntag: 1.1/2 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen 111/2, Uhr Orgei Matinee. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Doppel-Konzert. 8 Uhr Doppel-Konzert. 11/2 Uhr ab Biebrich: Festfahrt zur grossen Raein-Regatta für Motorboote. Festschiff der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.

Kurverwaltung Wiesbaden,

Trauben-Kur. Verkaut

von 8 bis 1 Uhr morgens und 31/2 bis 7 Uhr nachmittags in der

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Täglich abends von 7 Uhr ab :

Grosses Künstler-Konzert Ausgeführt von der ungarischen Magnaten Kapelle "Horoath

Eintritt frei. Houte Anstich des berühmten

Märzen-Bier aus der PschorrsBrauerei München. Spezialität: 1 Feldhuhn m. Kraut M 1.00. 6448

Das glänzende Jubiläums-Programm mit den

7 heiligen Chunchusen und weitere

phänomenale Attraktionen.

Anfang 8 Uhr. Sountags 2 Vorstellungen.

6366

Die I

mornet Mort

Gaitid

Uberraschende Neuheit

garantiert unschädlich

kein Chlor kein reiben

vollständig ungefährlich

kein Waschbrett

kein bürsten

Modernes Waschmittel

für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldorf.

Kurhaus Tannenburg. Hotel, Restaurant und Pension.

herrlich romantifch geleg n im Tannenmabe, Dirett an der Chauffee gwifden Giferne Sand und Sahn im I. bei Wiesbaden, 490 m über bem Merresfpitgel.

Borgugliche Speifen und Gefrante. - Benfion 4-6 Mt. - Bon ber Beranda aus icone Musfic Fremden- und Gesellschafts-Zimmer.

nden- und Geschings Ort. Befiger: J. Sehröder.

Erprobt und bewährt!

iritus=Glühlig

Lampen u. Brenner. Erick Stephan, Perfrieb der Cenfra. Hir Spiritus-Verwerfung.

Kielne Burgitt. . WIESS IDER . Ede Bainergalle.



D. u. Anmelbeid, umfonft,

Kein Laden,

Speifezimmerfronen, Umpeln, ferner brima Gtub. firmmpfe gu

billigsten Preisen abgegeben. Raberes

Krieg, im Sofe rects.

Bergolbungen, Berfilberungen ic. Louis Beffer, Albrechtur, 46,

sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strich-fertig geliefert, ermöglicht es. Zimmer zu streichen, ohne dieselban ansser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-ruch und das langsame Trocknen, das der Oel-farbe und dem Oellack eigen, vermieden wird Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

In Langenschwal bach bei: Carl Presber.

		1000	SHEET,		
Heute 1	noch f	ehr	billi	q:	
Rafas, Daferiatas	garantiert	-	P und	1.60	Mi.
BlodiEchotolade,		-	ES.	1,20 90	*

Saferiatao		DO THE WAY	1.20	W.F.
Blod Echotolabe,	ALC: NO.		90	
Teefpihen.			100	
Tee, Conchong und	(Farrer		1.20	*
Serre dictat Confe and	wongs,		1.60	*
Fruchizuderhonig			40	*
empfichlt 3.	C. Reiper,	Rirdanffe	52.	6016
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN		The same of the same of		



Hosenträger **Portemonnaies**

Letschert

Wantbrunnenftr. 10.



Vereinigte Poltnebenanichluk- u. Hausteleionanlagen Frankfurter Privat-Teleion-Geiellschaft, Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Stild 5 und 6 Big. Flect. per Stud 2 Big. per Schopp. 40 u. 50 Big. empf. 3. Sorning & Co., Dellmundfir. 41. 5215

Backt Zweischenkuchen! 3wetiden per 9fd. 5 Big., 10 Bfb. 45 Big.

Gebr. Sattemer.

und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

wiesusden.	Wiesbaden.		
Spiegelichränfe	. 70	Mari	
Bertifo mit Spiegel	. 30	"	
Bol. Aleiberichränfe	. 48	"	
Cofa- und Auszugtifche	. 18	"	
Schreibtische	. 35	"	
Rompl. Betten	. 65	"	
1-tir. Aleiberichränfe .	. 15	,,	
Zitur. Aleiberichrante .	. 26	"	
Rüchenschränte	. 18	,,	
Büfetts	. 130	111,	
Flurtoilette m. Facettipiege	1 15	"	
Bettstellen	. 15	"	
Bajchfommoben	. 18	"	
Seegrasmatragen	. 9	"	
Diegel und Bill	Der 3	DECK TO	

gu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moderne Rudeneinrichtungen bon 50 Mart an, helle und duntle Schlafzimmer (Giden) 6302 mit Spiegelglas und Marmor von 295 Darf an.

=== Unerreichte Auswahl. ==== Gine Befichtigung überzengt von der Reellitat des Angebots.

Gunftige Gintaufsgelegenheit. Spezialität: Brant-Ausstattungen.

Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden. Möbellager, Blücherplag 3 u 4.

fommt ein großer Bonen Bichelederitiefel, fowie Rinderichulftiefel billig jum Berfauf 23oche Marktitraße 22, I, gein gaben.

Steintöpfe 40 Dig. per Wurf. Bolle Garantie, Billiger Laden, Bellrifftrage 47.



Zurückgekehrt.

Dr. Münchheimer,

Spezialarzt für Hautkrankheiten und Sexualleiden. Friedrichstrasse 3, L

> Jahnarit Amdries verlogen

nach Abolfftrage 1, 1.

300.— Mark Belohnung

werden demjenigen zugesichert, durch dessen Tätigkeit die Wiederherbeisehaffung der in der städtischen Urnenhalle auf dem neuen Friedhof an der Platterstrasse gestohlenen Aschenurnen oder die Ueberführung der Täter gelingt.

Verein für Feuerbestaffung

per Möbel wagen u. Geberrolle merb. prompt u. villig ansgeführt ben Johann Poetsch Biebrid. Bachgaffe 28

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnebmen, Mubergeichnen, Buidneiben und Unterrigen von Dumen- und Rinderfleidern mird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre einemen Roftfime an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gebr leichte Wethobe Die besten Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewielen werben.

Schnittmufter=Verkauf.
Rähere Ausfunft von 9-12 und von 3-6 Ubr.
Brofvette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Let, Posets; 60 Fr. Lifes, Omreedingsstree I Frank, Mark, I Guiden determinischisch

Mark, I Krone determinate



* Wiesbaben, 17. Septbr,

Rhein- und Caunusklub Wiesbaden.

Roch graute ber Morgen, als am Sonntag 100 Tauniben, mögen auch einige mehr gewesen sein, jum Bahnhof jogen, Erauer noch und trauriger war ber Simmel und leise Regen-tropfen nehten ben morgenden Tag. Sollte die liebe Sonne, die n ch vor acht Tagen so glüdbeihend unserem Fest frahlte, peute ibre frobliden Banberer verlaffen baben? Bir ftiegen in Lordhaufen aus und immer noch weinte ber Simmel ob unferes Miggeschicks bittere Tranen; boch nicht lange follten wir io wandern. 268 wir ben Walbjaum erreichten, bielt er inne mit feiner weinerlichen Traurigfeit. Troftend jog ba ber luftige Bind burch ben trauernben Balb und trodnete bie Tranen von ben buntlen Baumen. Run, bei bem wiberfebrenden Betterglud ber Tauniben gings eilig die Kreus und Die Quer jum Sauerburger Sof, von beffen Beranda fich uns eine wundersame Ansficht auf bie nabe Sauerburg erichlog. Und weiter ging es, unbefümmert um ben einbringenben Ganb bes Ragelichubs gur Schiefergrube Rrengberg. Gine icone Anlage, 60 m. muß man - fofern man Bergmann ift - tief in bes Berges Innere ein-bringen. Doch uns Wanberer giebt es ftets nach oben, nach freien, luftigen Soben, mo freundlich uns bie golbene Sonne lacht ober nach bem ftillen Balb, mo verliebte Boglein gartliche Liebeslieber fingen. Richt binab jog es uns in jenes buftere Schiefergrab, wohlgemut manberten wir weiter und erreichten gegen 312 Uhr bie Burg Gutenfels. Wir faben bort ben ftolgen Burghof und ben reichgemudten Ritterfaal mit feinen traulichen Raminen und bem prachtigen Buffet, barauf munberalte Rruge und Becher noch manch' Marlein aus langft berfuntener Beit ergablen. Manch blintenber Potal, gefüllt mit bem ebolften Bein, marb ba mobl bem tapferen Ritter gereicht, ber brunten auf bem Turnierplag ben Giog errang und holde Frauen wintten bem Gludlichen vom hoben Altan. Sind alle tot, Ritter und Ebelfräulein und es mar nicht viel Schabe, geleiteten uns boch auch beute ein gar lieblicher Strang lieber Damen. Bir ftiegen nun binab nach Caub, ein icones Stabtchen, wo es allen recht gut gefiel. Immitten bes Rheine fteht bie Bfalg. Conberbare, febr fonberbare Geschichten melben uns alte Beiten bon ibr, einer Frau Bfalgräfin und einem Turmftubchen. Dit bem Motorboot fuhren wir fiber. Gine fleine, frobe Sabrt war es, teifte boch über uns bie liebe himmelsbulbin, bie gute Sonne bie tragen Bollen, bag auch fie bas luftige Wandervollfein brunten im engen Rabn erichauen tonnte. Babllos find bie Treppenftufen ber Bfalg. Es geht ftanbig auf Trepplein, eines immer wingiger und fteiler und rundlicher wie bas andere. Und wenn man Ausichan balt an ben engbruftigen Luden, fo umbraufen und überall bes Rheines grune Bogen und raunen und munberalte Sagen gu bon berfuntenen Schapen und ichonen Wassernigen. Doch broben im lachenden, bellen Sonnen-ichein, ba war es ja jo ichon, als schwantend ber Rabn bie geichmäpigen Bogen teilte und bas traute Lieb von bem treuen Elslein von Caub erflang. "Bos nugen Reichtum und Ge-find", wen batte es nicht ergriffen, wie bittenb und fiebend bie Beijen liebenbe Derzen fuchten? Als Photograph Biufch ichon längft nicht mehr photographierte, irrte noch immer einer burch Die schmafen Gaffen bes Stabtchens und in ihm warb bie Erinnernng an eine lehrreiche Jugendzeit, nebft fo manden anderen lebenbig. Bir liegen ibn gurud und aufwarts ftiegen wir wieber. Dinter uns versanten bie Taler und bie tropigen Jelsen brobten vergeblich ben Gilfertigen. Bon bober Ebene genient man eine icone Aussicht, es ift, als lachten und licherten bie Berge miteinanber, bag fie bon unten mit ihren finfteren Die-nen bem ichrechaften Banberer folch beimliches Graufen erregten. Er find aber alle gang brave Kerle, und wenn fich bie icone golblodige Lorelet ichier ben gefahrvollften Belg ausfuchte, fo war es bennoch eitel Mibe, benn Touniben lieben bie fteilen Boben nicht minber wie icone Frauen und fint bei folch Itebenswerten Gochen meift ein wenig früher bort, als es bas nuchterne Brogramm angeigt. Endlos icon ift es auf ber Lo-relen. Rein Steinwurf weit scheint brunten in ichwinbelnber Tiefe ber Rhein ju fliegen. Aber es geht boch nicht. Denn er. ftens ift bas Werfen mit Steinen nach bem Abein verboten und bann ift es auch ein vergebliches Bemüben. Der alte herr hat fich fein weit genng auf die Seite geschlichen, um fich nicht von übermutigem Boll neden zu laffen. 6 Uhr war es vorüber, ba fagen wir beim Mabl in St. Goarsbaufen. Die Tifche waren ichmal und ichlant wie Suppenspargeln und über bie Garbernben berrichte nur eine Meinung. Den beiden Bubtern, Serren Ab. Sanbach und Gg. Biuich, bantie Derr Benber mabrend ber Tafel und freudig stimmten alle Teilnehmer in ein jubelnbes "Grifd auf" für bie berbienfwollen Gibrer ein. Reich war wie immer die Unterhaltung nach Tifch. Frobliche Bortrage und bergige Lieber erfreuten bie Banberfroben. Draugen auf ber Terraffe erflangen bes Rheines alte treue Lieber und ballten bon ben Bergen beimlich wieber. Langfamer flog ber Athein, ale laufdte er ben munteren Cangern, bie ibn unb feinen Wein jo feurig befangen. Auch ber bleiche, weiße Mond ichtich fich leize berbei, wie ein riefiger, gespenfthafter Raiserpub. bing fab er aus und ibm folgte verschwiegen ber farottenrote Mars. Der liebe Mars. Bu ibm wird einst wohl ber Wiesbabener Taunibe feine lette Banberfahrt antreten. Unter uns entichwindet bann die Stadt mit all ben lieben Freunden, es teilen fich bie Wolfen, verwundert ichaut ber blaffe Mond, ber und fo oft Commerabende in froblichen Stunden belouicht. Gerner und ferner wirb bie Erbe, naber und naber ber Dars. Da enbet bie tolle Wanberfahrt, wir find am Biel. "Frifch auf" io jauchat es uns entgegen, gute Freunde ichatteln uns grugenb bie Sanbe und fo vertraut und beimifch icheint mir alles broben. Ich, es ift ja bort oben gang wie einft in unferem guten Bielbaben: Alle Strafen haben fie aufgeriffen und überall find Rangfarbeiter broben auf bem Mars in emfiger Tatigfeit.

*Aurhans. Der heute Dienstag 8 Uhr im großen Konzertjaale des Kurdauses stattsindende Musikalische Abend beanspruckt wieder besonderes Interesse. Die mitwirkende Biolinvirtuosin Fräulein Isolde Menges aus London zählt erst 14
Jahre. Troh idres jugendlichen Alters, dat sie sich bereits zenleits des Kavals, wie eine große Anzahl vorliegende Rezemsionen
dartut, einen bedeutenden Kamen gemacht. Zeitungen wie
"The Tribune" nennen sie den "Stern des Konzertes". Frl.
Menges wird sich hier mit zwei außerordentlich schwierigen
Biolinsompositionen, dem G-moll-Konzert von Bruch und der

Othello-Hantasie von Ernst vorstellen. Den gesanglichen Teil hes Abends bestreitet der Deldentenor Derr Opernsanger Emil Buchwald. Herr Buchwold, der ihon seit langerer Zeit sein Domisil in Wiesbaden genommen dat, geniest den Ruf eines hervorragenden Konzert- und Bühnensängers. Die ung vortiegenden Rezensionen aus Basel, Wagdeburg, Berlin (Theater bes Westens), Wainz, Danzig und zahlreichen anderen Städten rühmen seine Leistungen, ganz besonders auch in ersten Wagner-Rollen. Derr Buchwald wird dier die Graiserzählung ans "Lobengrin", sowie Lieder von Schumann, Fielit, Weingartner und Dermann zum Bortrag bringen. Der Abend verspricht also wieder ein sehr venunkreicher zu werden.

olso wieder ein sehr genußreicher zu werben.

• Residengtheater. Es ist der Direktion gelungen, Mad. Sarah Bernhardt mit ihrer Gesellschaft für ein einmaliges Gastspiel zu gewinnen. Die große Künstlerin wird eine ihrer Glanzrollen, die sie in Deutschland dieher noch nicht spielte, "Abrienne Beroudreur" darstellen, worin ihr ja auch Gelegenbeit gehoten wird, shre Meisterschoft im Nassischen Stil zu zeigen. Das nur einmalige Gastspiel sindet am Donnerstag, 26. September, statt Boransbestellungen auf Karten nimmt die Kasse des Residenztheaters schon jeht entgegen, die Preise der Blähe sind der hoben Kosten wegen, wie auch früher, solgendermaßen erhöht: Rummer Balton A. 7.50, 2. Sperrsip A. 12, 1. Sperrsip A. 15, 1. Kang-Loge A. 18, Fremden-Loge A. 20.

Gin Mandver-Ibhll. Bor einem Dorse der nördlichen Wetterau hatte ein Brigadogeneral mit mehreren Offizieren Stellung neben einem Zweischenbaum genommen, Er fragte einen dabeistehenden Dorsbewohner, ob der Baum ihm gehöre, und dat sich, als dies besaht wurde, einige Früchte aus. "Däi lenne se hu, Herr Generoal," erwiderte freudig der Baumbesther, "mei Awedsche sein gout". Ein trästiges Schütteln und die "Awedsche" logen auf dem Acer. "Boarte se e wint, aich muß se irscht abwische," sagte der Bauer, nahm sein buntes, anscheinend ausgiedig gebrauchtes Taschentuch und "dohte" damit sede Zweische sorgfältig ab. "Su, do hunn se se, lasse se saut schwecke, Herr Generoal." Der Herr "Generoal" nahm die "Kwedsche" lachend entgegen und — steckte sie in die Rocktasche. Ob sie ihm "gout geschweckt bawe", sonnte der Beobachter leider nicht sessen geschweckt bawe", sonnte der Beobachter leider nicht sessen.

Gin Jeind ber Arbeit. Der Dachdeder Steeg von bier versteht sein Geschäft, er scheut die Arbeit aber mehr wie die Sünde und geht ihr soweit er nur kann aus dem Wege, wenn er auch einmal bereits wegen Arbeitsscheu eine Haftrase erlitten bat. Besonders übel ist dadei seine Fran daran. Selbst die Spenden, die ihr die Armenderwaltung reicht, um sie door dem Berhungern zu bewahren und sie zu besädigen, ihren Kindern wenigstens das Allernötigte an Keidung und Rabrung zu derschaffen, beansprucht er sir sich zur Tilgung seines undändigen Durstes. Und webe ihr, wenn sie seinen Wünschen nicht willsfährt! Die Schläge regnen dann nur so auf sie ein und sie sann sich gläcklich preisen, wenn sie dabei mit dem bekannten blauen Luge davon kommt. Bon Seiten der Stadt sind Bersuche gemacht worden, den Mann von der Landsstraße wegzubringen. Man bat ihm Beschäftigung angedoten, ist jedoch vor verschlossene Türen gekommen. Steeg war nicht dazu zu bewegen, in eine geordweie Tätigkeit einzutreten. Dieser Tage war er dor

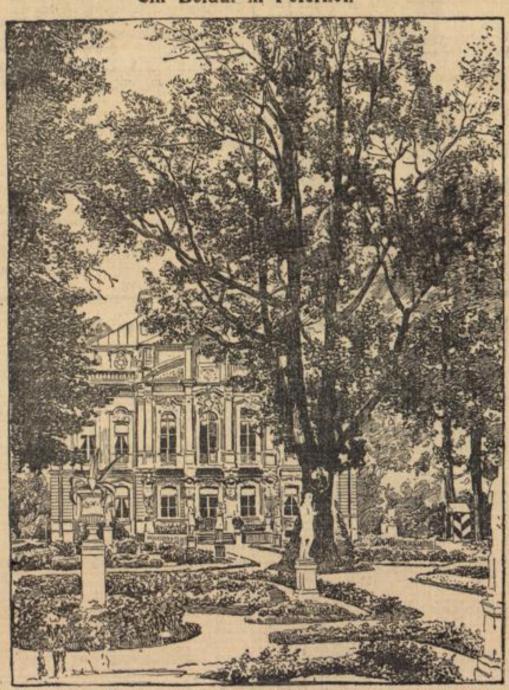
das hiefige Schöffengericht geloden, nm sich auf die wider ih erhobene Antlage zu rechtsertigen, sich dem Trunt und Müßig gang in einem Mohe hingegeben zu baben, daß die öffendig Burjorge für seine Familie eintreten mußte. Er wurde auf schuldig gesprochen und zu der Höchtstrase von 6 Wochen der verurteilt, auch wurde angeordnet, daß er nach geschehener Ver Lühung der Strase zum Zwecke seiner Unterbringung in einen Arbeitshause der Landes-Polizeibehörde zu überweisen sei.

* Raifer-Panorama. Muf bie biesmochentlichen beiben ter eingetroffenen Gerien aufmertfam gu machen, wollen wir nich versaumen, benn wieber tommen wir in biefen so berrich wie bergegebenen Bilberreifen in mand, ben meiften Sterblichen fremb gebliebene Gegenben. Go in Gerie 1 "Bornholm", bie in ber Oftfee gelegene banifche Infel mit ihrer gerflufteten Be enfufte, an welcher fich braufent bie Meeresbranbung bridt Der große Runenftein mit feiner ratielhaften Infdrift in fiillen Gidenbain gibt und Beugnis bavon, bier ben Boben alt norbischer Sage berithet zu haben. Selten icone norbisch Lanbichaftsbilber und bie belannteften Orte biefes Gilande gleiten an uns vorüber und feffeln uns ungemein. In Gerie fend wir gleich im Bluge burch bie Welt", nach Algerien ber fest, bas umfomebr intereffieren burite, als wir bas Rachber lond bes von inneren Unruben beimgefuchten Marottos ber und haben und unferer Phantafie über norbafrifanische Ber baltniffe große Befriedigung guteil wird. Berben wir bod burch bie munberbaren Glasftereostops biefes Inftitutes mi Land und Beuten Migeriens außerorbentlich befannt und ton nen wir baber bie Befichtigung ber beiben Gerien nicht gene empfehlen.

Sport.

(Sportverein Biesbaben (G. B.). Bum erften Deifter fcoftsmettipiel bes Sportvereins batte fich ein augerft jabl reiches Bublifum eingefunden, bas bie Leiftungen ber beiber Bartelen mit großem Intereffe verfolgte und auch, wenn be fonbers icones Spiel gezeigt murbe, mit Beifall nicht targte Dem Sportverein ftand ber vorjahrige Meifter ber B-Riaf bes Mittelrheingaues gegenüber, ber B G.C. Germania, und wir muffen fagen, bag ber Bejchlug bes Berbanbes, biefen Ber ein in ber A-Rlaffe fpielen ju laffen, burchaus burch bie Lei ftungen, bie Germania geftern zeigte, gerechtfertigt ift. Sport Berein ipielte gunadit gegen ben Bind, burch icones Gbie tonnte er aber boch bis Salbgeit 4 Tore ergielen. Rach Salbgei ließ bas Bufammenfpiel ber Mannichaft febr ju munichen übrig auch bie Berteibigung leiftete fich einige Cachen, Die vermie ben werben tonnte, fodag ber Sportverein ben 4 Toren nur nod hingufügen tonnte und bas Refultat 6-0 blieb. Bei Germani leiftete bie Berteibigung hervorragenbes, besonders ber lint Berteibiger rettete oftmale im legten Moment, Aber auch bi Stürmerfeite gefiel burch ihre unverbroffenen Angriffe, wobe fich befonbers ber rechte Augenfturmer auszeichnete. Der Mittel läufer zeigte ebenfalls icones Spiel. Die britte Mamufchaft be' Sportverein iplelte gegen bie allerbings nur mit 9 Spieler angetretene zweite bes Dosbacher &.- C. und gewann mit 11:0

Ein Besuch in Peterhof.



Die Sommerresidenz des Jaren Beterhof wurde von Beter bem Großen 1716 erbaut. Er wollte hier ein zweites Bersailles erstehen lassen. Katharina 2. ließ dann das Schloß noch schöner und prächtiger ausbauen. Bon Beter dem Großen stammen das große Balais, Montplaisir und Monty, Nifolaus 1. ließ Schloß Babigon Belvedere entstehen, Alexander 2. erbaute die Eremitage, Alexander 3. das Lustickloß Alexandrine. Die Romanows haben bier ein schönes und herrliches Plecken Erbe geschaffen mit prachtvollen Parlanlagen, großartigen Basserlünsten, Fontänen und großen Teichen.

So wundericon bas Aeugere von Beterhof ift, fo prachtig ind auch die Innenraume bes Schloffes und ber Pavillons. Be-

merkenswert find der Saal Beters des Großen mit koftbaret Gobelins, der Kausmannssaal, der Gardensaal und das Porträtzimmer. Die Geschichte des Schlosses ist mit derzenigen del Hauses Holstein-Gottorp-Romanow eng verknüpft. Dier verweilten alle russischen Herrscher gern. Dier wohnte auch Peter i. die er von seiner eigenen Gemablin dom Throne gestobes wurde.

Der Bar lebt hier inmitten ber schönften Landschaft in Mi Rabe bes Moeres, aber ftreng bewacht und bebütet. An alles Wegen und Stegen sind Schildwachen aufgestellt, die jeden Annaberungsversuch vereiteln. lm aud

1907

Mädti

DOIL

meift

feben

1047

brad han 30.

dis i

erju meld 615

> binn Grif Bori Rep 257

Stn

fide figie 2.50

日本の日本の日本

Katt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden! - Gefcafteftelle: Mauritinsftrafe S.

nr. 218.

おきに

自動物は世代

hor Ser bod

ter abl

be gie

Ber

Dei

ort

brig

mie ned

attic

int

ttel be

11:0

bates

But n

petri topes

t ber

alles Ap-

Mittwoch, Den 18. September 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimachung.

Freitag, ben 20. Ceptember b. 3., mittags 12 Ilhr, follen in bem Rathaufe Bimmer Rr. 42 gwei Babtifche Bauplage an ber Rlarentalers u. Scharnhorftftrage von 2 a 72 qm und 3 a 82 qm Glachengehalt öffentlich meiftbietend berfteigert werden.

Blan und Bedingungen fonnen mabrend der Bormittagebienftstunden in dem Rathaufe Bimmer Rr. 44 eingefeben werben.

Biesbaden, 29. Muguft 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

betreffend den Berfauf eines Baublod's gu Bicsbaben. Das von der Rheinstraße, Rirchgaffe, Luifenfirafic und Schwalbacheritrafe umichloffene, circa 10476 Q. Mtr. haltende Belande ber Artilleric-Raferne Biesbaden foll mit anftebenden Gebauben in einem Baublod verfauft merben.

Die Frontlängen betragen :

an der Rheinftrage 88,55 Meter, an der Rirchgaffe 118,35 Deter,

an der Quifenftrage 88,60 Meter und an der Schwalbacherftrage 118,20 Meter.

Die Berfaufsbebingungen und eine Blanffige fonnen im Rathause bier, auf Bimmer 44 eingesehen ober von ba auch gegen Ginjendung von 1 Mart bezogen werben.

Schriftliche Offerten werden bis gum 1. Rovember 1907 an den Magiftrat zu Wiesbaden erbeten. Biesbaden, ben 5. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Berteilung bes Jagdpachtgelbes für bie Jahre 1906, 1907, 1908, foll vom 15. Oftober b. 38 ab an die Grunditudebefiger erfolgen.

Dies wird hiermit gur Renntnis ber Berechtigten gebracht mit bem Anfügen, bag die Berteilungslifte im Rathanfe, Bimmer 9tr. 45, vom 16. bis einschlieglich 30. d. Mto. gur Ginficht offen liegt.

Bicsbaden, ben 12. Ceptember 1907.

Der Oberbürgermeifter. 6076

Belanntmadung.

herr Stadtargt Dr. Bigener ift vom 24. Auguft bis 22. September 1907 verreift.

Er wird für die Dauer feiner Abmefenheit von Berrn Dr. med. Cenberth, Rirdigaffe 26, vertreten. Biesbaden, den 23. Auguft 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Frauen, die fleine arme Rinder für Rednung ber pabt. Armenberwaltung in Bflege nehmen wollen, werben triude, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gut melden.

Biesbaben, ben 18. Juli 1907. 615

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Befauntmadung

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertfam gemacht, daß nach Baragraph 12 der Afzijeordnung für die Stadt Biesbaden Beerwein-Produzenten bes Stadtberings er Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und langitens bunen 12 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung Striftlich bei und bei Bermeidung der in ber Afgileordnung angedrohten Defraudationsftrafen angumelben haben. gormulare gur Anmeldung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1907.

Stäbt. Affigamt.

Befannimadung.

Das Settioneblatt H des Biesbadener Heberfichteplanes - Dagftab 1:2500 - ift im Drud er-Gienen und im Botenamt bes Rathaufes bas Blatt gu 2.50 Mart tauflich gu haben.

Stadtvermeffnugsamt.

Unentgeltliche

Sprechfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenbaus findet Dietwoch und Samftag Dermittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde er unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudjung und Beratung, Ginmeifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Answurfs 2c.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Stadt. Arantenhans Bermaltung.

Befanntmachung

Bei ber am 3. b. Die erfolgten 28. Berlojung behufs Rudzahlung auf die anfangs 4% jets noch 31/2% ige Stadte anleihe vom 1. August 1880 im Betrage von 2367 000 M. find folgende Rummern gezogen worben :

find folgende Rummern gezogen worden: **Buchitabe L. à 200. 92.** Nr. 21 63 78 118 135 148 150 165 171
218 232 239 274 275 303 308 310 369 379 427 459 461 486
487 515 516 517 530 531 591 596 600 611 630 772 773 803
804 836 838 891 982 983 1081 1690 1091 1140 1143 1170
1176 1186 1187 1270 1273 1284 1299 1300 1323 1366 1368
1395 1420 1506 1513 1556 1561 1568 1640 1669 1786 1912 **Buchitabe M. à 500 92.** Nr. 13 29 133 138 218 225 230 255
258 341 345 405 400 448 450 502 503 571 617 620 639 641
646 647 670 678 686 740 741 742 745 775 780 850 856 864
963 964 965 1029 1055 1064 1151 1152 1153 1154 1169 1171
1176 1182 1220 1221 1222 1231 1265 1270 1278 1279 1303
1305 1307 1311 1314 1321 1364 1366. **Buchitabe N. à 1000 22.** Nr. 26 27 67 70 105 109 114 123
129 137 155 164 168 171 191 197 209 213 270 274 283 302
340 351 371 389 399 407 441 442 444 457 462 513 575 576
744 746 772 832 902.

744 746 772 832 902.

Buchftabe O. a 2000 M. Rt. 10 42 47-81 82 89 90.

Dieje Anleiheicheine werden hiermit jur Ridgablung auf den 1. Gebruar 1908 gefündigt und es findet bon ba ab eine weitere Berginfung derfelben nicht mehr fratt.

Die Rudgahlung erfolgt bei ber hiefigen Stadt Saupt- taffe ober bei ber Dresbner Bant gu Frankfurt a. M. in ber nach bem Balligfeitstermine folgenden Beit.

Mus früheren Berlojungen find nochnicht gur Ginlojung

gefommen.

1.) Jum 1. Februar 1905.

Buchstabe L. Rr. 1918 und 1922 über je 200.— M.

2.) Jum 1. Februar 1906:

Buchstabe L. Rr. 1723 über 200 M.

3.) Jum 1. Februar 1907.

Buchstabe L. Rr. 764 813 989 1369 1562 1730 und 1794 über je

Buchftabe M. Rr. 389 543 und 665 über je 500 M. Buchftabe N. Rr. 550 und 661 über je 1000 M.

Wiesbaben, ben 10. September 1907. Der Magifirat.

Belanntmachung.

Bei der am 3. d. Dets. erfolgten 24. Berlojung behufs Rudgablung auf die anfangs 41/2, jest noch 31/20/aige Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 von 4 650 000 MR. find tolgende Rummern gezogen worden:

Buchstabe G. à 200 9R. Rr. 15 44 54 63 64 150 172 173 186 188 213 212 22) 243.

Buchftabe II. à 500 Dt. Rr 13 29 69 70 80 85 86 117 191 126 154 156 157 193 194 195 219 222 224 280 285 286 296 325 326 348 344 453 454 482 472 474 485 491 491 514 579 180 624 633 655 679 695 704 745 829.

280 624 633 680 679 685 704 745 829.

**Buchtabe J. à 1060 28. 32. 26 103 108 111 182 183 197 199 200 357 359 361 365 365 367 401 404 409 452 453 457 459 460 461 478 538 589 541 542 543 715 717 718 764 765 766 813 829 832 839 883 977 984 1054 1055 1030 1103 1111 1112 1148 1149 1150 1152 1191 1197 1227 1228 1230 1298 1304 1306 1307 1319 1321 1341 1342 1343 1346 1384 1385 1386 1390 1391 1392 1420 1423 1433 1440 1468 1471 1473 1483 1484 1487 1488 1593 1596 1598 1599 1602 1622 1639 1651 1656 1658 1666 1668 1670 1671 1698 1699 1803 1807 1914 1916 2938 2037 2060 2111 1112 2131 2146 9267 1807 1914 1916 2038 2057 2060 2111 1112 2131 2146 2267 2278 2890 2896 2553 2564 2646 2781 2849.

Buchftabe K. à 2000 M. Rr. 8 82 85 107 114 115 128 159 153 163 168 170 171 205 206 227 230 239 248 254 302 350 374 393 403 416.

Diefe Unleiheicheine werden biermit gur Rudgahlung auf den 1. Januar 1908 gefündigt und findet von da an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgahlung erfolgt bei ber hiefigen Stadthaupttaffe ober bei ber Filiale ber Bant fur Sandel und Induftrie gut Frantfurt a. Dr. in ber nach bem Falligleite. termine folgenden Beit.

Aus fruberen Berlofungen find noch nicht gur Ginlöjung gefommen:

Bum 2. Januar 1907:

Buchftabe H. Rr. 28 165 804 und 876 über je 500 DR. Budftabe J. Rr. 64 592 1571 1816 2120 2188 2775 2778 2794 2805 und 2865 über je 1000 D. Budftabe K. Rr. 159 über 2000 D.

Biesbaden, den 10. September 1907.

Der Magiftrat.

Mudgug aus ber FeldpolizeisBerordnung bom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben durfen mahrend ber Caatzeit im Grub. jahr und Berbft nicht aus ben Schlägen gelaffen werben. Die Dauer ber Saatzeit bestimmt alljahrlich bas Beld.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Borichriften diefer Berordnung werden mit Geldftrafe bis gu breißig Dart, im Richtbeitreibungofall mit entsprechender Saft bestraft.

Die Caatzeit banert bom 20. Ceptember er. ab, acht Wochen.

Biesbaden, den 9. September 1907.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmadung.

Mus bem Bettbewerb für bas Ariegerbentmal im Rerotal find nach dem Urteil des Breisgerichts folgende Arbeiten preisgefront hervorgegangen :

1. Rennwort "Steinreiter", Berfaffer Bildhauer Frang Pritel und Architeft Carl Arauje gu-Berein ein L. Breit von 750 Mart und Buficherung ber Ausführung.

2. Rennwort "Stein II", Berfaffer Bitchauer Bermann Sofaene ju Berlin ein II. Breis von 750 Mart.

3. Reunwort "Biesbaben", Berfaffer Bildhauer Minguft Bauer und Architelt Richard Bauer gu Duffetdoof ein III. Breis von 500 Mart.

4. Rennzeichen Wappen, Berfoffer Architett Genft Schlüter gu Riel ein III. Breis von 500 Mart.

Ferner murben gum Antouf für je 300 Mart empjobien Entwirefe:

1. Rennwort "Diarmor", Berjaffer Bitbhouer Sons Mruofot gu Grunewald.

2. Stemmort "Beibe", Berfaffer Bildhauer Projeffor Gruft Pfeifer gu Manchen.

3. Renuwort "C. S. T. G.", Berfaffer Anditeft Carl Cattler und Bilbhauer Theodor Georgii gu-Minchen.

Santliche eingegangene Entwürfe werben nunnnehr von morgen Mittwoch, ben 11 b. M. ab im Bantinen. ichlößichen 14 Tage lang öffentlich ansgestellt.

Befichtigungegeit: An Wochentagen-bon 9 1841hr vormittage und von 2-5 Uhr nachmittags. An ben Conntagen von 9 lifr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Biesbaben, ben 10 September 1907. 5884 Der Dagiftrat.

3. B.: Frobening.

Betanntmachung In ber Rehrichtverbremmungsamftalt (Mainzerlandstrafte) werben mechanijch gebrochene und fortierte chladen und Aliche abgegeben, und gwar in folgenden Großen und Gewichten:

1. Flingafde, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm. 2. Feinforn (Riche und Studden bis 10 mm., auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von I gu 4 cm Momeffung),-1t enthält 1,3 cbm. 4. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Womefinng) 1 t

enthält 1,15 bis 1,25 cbm. Der Breis ber Gorten 1, 3 u. 4 betrügt-nach bejonberer Breistofel für 1 't etwa 1,20 Dt.

Sorte 2 wird bis aufwelteres gu 0,75 DR. /t abgegeben. Unternehmer, welche benernd großere Mengen aburhmen, erhalten Rabatt.

Für die Monate November, Dezember, Januar, Webrnar und Darg, werden die Breife ber Souten 1, 3 und 4 um 25 Prog., das heißt auf 0,90 DRf. er: manigt

Auf fdriftliche ober manbliche Anfrage (Dafchinen) bauamt Friedrichftrage Dr. 15 Bimmer Rr. 24 erhalten Intereffenten Angabe über Betomnifdung ufpo., Die fid) in anderen Stadten bei Bermenbung von Remeitt ichladen bewährt haben.

Biesbaden, ben 24. Dai 1907.

Stabt. Majthinenbanamt.

Bolfsbäder.

In bem Bad am Romertor find gwei Baunengellen eingerichtet und werben wie in den Badeauftalten am Schlofplat und in der Roonstrafe Wannenbuber für Manner und Frauen verabreicht.

Babegeiten in allen Babern.

In Den Monaten : Mai bis September, bon bormittags 7 Uhr bis

abends 8.30 Uhr. Oftober bis April, von vormistags 8 Uhr bis abende 8 Uhr.

Die Mannerabteilungen find an Berftagen fauger am Camstag und den Tagen bor Befttagen bon 1.30 bis

2.30 Uhr geichloffen. Die Frauenabteilungen find ftete bon 1 bis 4-Uhr

geichloffen. In Samstagen und Tagen bor Fefttagen bleiben bie Badeanstalten bie 9 Uhr abende geöffnet.

Un Conn- und Feiertagen wird eine-Stunde-frufer geoffnet, und um 11 Uhr vormittags geichloffen.

Wiesbaden, ben 21. Dai 1907.

Städtijches Dajchinenbanamt.

Stadt Miesbaden Mormal-Einheitspreife für Stragenbanten für 1907.

Mittwoch, 18. September 1907.

Genehmigt durch Mag. Beicht. Dr. 548 bom 13, 3. 07 und Beichl. der Ctabtverordneten Rr. 247 vom 28. 3. 07.

A. Fahrbahnen.

1 din tollet bet:		
a. vorläufiger Berftellung für:		
a. oostiiniigas (************************************	Rrengban &	rontbau
	Det.	IR.
1. Bebedte Fahrbahn-Studung	3.70	3.90
2. Ueberpflafterung der gebedten Bahr-		
babnftudung mit feitlichen Rinnen	5.60	5.60
	2.05	2.05
3. Fahrbahuregulierung		-
b. endgilliger Derftellung für:		
4. Fahrbahnpflafter :		
Ier Blaffe: Grauit, Spenit, Grau-		
made, belgijder Phorphyr u. j. w.:		
a) mit Bedfingenbichtung	17.60	18.50
b) ohne	16.40	17.30
c) mit Bementfugenguß	17.60	18,50
2er Alaffe: Bafalt, Anamefit, Diabas,		
Melaphyr u. f. 10. :	13.20	13.90
a) mit Bechfugendichtung		12.60
b) ohne	12.00	
e) mit Bementfugenguß	13.20	13.90
5. Chauffierung fiber 5% Steigung mit	Tella.	-
Rleinpflafterfreugung	6.00	6.30
6. Chanifierung unter 5% Steigung mit		
ipaterer Riempflaiterung burchweg .	5.00	5.40
	110000000	
7. Rleinpflafter aus Bafalt:	6,90	6.90
a) in Reubau tragen	7 100	7.00

b) in bestehenden Straßen 7.20 7.20 8. Einsahrts oder Rinnenpstaster ohne Fugenausguß
8. Einfahrt, oder Rinnenpflaster ohne Fugenausguß
B. (Gehwege. 1 qm Besestigung kostet mit: 9. Steinplatten (Melaphyr oder Basalt). 7.10 7.50 10. Wosait: a) gemustert) and Basalt . 9.50 9.90 b) ungemustert) and Basalt . 5.40 5.60 (bei zusammengesesten oder bei flachen Gehwegen) c) gemustert) and Gramvack . 9.60 10.00 d) ungemustert) and Gramvack . 5.60 5.30
B. (Schwege. 1 am Besestigung tostet mit: 9. Steinplatten (Melaphyr oder Basalt) . 7.10 7.50 10. Wosait: a) gemustert) aus Basalt . 9.50 9.90 b) ungemustert) aus Basalt . 5.40 5.60 (bei zusammengesepten oder bei flachen Gehwegen) e) gemustert) aus Gramvade . 9.60 10.00 d) ungemustert) aus Gramvade . 5.60 5.30
1 qm Besestigung tostet mit: 9. Steinplatten (Melaphyr oder Basalt). 7.10 7.50 10. Wosait: a) gemustert) aus Basalt . 9.50 9.90 b) ungemustert) aus Basalt . 5.40 5.60 (bei zusammengesesten oder bei flachen Gehwegen) c) gemustert) aus Gramvack . 9.60 10.00 d) ungemustert) aus Gramvack . 5.60 5.30
9. Steinplatten (Melaphyr oder Bajalt) . 7.10 7.50 10. Mojait: a) gemustert) and Bajalt . 5.40 5.60 (bei-zujammengesetzen oder bei flachen Gehwegen) e) gemustert) and Gramvack . 9.60 10.00 d) ungemustert) and Gramvack . 5.60 5.30
9. Steinplatten (Melaphyr oder Bajalt) . 7.10 7.50 10. Mojait: a) gemustert) and Bajalt . 5.40 5.60 (bei-zujammengesetzen oder bei flachen Gehwegen) e) gemustert) and Gramvack . 9.60 10.00 d) ungemustert) and Gramvack . 5.60 5.30
10. Mosait: a) gemustert) aus Bajalt . 5.40 5.60 (bei zujammengesetzen ober bei flachen Gehwegen) e) gemustert) aus Gramvack . 5.60 5.30
a) gemustert) aus Bajalt
b) ungemuftert) aus Bajalt . 5.40 5.60 (bei Jujammengesetzten ober bei flachen Gehwegen) e) gemustert) aus Gramvade . 9.60 10.00 d) ungemustert) aus Gramvade . 5.60 5.30
(bei zusammengesesten ober bei flachen Gehwegen) e) gemustert) and Gramvade . 9.60 10.00 d) ungemustert) 5.60 5.30
e) gemustert) aus Gramvade . 9.60 10.00 d) ungemustert) ans Gramvade . 5.60 5.30
e) gemuftert) aus Gramvade : 9.60 10.00 (5.60 5.30
e) gemuftert) aus Gramvade : 9.60 10.00 (5.60 5.30
d) ungemustert) and Granioade . 5.60 5.30
and the state of t
That Propertion (southbearn)
11. Bafaltinplatten ohne Betominterlage . 6.00 6.10
11. Quinteringenering order Committee
(vorläufige Befestigung) 760 760

11.	Bafaltinplatten ohne Betonnnterlage		6.00	6.10
12.	(vorläufige Beschigung) Asphalt		7.60	7.60
18.	1 lib. m Ginfaffung toftet Bordftein:			
	a) aus Bajattlava auf Beton . b) " Grauit " " .		9.80 10.70	10.30
14.	Caumftein auf Beton		3.20	3.20
	C. Conftige Ansftatti	ung.		

	1 Frontmeter toftet für:		
100	Strafenrinnen-Gintaffe mit Anschläffen in gewöhnlichem Boben	5.50	5.50
16.	Beleuchtunge Ginrichtung	2.00	2.00
11.	1,00 m Breite ale vorläufige Geb-	1.00	1.0
	Ansführung von Erbarbeiten im Auf-	1	
	Baugruben in Fels	Bittoften	
20.	Baumpflangung auf Amrag ber Unlieger	und	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot
	a) einreihig	Buid	hlaj.

*) Areugban = gewöhnlicher Stragenausbau unr unterbrochen von Strafenfreugung gu Strafentreugung übe .

Grontbau = außergewöhnlicher Stragenansban einer Teilftrede auf Frontlänge eines ober mehrerer Baugrundflüde.

Biesbaden, 12. April 1907.

21. Reinigung ber porlaufigen Fahrbahnflade

7551

Stabt. Stragenbauamt.

Mudgug aus ben Civilftande Regiftern der Stadt Bicsbaden vom 16. Ceptember 1907.

Geboren: Am 10. September dem Glasergehilfen Theedor Stahl e. S., Julius. — Am 9. September dem Gesarbeiter Deinrich Wilhelm Didmann c. T., Johanna Julione. - Am 14. Geptember dem Berrnichneider Jafob Borger e. G., Boul. - Am 12. Ceptember bem Derruichneider Bermann Beber e. G., Rurt Philipp Hermann. — Am 9. Ceptember dem Schreiner Johann Holzapfel e. C. — Am 14. September bem Maschinenschreiner Bilbelm Laidig e. 2., Johanna Wilhelmine

Aufgeboten: Raufmann Leo Ban der Taelen in Antwerpen mit Johanna Giepers bier. - Architeff Rarl Fren bier mit Luife Betry bier. - Frijeur Dito Brebs bier mit Luife Fudert bier. - Speditionsgehilfe Johann Echura in Riidesheim mit Elijabeth Jacobs bier. - Raufmann Beinrich Albrecht Bilbelm Ochener in München mit Frieba Bilbelmine Chmde in Altona. - Maurer Friedrich Presber bier mit Gujanne Conrad bier. - Deforations. malergehilfe Friedrich Bauly bier mit Johanna Ernft bier. - Bader Bermann Sofmann bier mit Ratharina Saitrich bier. - Cattler Rudolf Banbrich bier mit Babette Balbach hier.

Be ftorben: Am 14. September Irma, Z. des Schubmachers Richard Edl. 5 M. — 14. September Privatier August Llein, 75 A. — 14. September Josef, S. des Lade-meister-Tiätars Josef Geil, 4 J. — 15. September Friedrich, G. bes Architeften Rarl Rleinert, 1 D? - 16. Geptember Bilbelmine, T. bes Wognergehilfen Robert Ewald, 5 3.

- 15. September Bilbelm, G. bes Maurers Georg Schneider, 2 M. — 16. September Juwelier und Goldschmied Richard Schneiber, 50 R. — 15. September Barbara, T. des Regierungsbausmärters Ernft Sellmid. 2 M. - 13. September Bentner Balbuin Mohr qus Berlin, 61 3. — 16. September Frieda, T. des Kunsticklossers Franz Urban, 3 M. — 15. September Sausiererin Barbara Müller, 82 3. - 15. Ceptember Beinrich, G. des Rutichers Beinrich Scheid, 5 M. - 15. September Plantagenbefiber Dar Leipprand aus Corban in Guatemala, 51 3

Ronigliches Ctanbesamt.

Befannimadjung.

In bem ftadtifden Gebande Scharnhorftitrafe Rr. 16 ift ein Laben mit Labengimmer und einer barunterliegenden Steller-Abteilung alebald gu ver-

Rabere Ausfunft wird in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 44 erteilt; Angebote find Dajelbit bis ipateftens 10. Oftober b. 38. abzugeben.

Biesbaden, ben 16. Ceptember 1907.

Der Magiftrat. 6403

Befanntmadung.

Die Chefrau Chuard Fraund geboren am 20. Mpril 1874 gn Biesbaden, gulest Mauritiusplay Rr. 3 wohnhaft entgicht fich ber Bilrforge für ihre Rinber, fobag Diefelben aus offentlichen Mitteln unterftugt werden muffen. Bir erfuchen um Mitteilung ibres Aufenthaltes.

Wiesbaden, ben 14. September 1907. Der Mlagiftrat - Armen-Bermaltung.

3m Auftrage Des herrn Testamente. vollftreders bes f Generalmajors von Lynter, perffeigere ich ant

Mittwoch, ben 18. September er., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Mhr beginnend, in ber Wohnung

Mr. 21 Mikolasftraße Mr. 21, I. Ctage

folgende gebrandite Mobiliargegenftande als: vollft. Ruftb. Bett, Bafdtommode m. Dlarmor, Racht. tifche, Rleiber- u. Sandtuchitander, ein- u. gweitur. Rufb. u. lad. Bleiberichrante, 2 Rufb. Bücherichrante Rommoden, 2 egale Mahag. Spiegel m. Trumeaux, Calon Garnitur beft. aus : Coja und 4 Ceffel mit Bluichbezug, Chaifelongnes, Etageren, Gervier-, Spiel- u. Cofa Tiiche, Gruble, Schantel. u. Rlappieffel, Rafier- u. andere Spiegel, Bilber, Regulator, Teppiche, Boriagen, Gardinen, Bortieren, Beiggeng, Berren-Rleider und Leibwaiche, Boffen, Bucher, Rippfachen, Baro- und Thermometer, 3 flam. Gaslufter, ipan. Banbe, Rollichunmand, Marquifen, Fahnen mit Stangen, Roffer, Babewannen, Gisichrant und fonftige Gebrauche. und Saus.

baltungegegenitanbe freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

6369 Befichtigung am Berfteigerungetage.

Wilhelm Heifrich,

Auftionator und Tagater, Somalbacheritrage 7.

Connenberg.

Befannimadjung.

Das neue Bergeichnis ber land. und forfi. wirticaftlichen Betriebounternehmer hiefiger Gemeinde ift nunmehr fertiggefiellt Abjan 1, des Unfallverficherungs Bejeges für Land- und Forftwirtichaft bom 30. Juni 1900, mahrend gweier Bodjen (pom 18. September 1907 bis einicht. 2. Oftober 1907) auf dem Burgermeifteramt gur Ginficht ber Boteiligten auf.

Sonnenberg, ben 16. Geptember 1907.

Der Bürgermeifter:

Budielt.

Befauntmadung. Um 15. d. DR, ift im Stadtbegirf Biesbaben ein Sund,

ber unter tollwutverbachtigen Ericheinungen feinen eigenen herrn angefallen und gebiffen bat, getotet werben. Das Tie: war frei umbergelaufen. Die alsbalb an ihm vorgenommene emtliche tierargtliche Geftion bat ben Berbacht ber Tollmu-bestätigt worben. Gur ben Stabtbegirf Wiesboben ift infolge beffen bie Sundefperre verbangt worben. Bur Abwehr und Unterbrudung ber Zollwut werben baber auf Grund rer 88 9. 12.

18 und 34 ff. bes Reicheviehfendengefetes vom 23. 3um 1000 und 1. Dai 1894 und bes § 20 ff. ber Bunbesrats-Inftruftion bom 27. Juni 1895 über bie Abwehr und Unterbrudung bon Biebseuchen für die Orte Bierftodt, Biebrich mit Ginichlug ber Maingerlambstrage bis gur Deffifden Grenge, Dobbeim und Sonnenberg, einichlieglich ber Gemartungen biefer Orte, fol-

genbe Chupmagregeln angeordnet: 1. Sunde und andere Saustiere, welche von der Tollwut befallen ober ber Geuche verbachtig find, b. f. Ericheinungen geigen, bie ben Ausbruch biefer Geuche befürchten laffen ober audfichtlich berer bie Bermutung porflegt, bag fie ben Anftedungsftoff aufgenommen baben, muffen bon bem Befiger ober bemjenigen, unter beffen Aufficht fie fteben, fofort getotet ober bis jum polizeilichen Ginichreiten abgefonbert und in einem

ficheren Beboltniffe eingesperrt werben. 2. Die Befiger folder Sunbe find verpflichtet, ber Boligeibireftion von bem Auftreten biefer Ericheinungen unverguglich

Angeige gu erftatten. 3. Wenn ein Menich ober ein Tier pon einem an ber Tollmut erfrantten ober ber Seuche verbachtigen Sunbe gebiffen

if. fo ift ber Sund, wenn foldes ohne Wefahr geicheben tame por polizeilidem Ginidreiten nicht gu toten, fonbern bebufs tierargtlicher Jeftstellung feines Gefunbheitsguftanbes eingu-

4. Alle in obengenannten Orten und beren Gemartung vorhandenen Sunbe muffen auf bie vorläufige Dauer bon brei Monaten, b. i. gunachft bis jum 19. Dovember b. 3., feftgelegt, b. b. angefettet ober eingefperrt merben.

Der Geftlegung wird jeboch bas Gubren ber mit einem ficheren Maultorbe verfebenen Sunde an ber Leine gleich ge. achtet. Rudfichtlich ber Beichaffenbeit ber Maultorbe weife ich unter Bezugnahme auf meine wieberholt erlaffenen Befanntmachungen nochmals ausbrudlich barauf bin, bag nur folde Maulforbe als porichriftsmäßig angefeben merben, bie auch mirflich bas Beigen unbebingt verbinbern,

5. Die Benugnug bon Sunben gum Bieben ift unter ber Bebingung gestattet, daß biefelben feft angeschirrt, mit einem ficheren (fiebe unter 4) Maultorbe verseben und außer ber Beit bes Webrauchs festgelegt werben.

6 Die Bermenbung bon Sirtenbunden gur Begleitung bet Beerbe, bon Gleischerhunden jum Treiben bon Bieb und bon Joobhunben bei ber Jagb wird unter ber Bebingung gestattet, bas die Sunde außer ber Beit bee Gebrauche (außerbalb bes Jagbreviers) feftgelegt ober, mit einem ficheren Maultorbe ber-

feben, an ber Beine geführt merben. 7. Wenn Sunbe, ben in Biffer 4, 5 und 6 enthaltenen Borberen fofortige Totung von ber Ortepolizeibehorbe angeordnet,

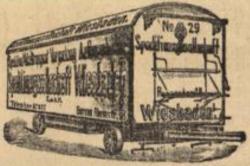
8. Die Ansjuhr von Sunden aus bem Stadtbegirt Biesbaden ift bis auf Beiteres von beute an nur mit Genehmigung ber Polizeibireftion noch borberiger Beibringung eines Atteftes herrn Departemente-Tierargtes über bie Ceuchenfreibeit bes betreffenben Sunbes geftattet.

9. Bumiberhandlungen gegen bie porfiehenben auf gefet. licher Grundlage erlaffenen Schupporichriften werben gemaß 8 65 bes Reichsbiebleuchen-Gefeges mit Gelbitrafe bis gu 150 A ober mit Saft nicht unter einer Boche geabnbet, falls nicht bie icarferen Strafporidriften bes § 828 bes Reicheftrafgefet buches (wiffentliche Berlegung ber Sperrmagregeln) Blag grei

Wiesbaben, ben 19. August 1907 Der Ronigliche Banbrat b. Beimburg.

Birb ben Ortseingefeffenen gweds genauefter Beachtung gur Renntnis gebracht. Connenberg, 22. Muguft 1907.

Die Bolizeiverwaltung: Buchelt, Burgermeifter,



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung. Speditionen aller Art.

Passagiergut. Waggouladungen, Zoliabfertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleise. auschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lugerhaus für Mübel etc. auf unseren eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolastrasse.

Telegr.-Adr. Prompt*

Die "cheffigel-Jährfe" vermittelt!

das angefefentle und veritreitetite Sachblaft durch Ungeigen auf bas

Kauf und Augebot von Tieren aller Art,

illigfrieste Abhandlungen über

eien, aus bem Dereinsteben, firitangeberichte ein, ettil is ein, Brieflafter portitioe Unebunt enthalt gemeinverftanbirche, reichhaitig beleng von "Gruntfetts- und Setffen-bridten" bei bem Caborato thum für ebeflägelfrentheiten ju Jena alle Zweige der Cleintierzucht. Abonnementspreis vierteljagel.25%. Erideint Directoge a. Suckeys.

Dorgugsweife beichtifigt fie fich Bamil Pofenkallen und Suchenbli arhura fichthungen en.

Jebensweise, Andtung und Pflege des thefingels, der Bier- u. Fingwögel, speipelten Jeke aber deren Rams W. Di. sowie Sunden und Lauinsten. Probennummern grafts u. franco.

Sepraition ber Geffügel-Borfe (R. Stoofe) geiptig.

veroberg.

Seute Mittwoch :

Großes Willitär Ronzert,

nusgeifihrt v. d. Rapelle des Flif. Reg. v. Gersdorff (Runt Rv. 80), unter perionlicher Beitung ihres Kapellmeifter Derrn E. Gottichall.

- Gintritt à Berfon 30 Big. Anfang 4 Uhr.

Miethgeludie

Per 1. Jan. ober fpet, ine mob. einger. 5-6:Bimmer: Bohn. (Endfeite) ober fteine Biffa gu mieten geincht. Beff. Off m. Dietpe, unt St. 3, 6167 on bie @rp t. 21

Gefucht

per 22. Sept ein einf. mobliertes Bimmer für jungen Maun. Geff. Angeb u. G. 5685 an bie Erped, b. Bl. erbeten.

Vermiehungen

Mudeobeimerftr. 20, 1., 7. Wobn, mit allem ber Reugeit entfrr. Bubeh. per 1. Dit. perm. Rah, beim Dausm ifter Frip. Dtb., 1. St. 3952

5 Zimmer.

Bahnhofftr. 6, 2 u 3, Grage, 5 Bim., reicht. Bubeb an berm. 2 ichner, Babnhoifte, 6. 5651

Emferfir. 22, Ede pelimund 5-Bim. Wohnung per 1. gier fpater ju berm. Raberes Emieritrate 2, b. 7418

Plarenthalerftr. Ede Scharnhorifit. icone b.gim. Bobn. im 1., 2. 3 Et. Reman Rantb u. Schmidt, mit eieltr. Licht, Ert., Balfon, Bad, Bartett u. Limoleumfufpebenbelag. Rein Sinterbant Rab. tei R Schmibt, Dorfftr. 33, 1. ober Bancurrau puber, Abeingamerdr, A. 2254

Luifenftrage 20, 1. r gu berm, 5 Bim, 1 Ruche u. Bubebor, eignet fich auch gu Bureau Raberes Mt. Bof.

4 Zimmer.

Prubenftr. 9, 3, 4 Bim. nab Bubeb. auf fofort ju permieten. Rab. Rr. 7, part,

Gde Gmfere u. Weigenburg. ftrafe, id. 4- Rim - Behn mit Gette. Bab, Roblenaufg., Speifetammer, 2 Sa . u. Erfer per 1. Oft, aber ipater gu verm. Rab baiel ft ober Bauburean,

Briedrichfter, 18, 3. Et., find 4 immer und Rache auf gleich ju verm. Rab. 1. Stod bei Gottlieb.

Bellmundftr. 41, Sorberb., in 2, St., ift eine ich, Bobitung pon 4 groß, Jim u. Ruche gu um. Rab bei 3. hornung & Co.

Berberfir, 28, 1. Gt., 4-3immerwohn, mit 2 Balt, Bab u. reichl. Bubebar per 1. Oftober ju vermieten. Rab.

Riarenihalerftr., Ede Scharn-borfifrage, fcone 4-Bim.-29obn 1. u. 2. Stad, Reurau Ranth u. Schmidt, mit eleftr. Licht, Erfer, Baltone, Bab, Bart,- IL. Binoleum-Jujbobenbelag. Rein Sinterh. Rab, bei R. Schuibt, Borfftrane 33, 1. ober Paubureau Duber, Mbringauerftr. 3. 9251

Ritdesheimerftrage 20, 1. St. mermieten

Ede Zaunuse und ftraße 3, 2. Stod, 4- Himmer Wohn mit Bubeb. neu bergerichtet, per gieich ober fpater gu permieten.

3 Zimmer.

Bierftadterhone 56, fmone Bint. Boba. (Breis 360 Mt.). Jim. Mobil. (Breis 180 Mt.) 311 1054

Gine fd. FrontfpigitBobn., 8 gimm r. ver 1. Oft, u ver-mieten. Rab. Dambachtal 8, Laben.

Dotheimerftr. 59, (Renban) ichene I. u. 2-Jimmer Wohn, ber Rengeit entiprechenb, per 1 Oftober an t

Doubeimerft aft 72, 2000 cine icone front grondpip trobnung 3 Bimmer u. Ruche per 1. Det. ju verm. (An rubige Bente) Rab, Borberb part. 5114

Dogheimerftr. 74 find & Bim-Bobnung per 1 Oft. ju berin.

Donneimerftr. 81, Reub. 200. icone 3- Jimmer Bobnung per 1. Oft. ob fritt. in pm. 8349

Dogheimerftr. 111, fc. große Sim: Boan, mit all, Bubet. ber Reng, entipr,, per fof. gu berm, weggnabhafe, f. 100 MR. (1/2 Jahr.) Rah. 3. Er. finis.

Dotheimerftr. 111, Bob. mob. de Bim. 290bn, mit Subeb au gleich ob. bater ju verm. 5113 Logheimerfir. 126 ich gt. a-

B. Wahn, iol. od. judt gu pin Router Edernforderftr. 12, teite tage ichone 3. jummer-Bobn, fofort

Bobn, für Jult ju verm. Rab

heifenauftr, 8 um Barber- u. Simerh, find fcone 3-Bint. (5 netienauftr. Mobnungen mit reichlichem Bubet, per fofort gu vermieren,

Rellerftrage 4, Neubau, 3. 3im. Bounungen ju bermieten 3976 Stellerftr. 11, im Gattent, giper ich, 3-3im. Bohn, auf 1. Dft. ju N.b. 2355 Bart. 2778

Riedricherfer. 6, 1. u. 3. er., je 1 Wohn, von 3 gim, Ruch:, Bab Erfer u. Balton nebit Jub. eventl. mit Lagerraum per 1. Knauenr. 1, 21 o. jun. trobu

eventi mit Garichen gu perm, Daberes bafeibit ober Blatter-ftrafte 76, bei Blet. 1847 brautenur, 27, 3-3im Boan neuft Bubehor auf 1. Oftober

Rauenthalerftr. 7, groß: 3.8 ber 1. Oft. ju bermieten, Rich.

Rauenthalerftr. 9, ich große 3-gim.-trobn. mir 2 Belfons, Bab und reicht. Buveber auf 1. Oftober gu verm. Raberes 2. Etod ei 29. 6:1

Richtftrafe 3, Borberband 3 Binamers und Mintelvan S. Bim-Wohnung mit Bubebor an rnbige Mieter binig gu ver-mieten. 5718 mieten.

Rab Mittelban 1. 6. Wolf. Schniberg 27, Ede Schwal-bacherit. eine Wohnung von 3 Bim u. Ruche ju vermirten 520 ML

Balramite., Ede Bellenginest, ich. i-Bim -Bobn mit Balfon, im 1. St., für Mf. 480 per Dir. ju verm. Daberes bri M. Rummel, Bigarren-Spetiale

Ballujerftraße 7, Dt., = 5eg., Wohn., part. u. Dacht., ju vm Rab. Bob. part. 1753

Portfir. 9. Ede Roonfir. 1, bireft am Bluderplat, icon: freundtiche 3 u. 4- jimmer Bohnung, berri fonnige Lage gu berm. Rab bafelbft im Saben. 718

2 Zimmer.

Midlerfir. 4, 1, 2 Bim. Ruche mit ff. Wertftatt ob. Lagerramm per 1. Dit gu verm.

Borbers n. hinrerban, icone 2-Binmer-Wohnung ber 1. Cft. ev. fraber ju verm 3350

Dotheimerftr. 109, 2- u. 3. Bim. Wobn. ber Heus entipr., fof. ober 1. Oft. bid. gu berm Nab. Renbon Soffel.

Gmferftr. 40, 2 3immer, Ruche u. Relier unt Bertitatt (fabrlich 400 Dt.); 2 Bimmer, Ruche u. Reller ijabrlich 300 M.); Dans mobnung, 2 Zimmer (mongt-lich 15 M.); Dachwohnung, 3 Bimmer (monatlich 17 Maniarbe paffent für Schub-macher (monatlich 9 Il.) per 1. Ofcober gu verm, Rab. bafelbit part.

Ede Emfer: u. Weigenburg. frage, ich. 2-Bimmer-Bobn. (Stb.) ju verm. Rab. baf. eb. Bauterreau Ananeftr. 2. 5618

Briedrichftr. 48, 4. 250 2 Bimmer und Bubehar fofort gu vermieten 5:08

Goldgaffe 17, Stb. freundliche Bimmer-29obnung mit Bubebor an fleine rnbige Familie auf Ofrober ju rernt.

Sallgarterfir. 7, Bbb. in eine fcone 2-Bimmer-Bobnung nebft niche. 2 Bafane, 2 Reller u. Speifeverfclag, fomte im Seiten. ban 2 Bimmer u. Ruche mit Ballon auf 1. Dftober ju ber-Dat. Bart, bei R. Stein Ardit.

Dellmunbftr. 29, fl. 2.3.29 oth., 1. St. ju bent. Johannisbergerfit., meites Sans techte, icone 2-3mmer-

4:77 Ingerfit 6 nabn ber Schier-Reinerbrage, find noch 2. n. 3billigft ju verm, : auch ift baf ein ich. Laben mit 2 Bimmer-Wohnung preismert abjugebe : 268 Gita e fur ein Ronfam gefchat mure bie Lage febr gu gefchaft ware bie Borig. empfehien Raft, tei Rorig. Marlife. 6, Farbmarengefchalt. 5564

Marenthalerftr. 3, Dib. 1 2-3im . Wohn, fof. gu bermieten Breis 300 Dt.

Rudwigftr. 6, 2 gr. Bimmer und Ruche (Grontfpige) ju ber-

- von 2 Zim., 1 Rune, 1 Mani. u 1 Reffer für sofort zu vers-mieren, Nab. 1. 2. Theis. 01 O Peroftr. 10, 2 Zim. u. Ruche (htt.) auf 1. Oft, zu vm. Nab. Noright 50, 1600 Micheloberg 21, 28ounnug 1.

Rettelbedftraße 14, ich. 2.8im. Biobn. binig ju verm. Dinterb

Rauentalerftr. 5, Gtb. 11 eine ichone Bobn., 9 Bimmer und Ruche, auf 1. Sept. ober ipater gu vermieten.

Rab. Bob. part. Rauenthalerftr. 8, Sib. 2-3im. n. Ruche p. fofort ober 1 ju verntieten. Rab, bei Rortmann.

Rheingauerftr. 6, im Dib Bim. u. Ruche ju verm. Rheingauerftr 15, Mittelogn

-Bimmer-Wohn mit ober ohne Wertftatt ju verm. 6145 Ribeingaurefte. 17, Dintern 2 Bimmer und Riche ju verm. Rab. Bob. 1. St linfe 6324

Rudesneimerfte. 36, Renball Cari Berge nier, tib., ichone 9-6. Bim. B., ber Reng, entipr., m. Balt., besgi. Bbb. ar ich. Frontfp. B., 2 B. u. Ruche. p. Oft. ob. fpat. ju verm. Rab. bai o Gobenftr 16. 5227

Eteingaffe 28, u.Bim. Woon. (neues hinterb.) unt Ruche im Giasabichiug per 1. Oft. ju permieten

Dogbeim. Gine freundliche Frontfpig. wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubehor, am Balbe gelegen, per fofert ober fonter in perm. Nab. Guftav Muffer, Weilburgertal.

Dotheim, Biesbabeneritt 34 find 2- u. 3. Bimmer-Bobnungen ber Rengeit ent'pred. Bai en Gas u. Baffer, nabe ber Geftrischen, Sommer-feite nach bem Rhein mit In-behör per 1. Oft. ju verm. Naberes Wiesbabenerftraße 30, Dobbrim.

Gine ichone Wohnung, 2 3mi. mit Balten und Ruche jum Preife von 250 Mt. einichlieft. Baffergelb auf fotort gu verm Rab Bitbelmftr. Ede Rhein.

Donneim, Bie sugornerite 41. n Babnhol, icone 2. Bimmer-Bobunne, berrliche Mueficht im 3. St. ju berm. Raberes purt. linia.

Dotheim Berbricherftrage Saus M Schreiber, 1 Bimmer mit Ruche, event. 3 Bimmee mit Ruche gu permieten.

1 Zimmer.

Molerfir. 36, eine Stodwobn., 1 Bimmer u. Ruche, fowie eine Dachwohn, von 2 Bim. u, Ruche auf 1. Oft. in berm. Dogheimerftr. 81, Reuban,

icone Bohnungen von 1 Bim, und Ruche p. 1. Oftober, epent, früher gu berm.

Feldftr. 16, 1 8im (Dachm.), fowie 2 gr. eingeine Bimmer gu verm 4543 Beienenftr. 12, fl. Dachm., Bint.,

Ruche, Reller auf gleich ob. 1. Muguft. an rub. Bente gu beem Dellmundftr. 31, Bab. 1 Mant

auf 1. Dfr. gu verm. Berberfir. 16, icone .. u. 2. erberger. 10. himmer Front pipmounung 311

Dermannftr. 19, 8, r. 1 misfa. gr. Bimmer, stuche it Reller, mit ober ohne Mani. per I. Dit ju verut.

Morigfir. 17. gr. Maniarte per jofort gu verm.

Cranienfir. 62, 1 Bemmer u Rude gir vermieten Rheingauerftr. 17, Sinterb., 1 3mmer und Ruche ju om Ran Bob. 1 finte. 6323

Schachtftr. 6. 1 3immer und Ruche ber 1 Oft, in om. 68:8 Schulberg G, id Benniarde für 8 Mf. monatl. an en; Beri. gu vermieren. Rab. Schulberg &,

Ediwalbacherftr. 75, Bimmer und Ruche, Borberbaus ju permieten. Raberes 1. Treppe.

Tannustrafic 25, (a. gr. Fip. m. o. o. M. Pr. 10 bez. 15 Off bai Trea. 6680 2Balramftr. 25, 880 2 Doch-Wohn, je 1 Bim. u Rache auf gl. ober 1. Oftober gu verm. Rab. Bart. 6056

Portfir. 11, 1 Jim, und frude per gleich in verm. Rab Ed laben ob Reitelbeditr. 12, p. 1

and neller ber fofort in nermieten. Batramfig. 33, Dian arowebn

pan I jun. u. Ruche infort an rub. Beute ju verm. Roberes part.

Leere Zimmer etc.

Rheinftr. 48, part., ein greignet, auf 1. Oftober ju permieten.

Möblirte Zimmer.

Dendenftr. 4, pr. r einf. mobl. im. auf 1. Oft. gn vm. 6317 Branfenftr. 13, 3 . mobbertes Soldgaffe 15, 2, Et. fcen mogi. Bimmer per 1, Cept,

Gotheftr. 22. 1 Sig. erhat jung Mann Roft u. Logie.

Dellmunbftr. 36, .. finben anft. Bimmer mit 2 Betten. Dellmundftr 54. Din. 1. Ge erb 1 Arbeiter Po. ia

Bermannftr. 19, 1 t. ein ia. mobi. Bim. an herrn ob. Gri. billig ju berm.

Jahnfrage 17, 3. mie, moot Bimmer fofort ju ver-

Rarifte. 37, 1. r., etc. junger Mann gute Kon u. Logis für 10 Mt ero Wocke. 504.2 Rariftraße 44. 2. r. gut mod. Binmer per 1. Oft.bid. zu vermueten

1 mobl. im. ju verm 6000 Luifenftrage 5, @th., möblierte Baniarde gu ber-

Lugemburgftr. A, 3. c., mast. Jim. an in Mann ober Ge-ichafteirl bill ju verm, 6183 Moright, 23, p., 1, &c., eth. Dan merter Legis.

Oranienftr. 2, p., eraat, reini Arbeiter Roft u. Logis. 6334 Oranienftr. 3, part., moonerte Mani. gu verm. Cedanftr, 4, 3. gut mobilertes

Steingaffe 16, mont. mit 2 Betten ju berm. 6281 Schwalbacherftr 11, Balramftrage 14|16. 2. L ich

mabl, Bint, gu term Bebergaffe 16, 2, ich mibe Weftenditr. 8, 2. us., freundi mobil. Bimmer p. 1. Dtt. preiem. gu verm.

Beftenbftr. 11, bei Rüger, mbt Gimmer in ber a. Pheftendfir. 28, 1. St. L mobil. Bimmer gu vermieten.

29orthfir. 7, (an ber Mbeinfir.) 2 icone mobl 3im. (m. je 1 ob. u Betten) Schreibtijch bal. per 15. Ceprember ober fpar, gu emieten. 5521 Rab. 3. Wrage bei 3acob.

Läden.

frage 28, ichbnet Laben mit Labengim, ob. L.M. n. A. fot. Wenban. ober funter ju vermieten. Mab.

Bogbeimertt, 19 jofort ju bernt. Der Laben ift be. Lage entipr. für Epezialgeichöfte aller Branchen febr geeignet, bafeloft Lagerraum ca. 3200 qm fojort 34 berm

Schöne Läden,

Ede Emier. u. Weißenburgfte, mit Bageraume, Pabengim u. Bim attoom, an verm. bafelbit ob. Banburean, Anane-Grafe 9

Gotdaffe 21, unmitteibar an Langgaffe, ab i. Oft, ju verm. Rab Bur. Donbeimert. 129 Bifdborn

Jahnfirafte 8 Laben, für Burraugwede geeignet, billig gu perm elen.

Mauritiusstr. 8

ift per I Oftober ein fleiner Laben, ebent, mit Bohnung (8 Bimmer und Rude) gu wer-

Schöner Laden

mit geräumigem Cobengimmer fof. ober ipiter gu vermieten. Raberes Drogerie Boos, Meuger affe 5. 4532

Morigftr. 45, Rabe bes Danpinahmuote, icone ger, Baben, auch für Bureangwede geeigne: per fofort eventi, auch fater gu berm. Rab. 1. Et. 1167

Laden,

in welchem ein Spezereigefchaft Letrieben wird, mit Bierteller en. mit 2-Bimmer. Wohnung billig gu berm 6081 Medlinger, Raventbalerir, O

Edulberg 27, Ete edma : Baben mit Webnung. bacherier., Baben mit Bobnu greignet für Barbiergeichaft. m. Breis 550 Dl jibrl 5-83 Der eit 1b Jahren von Deien Rrell innegebabte Gdiaden

Gde Zaunusfir. u. Geis. bergftr., vid-a vid bem Roch-brunnen, ift auf 1. A. rif 1908 gu verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabrat. me'er Blade, fom, entfprechenbe Rebenraume, Raberes Tannus-ffrage 13, 1. St. 6457

Weitenbitr. 32, Laben unt Lagerraum, ebent, mit Wohn, pon 3 Zimmern gu om. Dab Schierfteinerftr. 8.

Donheim raben billig gu berm Rab, Biesbabenerft, 30. 74

Laben ju cermitten. 461 Dogbeim, Biesbabenerfte 30, Laden mit Wohnun geeignet eine f. Dame, Bertauferin b. fich feibit maden möchte, paffenb für Raffer Chofolate, Conbons u. bergt. tillig git vermieten. 517: 5173 in Dotheim.

Geschäftslokale.

Baderei u. Ronditorei im Stb geiegen, nebft Wohnung mit Loben im Borberhaus in verm. Buniche in Besing aut ben Badofen und and, Ginrichtung, tonnen noch berüdfichtig werben. Daberes Reubau Julius Gifcher. Rieft. 6048

Werkstätten etc.

Togheimerftraße 81, Reubau ichone große Bagerraume und fritber gu perm.

Dreimeidenftrafe 6, Batt, T. Atelier fur Daier ober Bifb. bauer, ober auch für anbere Bmede gu veem. Rariftr. 39, p. großt Arbeits. und Lagerraume fofort ober

ipater gu verm. 4. 3. 3. L. Banbeimerftr. 28. 3. L. Riarenthalerfir.. Ede Scharn-herfitte, feinere Werthait, greig. für Maler, Zapegierer, Schreiner, gir'a 30 Omtr., mit barunterliegendem ebenfo großem Lager. raum, gum 1. Oftober gu perm. Rab, bei R. Schmibt. Portfirage 33, 1. ober

Menbau. Gur Bafcherei. Separ, Wald. fuche nibit Bugetraum per fof. Mabe. Siaberes

Schulberg 25, großer Rar-toffeileder bill. ju verm. 5831 Schulberg 25, Ede Schwal-ba,bredt., Merthatte billig ju vermieten. 5880

Weftendfir. 32, 1-2 geräumige Weriftatien u. Lagerraum nebft Borbof, für jeben gemerbl. Betrieb geeignet., event. m. Wohn., and geteilt gu perm. Raberes Schieriteinerftr, 3, part. 5728

Pensionen.

Pension Villa Norma. Grantf rterftrage 10, 5213 1. Aurlage. Ren eröffnet. 1. Aurlage. Zadellofe Ruche. Baber. Gleftrifches Bicht. Garten.

Villa Granapaic, Emferfir. 15 u. 17 Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg Bimmer, großer Gaten, Baber, vorg. Ruche. Bebe Diatform. 6870

Die von der Firma 2. Rettenmager feither bewohnten

Bureau=Räume

find pro 1. Oftober anderweitig zu vermieten. Räheres Taunus=Hotel 2750

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

wans

mit gutgebenbem Beichift in ber Dabe Biesbabens, ift fof. ju bf. Offerten unter D. e367 an bie Exped. b. BL

Bu verlaufen: Benfionebane, am Rerotal gelegen, auch als Mentenband rentabel, ba 2 Stod feit bermietet. frantoeitebalber in bem bill. Preis von IR. 54 000

Sichere Eriftens. Wiesbadener Biffen Bertaufe - Gefellichaft

Glenboaengaffe 12. Bauplas

girfa 100 Muten an b. Platter r. gelegen verhältniss, bid. Dirette Off. unter 2. M. 4182

an bie Erb. b. Bi. Gin nines a non, Ebonnbaus in Confenbeim für 10 000 Dt. ju berlaufen Angablung 1-2000 M. Bieft fann 3: 4% fieben bieiben. Off. unter E. 4912 an bie Erb. biefes Blattes.

Wohnhaus

in befter Lage von Dobbeim unter gfint. Bedingungen ju verlaufen, Offerten unter 19, 5295 an bie Erped b. Bl.

Die Billa Cherusterweg 91r. 8, Gde Romerweg, Maotfa hobe (haltell. Schillerfix), enth. er. Diele, 6 Zimmer, Rüche, Beranda, 2 Erfer. Balt., Zentral-beigung, fomol. Babeeinricht, rc., für 39 000 Marf zu ber-kaufen. Rab, dal. ob. nebenga 4985 Romerweg 1.

Geichafts hans Ratifir. 30, m. großen Wectftatt.s Bureau-, Reller-, Bager- u. Dof-Ranmen, Stollungen oc., rentierend, preismert ju vertaufen Raberes teim Befiber, Dop-beimerftr. 28. 3, 1 3852

Bu verkaufen,

Saus Harftr. 12, mit allem Bubeb, 2. mat 3. Bimmer-Poobn., Stallung für 4 Pieror, Garten u. Remile

Hypotheken-Verkehr a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Kapitalisten toftenfreier Radweis und Bermittlung 6321 la Hypotheken

Diesbadener Billen. Bertaufs . Gefellichaft m. b. S. Bureau:

Ellenbogengasse 12. Zel. 341.

ais 1 Superfiet auf prima Ge-chaftebans ber Stabt g. 1. Dtt. ju verleiben burch Biesbabener Billen-Berfaufs. Gefellicheit m. b. D. Gellenbogengaffe 12.

50 000 Mark

hypotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomie Bant-fapital per fofort an Bereinsmitglieber gu vergeben burch bie Ge-chafraftelle bes Sans und

Grundbefigervereins, Luifenftrage 19. 6682 Getd Darieben, b. 1/0 Binf.

Diefiner, Berlin 54, Friedrich-frage 242, Rudporto, 87/158

Arbeits: Madyweis Bieebabener

"General= Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 11hr in unferer Erpedition Mauritintfir. 8 angefchlagen. Bon 41/2 llbr Radmittage an wird ber Arbeitsmartt foftenlos in unferer Expedition verabfolgt.

Stellengeluche

Erfahrener Tapegierer u. Deto-rateur fucte Stelle als Saustape-gierer in hotel ober groberem Berenbaufe. 5699 Dff. unter &. G. 544 an bie Erpeb. d. Bl.

Junger Mann wunicht fur Die Binterfaifon Ben-

tralbeigung gu bedienen. Ras. Gebanftr 11, Sto. 2. L. ober an der Erp. b. Bl.

Ein anständiges Mäddien, 16 Jahre alt, incht Stellung bei anftändiger Familie, wo selbiges fervieren ober tochen babri erfernen tonnte. Dasselbe hat 3/4 Jahre bei best. Herrsch, ged, u. unterg. sich jeder handlichen Arbeit. 4206 Offerten u. 3. B. 602 an bie Ero. d. Bi.

Frau fucht einen Lad, ob. Buro 3. pupen R. Edenbogengaffe 6, Metgers

Anständige Frau

fucht noch Rund, s. Baiden- u. Bupen Golbaaffe 5, 3. St L 6388 Rraftiges Maden pom Lande fucht Baich. und Bugbefchaftigung. Rab. hermannftage 26, 3. 1.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Gefucht: Jüngerer Commis

mit guter Gdrift, fleißig, gugroße Gabrit. Gintritt 1. Oft. Offerten unter G. 6288 an bie die Erp. d. Bl.

Photographie! Jung. Gehilfe gef. Demfelben ift Gelegenheit geboten, fich weiter

Atelier 3. B. Chafer, 22 Ritolastir. 22. Politerer celudit limitaer

6093 2tb. Geipel, Rieblitt. 11

Grundarbeiter

Moam Farber, Beibfir, 16.

Doktor-Kutscher gejucht gum 1. Oft.

Bimmermannite. 4. Tucht, verheitet. Bubrmann gef. Meroftr. 44.

Tucht, findefundiger Fuhr. Tredit ver foiort gefucht. Ed. Wengandt, Rirchanfie 34.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574 Rathaus. Zel. 574. Stellen jeber Berufsart für Danner und Frauen. Sandwerter, Gabritarbeiter, Zag-

lobner. Rrantenpfleger und Rrantenpflege.

rinnen, Berlaufsperfonal. Röchimnen.

Allein. Saus., Ruden- und Rindermubiffen.

Baid., Bug. u. Montisfrauen. Laufmadden, Buglerinnen u. Tag-lbfnerinnen. 4006

Bentratfielle ber Bereine: Biesbadener Gafthof. und Badehaus-Inhaber" "Genfer Berband", "Berband benticher Sotelbiener", Oris-berwaltung Biesbaden.

Mittwoch. 18. Geptember 1907.

gefucht

Jungerer fauberer Bausburfche per fofort gelucht. Gebergoffe 13.

Moriparage 50.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernb verlangt 640 &. Stein. Bilbelmir, 38.

Berfette Rock- und Tailen - Arbeiterinnen gegen boben Cobn gefindit.

3. Bacharach. Buarbeiterinnen f. fofort gel. 71 Bellmunbfir, 53, 9. St. L

Zuarbeiterinnen

für Taille u. Rote gefucht. 6030 Franfenftr. 1, 2. St. Durmaus tuchtige Zaillen: u. Rodarbeiterinnen fofort für 5950 Rhenftr, 16. Gtb. p. r.

Tüchtige Zuarbeiterin balbigft ober fpater fucht Ronfet Bolli, Bismardring 33. 2. 623g Rheinft, 26, Gib. p. rechts Gine Buarbeiterin und

ein Lehrmadden bei bobem Bobn gefucht Rirdgaffe 7, 2.

Tücht, Verkäuferin per fofort geluch:

Dengerei &. Cron Cohne, Biedbaben. Rengaffe 11. Perfekte Büglerin

bauernd bei bob Bobn get. 6392 Biebrid, Badgaffe 5. Welucht jum 1. Oftober eine frinburgerliche febr faubere und gutempfohlene

Balentiner, Recotal 29 Tucht. Sausmadden jum 6221 15. September gefucht 62 Friedrichftrage 19, 2. Bum 15. erpt. ein Madden tur Ruche und Sansarbeit gefucht. Sotel Bogel, 6079 Rebeinftr. 27.

Anftandiges Madden gefuch bom Banbe bevorgngt Doubeimerftr. 71. 3. 3g. Madden bom Banbe gei Bellmunbitt. 10, v. I.

Bei, jung. Madden, bad gu Saufe fchlafen tann, 69 auchtiges Lilleinmadden per

fofort im fleinen Saushalt nach Bonn gefricht, Lewin, Bebergaffe 10.

Bothringerftr. 1, Laben.

Ein tüchtiges Mädden für hausarbeit fofort gefudit 378 helenenftrage 5.

Tucht, Alleinmadden gefucht jum 1. Ceptember 4246 Walluferftrage 10, part.

Mädchen

finben Arbeit Ruvertfabrif, Ramenthalerit, 10 Ginfaches fleifiges Dienfte madden gefucht 6383 6. Schmidt, Langgaffe 17.

Nicht 3. fung. reint, guveriaffiges Mabden, meldes gu Daufe fciaf. fann gejucht Mdelbeider, 47, Gtb. 1, r.

Jung. Madden ob. Monate. fran tagsüber gefucht, Molfohobe, Biedbabener Milce 67.

Monatomadden grj. 6404 Rariftrage 21, 2.

Junges Monatsmädden

für ben gangen Tag gefucht. 6421 Albrechtir. 17, p L

Ein Monatsmädden geludi Scharnhorftftr 33. reint, Monatofran fofors gefucht Railer Friedrich Ring 84, p.

Ein fehrmädgen für Beißgeng fofort ober fpater 5791 Sainergaffe 5. 1.

Befdaft ber Lebensmittelbrunde

fucht ein

gum balbigen Entritt. 5600 Off, unter Gl. 5598 an bie Erped, b. BL

Sauberes Laurmagnen per 1. Ottober gefucht. Raberes Gneifenanftr. 7, 1. rechts. 6386

Laufmädchen

Limmengeichaft, Tannnsfir. 7 Roftentoje Bermittling für me it Bribate Berional.

Gefucht werben : Köchinnen, Jimmer-, Allem "Hans-u Küchenmädchen b. h. L. Haria Hofherr, Stellenvermittlerin. 6068

Suche tudt. Roch, 50 all hause, Rind .- , Alleinmadd. 35 DR. monati, i gut. Berrichaiteh Stellenbureau Magba Diembominit, Bortoftrage 13, 2 8859

Chriftlides Beim, Derberftr. 31, Bart. f., Stellen nadweis.

Auftandige Madd, jed. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für I DRt. taglich, fowie flete guto Siellen nachgemirfen. Sofort ober iparer gefucht Sruper, Rinberartnerinnen, Röchinnen, Dans- u. Alleinmabchen.

Kauigeiuche

Roh-Kaftanien werben angefauft

Cebanftr. 3, Biesbaben. Eine Kanddreschmaschine,

gebraucht, ju faufen gef. 6374 F. Ohlenmader, Rambach. Rieiner Berd gu taufen gefucht 5779 Griebrichftr, 14, 1.

Altes Blei

gu fanfen gefucht. Bu erfragen in ber Groeb b. Bi. 3472 Bable ftete bie bachften Breife für Anochen, Anmpen, Alteifen, Blei, Aupler, Bint, Meffing, Gummi u. Reutuchabialle re, Molf Bengel,

Dobbeimerftraße 88 Tlaschen werben gum bodiften Breife angefanft, 5565

Blafchen- und Fagbandlung Grantenftrage 6.

Obst-Ertrag.

Gingelne Baume, gange Baumfinde, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht. Rarl Sattemer, Tel. 2030.

Verkaufe

Edmarger beuticher Schäferhund

(Bolfsbund), Rube 1 Jahr alt, wachsam, pramiiert zu verl. 5561 Bu erfr. in ber Ero, b. Bt. Eine jeichte Federrolle, 16 vis 20 Btr. Tragtr., u. ein neuer Schnei plarren gu bert. 4544 Welbftrage 16.

Herrschaftswagen

fiete ju vertaufen Oranienftraße 34, bei Solombet.

Geor, Mengermag, auch als Bieb-transport-Wagen bil, gu vert. 5653 Oranienftr, 34.

Geor, mendmagen m. abnebmb, Dedel ju vert. Oranienfir, 34.

Federrollen, 30 bie 45 Btr. Tragtr., bill. ju bertaufen in Dobfeim b. Schmiedes meifter Siegfried. Dorrgaffe 4. 6417

Gebr. Handkarren gu bertaufen

Ein faft neues Pferdeplattgefchier

febr billig ju berfaufen 630 Guntap-Abelffir. 5. Gebrauchte

Automobile

fpottbillig gu verlaufen. Rart Migler, Geerobenitrage 2.

Gut erhalt. Diwan, Banig. billig gu verfaufen Mblerhraße 16, part.

Schone eichene Balluftrabe mit Pobium, icone Ffurtoilette (altcichen), gr. Gobelins m Welfings ftange, pol, Rleiberidraufe mit Beihgeng-Einricht. Barte Bitich-Rüchen Sinricht, Mabag. Spiegel-fdrant n. f w. b. 311 of. 6320 Abolfsaller 6, hib, part.

Zweitür. Kleiderldrank mit zwei Schuppladen für 10 DR gu verfaufen Oranienftraße 40, Dit5, 8, 1,

Glasfasten, für Labentifc, Meffinggeftell mit Blatten billig an verfaufen 5418 Riefner, Eimilerftr. 19.

29ohnungeeinrichtung meggugebalber ju verfaufen.

Neues Talchenlofa, neue Sprunge, u. 3-teil. Geegrase marrage u. Reil. 93br.185 I. bill. ju vf. Abierfir. 40, 1. St. 1, 6187 Gin Gefinder Bett ju vert

Billowitt 15. 1. Istur. Schrante und Bett. ftelle (nen) gu vert. Schacheftrage 13 ed. 22. Chr. herrchen, Ediginer.

13 Betten

à 12, 18, 95, 35 Dt. u. bober, Cofa 14 Mt., Rieiber- u. Rudenicht., Baidt., pol Rommode, Rachtide., Tilde, Erüble, Bilber, Stiegel, Dedbett, Riffen, Anrichte, Ruchenbrett und vericieb. Spottbillig gu vert. Rauentbalerftr, 6, p. 5696

Matragen, Seegr. 9 Dl., Bolle 18 Dt., Rapot 30 Dt., Saar 35 Dt., Sprungr. 19 De., ju vert. Ranenthalerftr. 6, part.

Selenenftr, 14 Mib. 1. megen Umgug ein maffib eich. antifer Pruntidrant, fowie Teforations. Pflangen ju verfaufen,

Gobraudle Mäbel ju verfaufen 1 Bufett (Giche). 1 Plufd-Garnitur, 1 Spiegelichront, 1 Rahmaidine Schlichterftr. 16. p. 1/210-1/212 Ubt. 6359

2 Betten, 1 Sofa mit : Grablen ju 6 DR., 1 Rommobe bill. wegen Beggug ju verlaufen 63: Wegen Umzug

2 pol. Betten mit Doarmatragen. à 75 M., 2 pol. Baichtoni., à 22 DR., Rachttifch m. Matmor 9 IR. foi. gu pertaufen Rauenthalerfir, 6, bart.

2 Muschelbetten, Spr., 3-teit. vertaufen Rauentbalerfraße 6, part, Umgugeoalber ein Bett bini.

Bu berfaufen Roberftr. 19, 1. Gt. linta Friich gelerne Dalbftud-Rein-grun gu verfaufen 4895

3 eleftrifche Bogentampen, rund eine icone Gasbeleuchtung f. mehrere Schaufenfter bill 1. ut. 5559 3. Dirin Conne. Langgaffe 41.

City-u. Liegewagen faft neu bill. gu verfaufent Meberftr. 16, 1 L

Rahmafdine menig gebrandt billig gu verfaufen Orchestrion

Bum Ceban, Geerobenftr. 2 Wegen Fortjuge

Linoleumteppidi gu bert. Rirchauffe 47, 3. But erhaltenes ichm. Derren-

Bahrrad ju vert. Sellmunbit, 23, 2, Gt, r. Gin Ctanb.Grfer gu ber-Shornbordfir, 33

Gut erh. Amerit, Djen, 1 transportabl. Berb billig gu vert, 6339 Dranienftr. 3, part.

Bafdmaidine, Wafdbutten, 2 Marmor Bajdlommoden, Dreb-bant u. Rieiberfdrant, eif, Ropierpreffe, eif. Bett, mit Mate. g. of. Emferftr. 13, 2, morgens v. 9-11

Diverjes Coubmacherwerf-geng, Majdine u. 1 gr. floffer billia au vertaufen 6341 billig gu vertaufen Dramenfir. 3, part.

3wetiden, 10 Pfd. 45 Pig. 5890 J. W. Hommer,

Lelefon 1801. Kirchgaffe 30. Lepfel p. 446. 6 u. 8 Big., Gftbirnen 19 Big. 3metiden 5 Big., gu haben Jofteinerftrage 11.

Zwetichen,

je groß , reife Frucht. Otto Unfelbach, Schwalbadieritrafie

Birne per Bib 6 Big., Tafel. Birme per Bib. 15 Big. gu of. 6809 Beffriger. 2 , 1.

202 Stückfässer, fomie Gaffer jeder Große billig gu verfaufen. 6395

Beinfaffer, frijd geleerte, Grogen gu verfaufen Mibrechtftrage 32.

2 große, gebrauchte Ladenthefen billig ju bertaufen. 2. Schwend, Mabigaffe 11/13. 6283

tine Ladeneinrichtung und verfchiebene Tifche gu vers Rab. Jagerftr. 6, part.

Eine noch gut erhaltene Holztreppe billig in vertaufen 6327 Ed Bengand, Airchgaffe 34.

Am Abbruch Coulinftr. 5

find Balfen, Länge 9 Mtr., eine eichene Halgtreppe, 1 Mtr., breit, billig abzugeben. 6287 Chrift. Bilgenröther.

Gulgeh. kleines Kolonial-- billige Miete - umftanbehalb. fofort ju vert obne Bermittlung.

Offerten unter &. 6383 an bie Erbeb. b. Bi. Schlofferei unter gunft. Cedingungen gu pert.

Mah, in ber Erp. b. Bl. 4330 Verichiedenes

14 Friedrichstr. 14. Wasd- u. Feinbüglerei. Rehme Bafche jeder Art an

25afche g. 28aichen u. Bugein unter chlorfreier Behandlung mit Benunung ber Bleiche wird erbeten und abgeholt, Frau Edent, Gdachtitt, 22, Bob., 1, St. 7328

herrenwaiche jum Bafden und Bugein wir) angenommen Scerobenftr. 11, Dit), b.

Pertekte Büglerin fucht in u. auger bem Saufe Beichattig. Dobbeimerftr, 146 Dtb.

Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb. 2Beiggiden) billigfe. 57 Scharnhorfiftr. 37, 2 Die verühmte

Phremologin u. Arithmomantin gu fprechen bis abends 10. 28 Rirchgaffe 28, im Borberhans 3 Gtage

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sids. Gintreffen jeb, Augelegenb. 771 Marktstr.21, @ing. Meg.

Rattenlegerin Schachfir, 24,3. St. Sprechft, 10 -1 u. 5-10 Har.5825 Beiratopartien merben reefl n, bielret verm. Diff. u. d. 2636 an bie Erp. b. Bl. 1636

Berm. v. 5-100 000 Mt municht fich rafch ju verebel. ! Beft: Be-legen, f. beiratbluft. herren jeben Standes m. a. ohne Berm. Ginf nereffen ang. an Schleftuger Berlin 18 genügt.

Junge Witwe fingt 60 Mr. gu leiben gegen punftl, Rad. und Binfen. Offerten unter 3. 6388 an bie Erped. b. Bl.

Für Damen! Ronrad Mehrer, Damenfchneiber, mobnt jest Ceerobenftrage 2, 1. Ct., am Gebantlat. 6322

Franenleiden bebandelt gewiffenhaft u. bisteet gr. M. Muschneti, Burid I. Schweig, Lowenft, 55. Rudporto

Reise-Koffer, Schiffs- n. Statiertoffer, in befannt guten Qualitaten, fowie famti. Buttermaren u. Rudfade. Sonirangen ne merben billig verfauft. 3397 Bein Laben.

Brennholz

trodenes Abtaffbolg bill, ju bert. Sammes, Stubliabr., Moribit.

Sdirmfabrik W. Renker, Lauggaffe 3, n. d. Marfiftraite. Telejon 2201. Reparaturen u. Ueberziehen

Rahmafdinen repariert, alle Softeme, unter Garantie prompt u. bellig Stoolf Rumpf, Mechonifer, Soalgaffe 16. 6121

ilzahlun

Uhren, Bilder, Spiegel. Grammophone

6067

A. Savereaux, 12 Mauergasse 12. Täglich 50 Ltr. Vollmilch

ab Babnbof Birsbaben abangeben. Rab. in ber Erp o. Bl. 4203

Möbelhans,

30 Diwan von 40 Mt. ab, 100 Matragen v. 12 Mt an, 60 Betifiefen v. 16 Mt an, 30 Cprungr. 19-30 Mf., Dedbetten Siffen, 20 Rudenfdr. von 24 Mt. an, 23 Rteider u. Spiegelfdr., Giden u. Ruft. Bufetto

Ellenbogengaffe 9 am

Spiegel und Stubllager 1 Baggon nugb. Bertitos trifft Enbe September ein. 5891

Fabrigiere nur neue Bolftermaren Prachtvoller Kies für Bochban, Stragenbau u. Bartbilligft burch Sanfel,

In einigen Tagen

des Ausverkaufs famti. herren und Damen.

Schuhwaren! Roch einmal bedeutend im Breit ermäßigt! Kinder : Stiefel

faft gu Einkaufspreisen! Nur Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld.

Marftitrage 11, im Saufe ber Schweinemeggerei Gart Sarth, neben bem Ronigt.

NB. Gingelpaure gu und unter Feinst. Salatöl. Schoppen 40, 50 n. 60 Bfg. Kartoffelmehl,

Pfund 14 Pfg. Neue Heringe, Stud 4, 5 m. 7 Big. off. Mitftadt Stonfum. 31 Mengernaffe 31. 6344

Speisewirtschaft Mauergasee 15. Inhaber : Johann Meufel. Gute Küche.

Mainzer Aktien - Bier in Glafden. Reine Weine. Möblierte Zimmer

mit voller Penfion Aufmertfame Bedienung. Glanzölfarben

Staubfreies Gel Str. 70 Big...
Deler leibweise öfferiert:
Carl Ziss..
Grabenstraße 30, 6835
visea-vis ber beißen Quelle. Suhner: u. Zaubenfutter

empfiehlt billigft 621 &. Guttler, Dogheimerfir, 129,

Hebes. Ion und Deuti den G mid) pehen Deshi

ten!

tägliğ :

Anz

25

9

Beginn

in Le

B fa

nicht.

mit ii

und o

tibe Si

nen 9

menn

ein L

bricf.

Ech ni

Clark

Grage

als 9

notion

tigfri

2eutid

of

hon hritte Reper lich n delt e Milio Det 9

Total

man bie g bie d lonim bes P folg Ser R der R

taber halbi

OF STREET Omer Derio leiter

letter light from Rhai